



Geprägtes Gold aus Mittelalter
und Neuzeit

Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 214

21.-22. Juni 2012 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 8108)

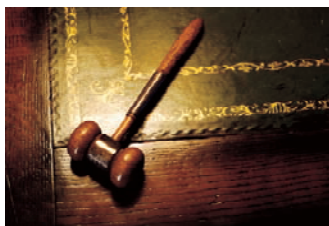
RUSSLAND, KAISERREICH

Zarin Katharina II., 1762-1796.

5 Rubel 1780, St. Petersburg. 6,59 g.

Bitkin 77 (R); Diakov 402 (R1); Fb. 130 b.

AUKTION 214



Geprägtes Gold aus Mittelalter und Neuzeit Russische Münzen und Medaillen

ZEIT	Donnerstag, 21. Juni 2012 15.00 Uhr - 18.30 Uhr: Nr. 7001 - Nr. 7764 Freitag, 22. Juni 2012 10.00 Uhr - 13.00 Uhr: Nr. 8001 - Nr. 8368
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natrufer-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen 210-215, Juni 2012

18. JUNI 2012	Auktion 210 The Sultan Collection, Part 2
18./19. JUNI 2012	Auktion 211 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
19. JUNI 2012	Auktion 212 Die Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich
20./21. JUNI 2012	Auktion 213 Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 2
21./22. JUNI 2012	Auktion 214 Geprägtes Gold aus Mittelalter und Neuzeit Russische Münzen und Medaillen
22. JUNI 2012	Auktion 215 Orden und Ehrenzeichen

Zeitplan/Timetable

- Auktion 210**
The Sultan Collection
Münzen des Ottomanischen Reiches, Teil 2
- Auktion 211**
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
- Auktion 212**
Die Haussammlung der Fürsten
zu Solms-Hohensolms-Lich
- Auktion 213**
Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 2
Die Goldmünzen der deutschen Staaten ab 1800
- Sammlung Vogel, Hamburg, Teil 2
Deutsche Münzen ab 1871 - mit einer kompletten
Typensammlung Kaiserreich in Gold und Silber
- Auktion 214**
Geprägtes Gold aus Mittelalter und Neuzeit
- Russische Münzen und Medaillen
- Auktion 215**
Orden und Ehrenzeichen
- Montag, 18. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 909 bis Nr. 1582
Sulaymân II. ibn Ibrâhîm - Selîm III.

14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Nr. 1583 bis Nr. 1970
Mustafâ IV. - Mahmûd II.

15.30 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 2001 bis Nr. 2587
Europa, Übersee
- Dienstag, 19. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 2588 bis Nr. 3197
Habsburg, Deutschland: Anhalt - Jülich-Kleve-Berg

14.00 Uhr - 16.30 Uhr
Nr. 3198 bis Nr. 3656
Deutschland: Kempten - Würzburg,
Spezialsammlungen, Medaillen, Papiergeld,
Münzenlots, Literatur

16.30 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 4001 bis Nr. 4328
- Mittwoch, 20. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 4501 bis Nr. 4931
Deutsche Staaten: Anhalt - Hannover

14.00 Uhr - 17.30 Uhr
Nr. 4932 bis Nr. 5357
Deutsche Staaten: Hessen - Wuppertal
- Donnerstag, 21. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 5358 bis Nr. 6077
Deutsche Münzen ab 1871:
Reichsgoldmünzen, Reichskleinmünzen,
Reichssilbermünzen: Anhalt - Sachsen

14.00 Uhr - 15.00 Uhr
Nr. 6078 bis Nr. 6359
Reichssilbermünzen:
Sachsen-Altenburg - Württemberg, Weltkrieg und
Inflation, Weimarer Republik, Drittes Reich,
BRD, DDR, Kolonien, Notmünzen, Danzig,
Litzmannstadt, Proben, Lots

15.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 7001 bis Nr. 7764
- Freitag, 22. Juni 2012**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 8001 bis Nr. 8368

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 9001 bis Nr. 9761

Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards



Fritz Rudolf Künker

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.



Hauptsitz in Osnabrück

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270I8I



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

I7. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de



Aleksey Onchukov

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. 1, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

 FRANCAIS


Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



Vortrag von Michael Autengruber
anlässlich unserer Sommer-Auktionen 210 – 215



Das Mysterium um die Beute von Waterloo – Die verschlungenen Pfade der Orden Napoléons von Belle-Alliance bis Paris

Napoléon I., Kaiser der Franzosen (1769–1821), war Inhaber der höchsten Orden der meisten europäischen Staaten seiner Zeit. Am Abend der Schlacht von Belle-Alliance/Waterloo, am 18. Juni 1815, fiel preußischen Soldaten die gesamte Equipage des Korsen in die Hände, und mit ihr unzählige Juwelen, Gold- und Silbermünzen, silberne Tafelservice, Kleider und Gebrauchsgegenstände, darunter auch seine persönlichen Ordensinsignien.

Teile davon gelangten durch Feldmarschall Gebhard Leberecht Fürst Blücher in die Königlichen Kunstsammlungen in Berlin und schließlich ins Zeughaus, aus dessen Beständen sie zu Ende des Zweiten Weltkrieges verschwanden und erst wieder in den 1990er Jahren im Historischen Museum in Moskau wieder auftauchten. Derzeit sind sie (bis zum 8. Juli 2012) als Leihgabe der Russischen Föderation im Museum der Ehrenlegion und der Ritterorden in Paris zusammen mit weiteren Ordensinsignien und Preziosen aus der »Waterloo-Beute« zu sehen.

Der Vortragende beabsichtigt, anhand von zahlreichen Bildern, zeitgenössischen Berichten und Darstellungen die verschlungenen und spannenden Pfade der »Waterloo-Beute« wie auch dieser wohl einzigartigen »Sammlung« von Ordensinsignien nachzuzeichnen.

**Donnerstag, 21. Juni 2012 um 19:00 Uhr,
Steigenberger Hotel Remarque, Osnabrück**



INHALT AUKTION 214

	Nr.	Seite
GEPRÄGTES GOLD		
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	7001 - 7764	17 - 122
Europa	7001 - 7399	17 - 66
Albanien	7001 - 7002	17
Belgien	7003 - 7008	17 - 18
Dänemark	7009 - 7011	18
Frankreich	7012 - 7084	18 - 29
Griechenland	7085 - 7087	29
Großbritannien/Irland	7088 - 7119	30 - 34
Italien	7120 - 7195	34 - 43
Jugoslawien	7196 - 7197	44
Liechtenstein	7198 - 7203	44
Luxemburg	7204 - 7205	45
Malta	7206	45
Monaco	7207	45
Niederlande	7208 - 7227	45 - 47
Norwegen	7228 - 7229	48
Polen	7230 - 7235	48 - 49
Rumänien	7236	49
San Marino	7237	50
Schweden	7238 - 7245	50 - 51
Schweiz	7246 - 7247	51
Spanien	7248 - 7276	51 - 54
Tschechien	7277 - 7278	54
Türkei	7279 - 7280	55
Ungarn	7281 - 7399	55 - 66
Übersee	7400 - 7509	67 - 81
Ägypten	7400	67
Äquatorial Guinea	7401	67
Äthiopien	7402 - 7404	67
Australien	7405 - 7411	68
Bahamas	7412	68
Brasilien	7413 - 7419	68 - 69
Chile	7420 - 7421	69
China	7422 - 7432	69 - 70
Costa Rica	7433 - 7434	71
El Salvador	7435	71
Falkland Inseln	7436 - 7437	71 - 72
Guatemala	7438	72
Indien	7439	72
Israel	7440	72
Japan	7441 - 7446	72 - 73
Jordanien	7447 - 7448	73
Kanada	7449 - 7450	73
Kenia	7451	74
Kolumbien	7452	74



	Nr.	Seite
Kongo	7453	74
Lesotho	7454 - 7455	74
Libanon	7456	74
Martinique	7457	75
Mexiko	7458 - 7460	75
Ostkaribische Staaten	7461 - 7465	76
Peru	7466 - 7467	76
Pitcairn Islands	7468 - 7469	77
St. Helena	7470 - 7471	77
Südafrika	7472 - 7473	77
Swaziland	7474	77
Thailand	7475	77
Tristan da Cunha	7476	78
Tschad	7477	78
Tunesien	7478 - 7481	78
Uganda	7482 - 7483	79
Uruguay	7484	79
Vereinigte Arabische Emirate	7485 - 7488	79 - 80
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	7489 - 7507	80 - 81
Zambia	7508 - 7509	81
Habsburgische Erblande - Österreich	7510 - 7608	82 - 95
Römisch-Deutsches Reich	7510 - 7536	82 - 85
Kaiserreich Österreich	7537 - 7582	85 - 92
Republik Österreich	7583 - 7593	92 - 93
Geistlichkeit	7594 - 7606	94 - 95
Standesherrn	7607	95
Eine Goldmedaille der Stadt Wien	7608	95
Deutschland	7609 - 7761	96 - 122
Aachen	7609	96
Augsburg	7610 - 7612	96
Bamberg	7613	96
Bayern	7614 - 7634	96 - 99
Brandenburg in Franken	7635 - 7638	99
Brandenburg-Preußen	7639 - 7647	100 - 101
Braunschweig und Lüneburg	7648 - 7654	101 - 102
Bremen	7655 - 7659	102 - 103
Eichstätt	7660	103
Emden	7661	103
Frankfurt	7662 - 7666	103 - 104
Hamburg	7667 - 7691	104 - 110
Hessen	7692 - 7697	110 - 111
Jülich-Kleve-Berg	7698 - 7700	112
Köln	7701 - 7705	112 - 113
Lübeck	7706 - 7708	113
Mainz	7709 - 7717	113 - 115
Nürnberg	7718 - 7729	115 - 116
Oldenburg	7730	117
Ostfriesland	7731	117

	Nr.	Seite
Pfalz	7732 - 7733	117
Rantzau	7734	117
Regensburg	7735 - 7736	118
Rostock	7737	118
Sachsen, Sachsen-Coburg-Saalfeld	7738 - 7742	118 - 119
Schaumburg-Lippe	7743	119
Schlesien	7744 - 7745	119
Schleswig-Holstein	7746 - 7748	120
Trier	7749 - 7755	120 - 121
Westphalen	7756 - 7757	121
Wismar	7758	121
Württemberg	7759 - 7760	122
Würzburg	7761	122
Eine Goldmedaille von Karl Goetz	7762	122
Goldmünzenlots	7763 - 7764	122
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	8001 - 8368	123 - 191
Kaiserreich	8001 - 8308	123 - 185
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	8001	123
Ein russischer Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem niederländischen Löwentaler	8001	123
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	8002 - 8044	123 - 132
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	8002 - 8016	123 - 126
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	8017 - 8025	126 - 128
Drei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	8026 - 8028	128
Kupferprägungen aus dem Moskauer Münzhoft Naberezhny	8029 - 8031	128
Ein Novodel eines 2 Rubel-Stückes aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky	8032	129
Ein Tymf aus dem Roten Münzhoft in Moskau	8033	129
Medaillen des Zaren Peter I.	8034 - 8044	129 - 132
Zarin Katharina I., 1725-1727	8045 - 8054	133 - 135
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoft in Moskau	8045 - 8048	133
Ein Trauerrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	8049	134
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8050 - 8052	134
Zwei Kupferplatten aus der Münzstätte Ekaterinburg	8053 - 8054	135
Zar Peter II., 1727-1730	8055 - 8062	136 - 137
Zwei Rubel aus dem Roten Münzhoft in Moskau	8055 - 8056	136

	Nr.	Seite
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoﬀ Kadashevsky	8057 - 8062	136 - 137
Zarin Anna, 1730-1740	8063 - 8080	137 - 141
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoﬀ Kadashevsky	8063 - 8072	137 - 139
Silbermünzen des Roten Münzhoﬀes in Moskau	8073 - 8076	140
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	8077 - 8078	141
Zwei Medaillen der Zarin Anna	8079 - 8080	141
Zar Ivan III., 1740-1741	8081 - 8082	142
Zwei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	8081 - 8082	142
Zarin Elisabeth, 1741-1761	8083 - 8101	143 - 147
Ein goldener Rubel aus dem Roten Münzhoﬀ in Moskau	8083	143
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoﬀ in Moskau	8084 - 8087	143
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8088 - 8099	143 - 147
Medaillen der Zarin Elisabeth	8100 - 8101	147
Zar Peter III., 1762	8102	147
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	8102	147
Zarin Katharina II., 1762-1796	8103 - 8146	148 - 157
Goldmünzen der Zarin Katharina II.	8103 - 8111	148 - 150
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoﬀ in Moskau	8112 - 8113	150
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8114 - 8138	150 - 155
Zwei Kupfermünzen für Sibirien	8139 - 8140	155
Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück aus der schwedischen Münzstätte Avesta	8141	155
Medaillen der Zarin Katharina II.	8142 - 8146	156 - 157
Zar Paul I., 1796-1801	8147 - 8156	157 - 159
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8147 - 8154	157 - 159
Medaillen des Zaren Paul I.	8155 - 8156	159
Zar Alexander I., 1801-1825	8157 - 8180	159 - 163
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8157 - 8172	159 - 162
Zwei Prägungen für Polen	8173 - 8174	162
Medaillen des Zaren Alexander I.	8175 - 8180	162 - 163
Zar Nikolaus I., 1825-1855	8181 - 8226	163 - 171
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	8181 - 8185	163 - 164
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	8186 - 8188	164



	Nr.	Seite
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	8189 - 8199	165 - 166
Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau	8200 - 8204	166
Zwei Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg	8205 - 8206	167
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	8207 - 8214	167 - 169
Ein Novodel einer Probemünze des Zaren Nikolaus I.	8215	169
Prägungen für Polen	8216 - 8222	169 - 170
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	8223 - 8226	170 - 171
Zar Alexander II., 1855-1881	8227 - 8253	172 - 175
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	8227 - 8234	172
Silbermünzen des Zaren Alexander II. aus der Münzstätte St. Petersburg	8235 - 8242	172 - 173
Eine Kupferprägung aus der Münzstätte Warschau	8243	173
Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.	8244 - 8247	174
Ein Novodel einer Probemünze des Zaren Alexander II.	8248	174
Prägungen für Finnland	8249 - 8251	175
Medaillen des Zaren Alexander II.	8252 - 8253	175
Zar Alexander III., 1881-1894	8254 - 8273	176 - 178
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	8254 - 8267	176 - 177
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	8268 - 8270	177
Eine Kupferprägung des Zaren Alexander III.	8271	178
Eine Gedenkmünze des Zaren Alexander III.	8272	178
Eine Goldmedaille des Zaren Alexander III.	8273	178
Zar Nikolaus II., 1894-1917	8274 - 8308	178 - 185
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	8274 - 8286	178 - 179
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	8287 - 8291	180 - 181
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	8292 - 8299	181 - 182
Eine Kupferprobe des Zaren Nikolaus II.	8300	183
Eine Goldmünze für Finnland	8301	183
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	8302 - 8308	183 - 185
Sowjetunion, 1917-1991	8309 - 8338	185 - 188
Russische Republik seit 1992	8339 - 8362	188 - 190
Lots und Sammlungen russischer Münzen und Medaillen	8363 - 8367	191
Ein russischer Silberbarren aus Nowgorod	8368	191

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Auktionskataloges.

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



ALBANIEN

- 7001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1926 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 1; Schl. 1. Fast vorzüglich 2.000,--
- 7002 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



BELGIEN

FLANDERN

- 7003 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Franc à pied o. J. 4,18 g. Delm. 464 (R1); Fb. 161. R Vorzüglich 2.000,--



- 7004 **Lion d'or o. J., Gent.** 5,38 g. Delm. 460; Fb. 157. R Vorzüglich 3.000,--



- 7005 **Karl der Kühne, 1467-1477.** Florin d'or de Bourgogne o. J., Brügge. 3,39 g. Delm. 493; Fb. 189. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 7006 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Florin d'or au St. Philippe o. J. (1499-1506), Brügge. 3,28 g. Delm. 510; Fb. 201. Sehr schön 600,--



7007



7008



KÖNIGREICH BELGIEN

- 7007 **Leopold I., 1830-1865.** 100 Francs 1853, Brüssel, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. 28,49 g Feingold. In US-Plastikholder der GCN mit der Bewertung PR 63. Fb. 409; Morin M 1; Schl. 38.
RR Nur 482 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
- 7008 100 Francs 1853, Brüssel, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. 28,49 g Feingold. Fb. 409; Morin M 1; Schl. 38.
RR Nur 482 Exemplare geprägt. Glättungsspuren im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



7009



7010



7011



DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 7009 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Dukaten 1658, Kopenhagen. 6,51 g. Fb. 112; Hede 28 A.
RR Felder und Rand leicht bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 2.500,--
 Der hier zur Versteigerung gelangende Doppeldukat wird auch als Guineadukat bezeichnet, da das Gold aus den dänischen Besitzungen in Afrika stammte. Diese Goldmünzen unterscheiden sich von den anderen Typen dadurch, daß sie auf der Rückseite anstelle des Wappens einen fahrenden Dreimaster zeigen, der das Gold nach Dänemark brachte. Es handelt sich hier um eine der ältesten derartigen Prägungen, die seit 1657 ausgebracht wurden. Münzen aus Guineagold wurden auch von Brandenburg und England geschlagen und sind alle selten. Die Stempel zum vorliegenden Exemplar schnitt der Bremer Stempelschneider Johann Blum. Es wurden nur 100 Exemplare ausgeprägt.
- 7010 **Frederik IV., 1699-1730.** Dukat o. J., Kopenhagen, auf seinen Regierungsantritt. 3,46 g. Fb. 210; Hede 2.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.500,--
- 7011 **Christian IX., 1863-1906.** 2 Christian d'or 1866, Kopenhagen. 11,90 g Feingold. Fb. 293; Hede 1 A; Schl. 58.
 Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



7012



1,5:1



FRANKREICH/KELTEN

GALLIA

- 7012 **PARISII.** A-1/4 Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,82 g. Stilisierter Kopf r./Pferd l., darunter Stern. Delestrée/Tache 80.
RR Sehr schön 2.500,--



1,5:1



7013



1,5:1


FRANKREICH
KÖNIGREICH

- 7013 **Philippe V, 1316-1322.** Agnel d'or o. J. (1316). 4,06 g. Lamm mit Kreuzfahne l., den Kopf zurückgewandt//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Lilie. Duplessy 237; Fb. 260. **RR** Vorzüglich 5.000,--



7014



7015



7016



- 7014 **Philippe VI, 1328-1350.** Royal d'or o. J. (1328). 4,18 g. Duplessy 247; Fb. 271.
 Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
- 7015 Royal d'or o. J. (1328). 4,20 g. Duplessy 247; Fb. 271. Fast vorzüglich 2.000,--
- 7016 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,50 g. Duplessy 249; Fb. 270. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



7017



1,5:1

- 7017 **Double royal d'or o. J. (1340), 1. Emission.** 6,69 g. Der gekrönte König mit Lilienzepter und Lilie sitzt v. v. auf gotischem Thron//Verziertes Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein verziertes Dreiblatt. Duplessy 253; Fb. 267. **R** Fast vorzüglich 8.000,--



1,5:1



7018



1,5:1

- 7018 Ange d'or o. J. (1341), 1. Emission. 6,39 g. Der gekrönte Erzengel Michael steht v. v. unter einem Baldachin und stößt mit der Rechten einen Kreuzstab auf den am Boden liegenden Drachen, die Linke lehnt auf dem Lilienschild//Blumenkruz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 255 A; Fb. 273. **RR** Fast vorzüglich 12.500,--



7019



7020



- 7019 Ecu d'or à la chaise o. J. (1348), 3. Emission. 4,46 g. Duplessy 249 B; Fb. 270. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--
- 7020 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,71 g. Duplessy 291; Fb. 280. Fast vorzüglich 1.250,--



7021



7022



- 7021 Mouton d'or o. J. (1355). 4,62 g. Duplessy 291; Fb. 280. Prägeschwäche, sehr schön 800,--
- 7022 Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,55 g. Duplessy 293 A; Fb. 278. Vorzüglich 1.500,--



7023



7024



- 7023 Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,53 g. Duplessy 293 A; Fb. 278. Kl. Prägeschwäche im Randbereich, vorzüglich 500,--
- 7024 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,73 g. Duplessy 360; Fb. 284. Sehr schön 400,--



7025



7026



- 7025 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 4,06 g. Duplessy 369; Fb. 291. Fast vorzüglich 500,--
- 7026 Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,51 g. Duplessy 369; Fb. 291. Sehr schön-vorzüglich 400,--



7027



7028



7029



- 7027 Ecu d'or à la couronne o. J. (1411), 5. Emission, Crémieu. 3,81 g. Duplessy 369 D; Fb. 291. Vorzüglich 500,--
- 7028 Ecu d'or à la couronne o. J. (1411), 5. Emission, Montpellier. 3,81 g. Duplessy 369 D; Fb. 291. Sehr schön 400,--
- 7029 Ecu d'or à la couronne o. J. (1411), 5. Emission, Saint-Lô. 3,79 g. Duplessy 369 D; Fb. 291. Sehr schön-vorzüglich 500,--



7030



7031



- 7030 **Henri V d'Angleterre, 1415-1422.** Agnel d'or o. J. (1419), 1. Emission. 2,54 g. Duplessy 430; Fb. 297. R Fast vorzüglich 800,--
- 7031 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Amiens. 3,51 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Min. gewellt, winz. Kratzer, sehr schön 800,--



7032



1,5:1



7032

- 7032 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,45 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. Sehr attraktives, gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 2.000,--



7033



7034



- 7033 **Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen.** 3,46 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
Winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.250,--
- 7034 **Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô.** 3,50 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
Sehr scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 2.000,--



7035



7036



7037



- 7035 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1436), 3. Typ, 1. Emission, Montpellier. 3,22 g.
Duplessy 511; Fb. 307. Sehr schön 500,--
- 7036 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J., Romans. 3,41 g. Duplessy 654; Fb. 330.
Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7037 **Ecu d'or au porc-épic de Bretagne o. J., Nantes.** 3,38 g. Duplessy 658; Fb. 329. **R** Sehr schön 1.250,--



7038



7039



- 7038 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1515), 2. Typ, 1. Emission, Lyon. 3,37 g. Duplessy 771;
Fb. 342. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--
- 7039 **Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münzzeichen "K" und "Boot", Bordeaux.** 3,35 g.
Duplessy 775; Fb. 345. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



7040



7041



- 7040 **Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Toulouse.** 3,32 g. Duplessy 775; Fb. 345.
Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 7041 **Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (bis 1528), 1. Typ, 1. bzw. 3. Emission, Romans.** 3,35 g. Du-
plessy 782; Fb. 354. Prägeschwäche, sehr schön 400,--



7042



7043



7044



7045



- 7042 Ecu d'or à la croissette o. J. (1541), 1. Typ, R, Saint-André de Villeneuve-lés-Avignon. 3,36 g. Duplessy 889; Fb. 351. Fast vorzüglich 500,--
- 7043 **Henri II, 1547-1559.** Double henri d'or 1557 B, Rouen. 7,22 g. Duplessy 971; Fb. 367. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--
- 7044 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1578 F, Angers. 3,31 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 500,--
- 7045 Ecu d'or au soleil 1580 B, Rouen. 3,25 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386. Sehr schön 750,--



1,5:1



7046



1,5:1

- 7046 **Henri IV, 1589-1610.** Ecu d'or au soleil 1596 S, Troyes. 3,35 g. Duplessy 1203 B; Fb. 394. **RR** Leicht gewellt, sehr schön 4.000,--



7047



7048



- 7047 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1637 B, Rouen. 3,36 g. Duplessy 1282 A; Fb. 398; Gadoury 55. Vorzüglich 1.000,--
- 7048 Ecu d'or au soleil 1638 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Min. gewellt, fast vorzüglich 800,--



7049



7050



- 7049 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche longue 1651 A, Paris. 6,75 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245. Sehr schön 800,--
- 7050 Louis d'or à la mèche courte 1652 Münzzeichen "Æ" und "Ratte", Arras. 6,65 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245. Sehr schön 1.000,--



7051



7052



7051 Louis d'or à la tête nue 1668 A, Paris. 6,74 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247.

R Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

7052 Louis d'or à l'écu 1692 A, Paris. 6,75 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.

Min. Überprägungsspuren, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



7053



1,5:1



7053 Louis XV, 1715-1774. Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



7054



1,5:1



7054

7054 Louis d'or "mirliton" 1723 D, Lyon. 6,52 g. Duplessy 1638 A; Fb. 459; Gadoury 338.

Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



7055



1,5:1



7055 Double louis d'or "mirliton" 1724 A, Paris. 12,92 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Doppelmonogramm "L" über zwei zusammengebundenen Palmzweigen. Duplessy 1637; Fb. 458; Gadoury 345.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, berieben, sehr schön

4.000,--



7056



7056 Double louis d'or au bandeau 1744 Z, Grenoble. 16,27 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.

Min. justiert, vorzüglich 1.500,--



7057



1,5:1



7058



- 7057 Louis d'or au bandeau 1744 (Jahreszahl im Stempel aus 1743 geändert) R, Orléans. 8,13 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--
- 7058 **Louis XVI, 1774-1793.** Louis d'or aux lunettes 1776 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359. **RR** Vorzüglich 3.000,--



7060



7059



7060

- 7059 Double louis d'or aux lunettes 1778 D, Lyon. 16,26 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362. **RR** Kl. Schrötflingsfehler am Rand, vorzüglich 2.500,--
- 7060 Goldmedaille 1781, von N. Gatteaux, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, einander gegenüber//Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt halbl. auf Sockel und hält den neugeborenen Prinzen, am Sockel lehnt ein Schild mit drei Lilien. 33,85 mm; 29,45 g. Médailles françaises S. 279, 23. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Der Kronprinz Louis Joseph Xavier François wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und starb schon im Alter von 7 Jahren am 4.6.1789 in St. Denis. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde Louis XVII Dauphin.



1,5:1



7061



1,5:1

- 7061 Louis d'or aux lunettes 1783 A, Paris. 8,21 g. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



7062



7063



7062 Louis d'or à la tête nue 1786 B, Rouen. 7,46 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Vorzüglich 500,--

7063 Louis d'or à la tête nue 1786 W, Lille. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Winz. Randfehler, sehr schön + 300,--



7064



7065



7066



7064 Double louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 15,22 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--

7065 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. Fast vorzüglich 600,--

7066 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Variante mit kleinem Perlkreis auf der Vorderseite. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. Sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



7067



1,5:1

7067 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Goldene Miniaturmedaille AN XIII (1804), unsigniert, von R. V. Jeuffroy, auf seine Krönung in Paris. Büste r. mit Lorbeerkranz//Schilderhebung. 13,40 mm; 1,93 g. Slg. Julius 1268; Zeitz 41(dort in Bronze). Fast vorzüglich 200,--



7068



7069



7068 40 Francs 1806 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 20. Vorzüglich + 500,--

7069 40 Francs 1809 M, Toulouse. 11,61 g Feingold. Fb. 507; Gadoury 1084; Mazard 410 a; Schl. 61. **RR Nur 1.402 Exemplare geprägt.** Sehr schön 750,--



ex 7070



- 7070 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** Dekoratives, mit dem französischem Wappen verziertes Etui, darin drei Medaillen in Gold, Silber und Bronze o. J. (um 1820), von R. Gayrard, auf die Seeschlacht bei Malaga am 24. August 1704, gefertigt im Auftrag seines Bruders, Charles Philippe von Bourbon, später König Charles X. Büste des Admirals Louis Alexandre de Bourbon r./Viktoria steht nach l. in Galeere, den rechten Fuß auf einen Globus gestellt, im linken Arm Merkurstab, mit der Rechten schreibt sie auf einen Schild, der am Mast angebracht ist, umher liegen Armaturen. Gold: 67,73 mm und 319,18 g; Silber: 67,73 mm und 182,00 g; Bronze: 67,73 mm und 145,86 g. Eimer -; Hawkins Pl. CXXI, 1 (dort nur in Silber und Bronze); Médailles françaises -.

3 Stück. GOLD, 1x. Von allergrößter Seltenheit und großer historischer Bedeutung.

Vorzüglich erhaltenes Ensemble in leicht beschädigtem Originaltueti

15.000,-

Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Louis Alexandre de Bourbon, Graf von Toulouse, *1678 Versailles, war ein natürlicher, legitimer Sohn von Louis XIV. Bereits im Alter von 5 Jahren wurde er 1683 Admiral von Frankreich und Ritter des Ordens vom Heiligen Geist. Mit 12 Jahren begleitete er seinen Vater auf dessen Feldzug in die Niederlande, wo er bei der Belagerung von Namur verwundet wurde. Er zeichnete sich 1702 als Geschwaderführer im Spanischen Erbfolgekrieg aus und fügte dem britischen Admiral Rooke am 24. August 1704 in der Schlacht von Malaga eine schwere Niederlage zu. Zwar endete die Schlacht unentschieden, aber die Verluste der Briten waren erheblich.

1714 erhob der König ihn, wie auch seinen älteren Bruder Louis-Auguste de Bourbon, mit allen Rechten, darunter auch dem der Nachfolge, zum Prinzen von Geblüt. Von 1715 bis 1723 war er Mitglied des Regentschaftsrats und stand am Hof wegen seiner liebenswürdigen Art in hoher Gunst.

Louis Alexandre de Bourbon starb am 1. Dezember 1737 auf Schloß Rambouillet.



1,5:1



7071



1,5:1



- 7071 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468; Schl. 318. Vorzüglich

150,-



7073



7072



7073

- 7072 100 Francs 1855 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1405; Schl. 258.

Vorzüglich

1.250,-

- 7073 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270.

Vorzüglich

600,-



7075



7074



7075



7074 50 Francs 1857 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1422; Schl. 270.

Sehr schön 500,--

7075 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261.

Vorzüglich 1.000,--



7076 Pt



7076 20 Francs in Platin 1863 BB, Straßburg. 6,23 g. Fb. zu 585 (dort in Gold); Fuchs -; Gadoury vgl. 1062 Anm. (dort ohne diesen Jahrgang); Mazard zu 1444 (dort in Gold); Schl. zu 360 (dort in Gold).

PLATIN. Vorzüglich 800,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 284, Zürich 2000, Nr. 104.

Bei dieser Platinprägung handelt es sich um eine zeitgenössische Fälschung durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin lag Mitte des 19. Jahrhunderts deutlich unter dem Goldpreis. Die Platinstücke wurden oft vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.



1,5:1



7077



1,5:1



7077 25 Francs (10 Florins) 1867. Probe (Essai) in Gold, von D. A. Barre; 8,10 g. Mit geriffeltem Rand. Gadoury -; Mazard vgl. 1746.

Von großer Seltenheit. Polierte Platte 3.000,--

Exemplar der Auktion UBS AG 46, Basel 1999, Nr. 782.



7079



7078



7080



7079

7078 3. Republik, 1870-1940. 50 Francs 1878 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1795; Schl. 425.

RR Vorzüglich 1.250,--

7079 100 Francs 1907 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1787; Schl. 418.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

7080 20 Francs 1910, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 596 a; Gadoury 1064 a; Mazard 1832; Schl. 468.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1,5:1



7081



1,5:1


FRANKREICH/FEODALES
BEARN

 7081 **Henri II, 1572-1589.** Double ducat d'or 1577. 6,80 g. Duplessy 1308; Fb. 185.

RR Leicht gewellt, sehr schön 4.000,--


1,5:1



7082



1,5:1


BESANÇON

 7082 **Stadt. Pistole 1673,** mit Titel Karls V. 6,61 g. Nimbiertes Doppeladler mit Wappen auf der Brust// Büste Karls V. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Carvalho/Clairand/Kind M2/1673; Fb. 74.

RR Nur 236 Exemplare geprägt. Min. Kratzer, vorzüglich

6.000,--

Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.



7083



7084


PROVENCE

 7083 **Jeanne de Naples, 1343-1352.** Franc à pied o. J. (5. Typ). 3,74 g. Duplessy 1679; Fb. 208. Sehr schön

600,--

FRANKREICH/ELSASS
STRASSBURG, STADT

 7084 **Florin d'or o. J. (1529-1601).** 3,25 g. Engel/Lehr 425; Fb. 234.

Sehr schön

500,--



7085



7086



7087


GRIECHENLAND

 7085 **Otto I., 1832-1862.** 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Schl. 1.

Sehr schön

1.000,--

 7086 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Schl. 9.

Sehr schön +

250,--

 7087 **Republik.** 10.000 Drachmen 1985. Internationale Frauendekade. 6,42 g Feingold. Fb. 30.

Nur 2.835 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt

300,--



7088



7089



7090



GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

- 7088 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1361/1369), London. 7,13 g. Münzzeichen Kreuz. Fb. 95; Seaby 1503. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--
- 7089 1/4 Noble o. J. (1361-1369), London. Münzzeichen Kreuz. 1,42 g. Fb. 97; Seaby 1510. Sehr schön 400,--
- 7090 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464-1470), London. Münzzeichen Krone. 7,62 g. Fb. 132; Seaby 1951. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 750,--



1,5:1



7091



1,5:1

- 7091 **Henry VIII, 1509-1547.** Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen gekröntes Tor. 4,86 g. Fb. 155; Seaby 2265. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



7092



7093



- 7092 Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen gekröntes Tor. 5,13 g. Fb. 155; Seaby 2265. Fassungsspuren, sehr schön 400,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 7093 **James I, 1603-1625.** Double Crown o. J. (1607-1609), London. Münzzeichen Krone. 4,94 g. Fb. 235; Seaby 2622. Sehr schön 1.500,--



7095



7094



7095

- 7094 1/4 Laurel (5 Shillings) o. J. (1624), London. Münzzeichen Kleeblatt. 2,19 g. Fb. 244; Seaby 2642 A. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--
- 7095 **Charles I, 1625-1649.** Unite (20 Shillings) o. J. (1625), London. Münzzeichen Lilie. 9,01 g. Fb. 246; Seaby 2685. Sehr schön 1.500,--



1,5:1



7096



1,5:1

- 7096 **George II, 1727-1760.** 5 Guineas 1729 (3. Regierungsjahr), London. 41,70 g. GEORGIVS • II • - DEI • GRATIA • Büste l. mit Lorbeerkranz//M • B • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • D • S • R • I • A • T • ET • E • 17 - 29 • Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Mit Randschrift: * DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • TERTIO. Fb. 332; Seaby 3663. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 10.000,--



7097



7098



- 7097 **George III, 1760-1820.** Guinea 1779, London. Vierter Typ. 8,25 g. Fb. 355; Schl. 24; Seaby 3728. Fast sehr schön 350,--
- 7098 1/2 Guinea 1804, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 83; Seaby 3737. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



7099



7100



- 7099 Sovereign 1817, London. 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 108; Seaby 3785. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 7100 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800. Vorzüglich 1.500,--



7101



7102



7101

7101 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.

Vorzüglich 1.500,--

7102 Sovereign 1826, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 128; Seaby 3801.

Vorzüglich 1.500,--



7103



1,5:1



7104



7103 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1832, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 139; Seaby 3829 B.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

1.750,--

7104 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1864, London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "84" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 175; Seaby 3853.

Vorzüglich 250,--



7105



7106



7105 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.

Vorzüglich 1.500,--

7106 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.

Vorzüglich 1.500,--



7107



7107 1,5:1



7108



7107 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872.

Ein kl. Kratzer auf der Vorderseite, von polierten Stempeln (Proof)

5.000,--

7108 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872.

Polierte Platte, min. berieben

3.000,--



7109



7110



- 7109 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872. Fast vorzüglich 2.000,--
- 7110 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7112



7111



7112

- 7111 1/2 Sovereign 1902, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401 a; Schl. 517; Seaby 3974 A. Mattiert, polierte Platte, leicht berieben 150,--
- 7112 **Elizabeth II. seit 1952.** 5 Pounds 2005. 200. Jahrestag der Seeschlacht von Trafalgar. 36,63 g Feingold. Fb. 484; Seaby 4559. **Nur 1.805 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--



7113



7114



7115


ALDERNEY

- 7113 **Elizabeth II seit 1952.** 2 Pounds 1995. 50. Jahrestag der Befreiung von Alderney. 43,58 g Feingold. Fb. 10; Schl. -. **Nur 250 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.750,--
- 7114 5 Pounds 2004. Florence Nightingale. 36,63 g Feingold. Fb. 38. **Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--
- 7115 5 Pounds 2005. 60. Jahrestag der Beendigung des 2. Weltkrieges. 36,63 g Feingold. Fb. -; K./M. 53 b. **Nur 150 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--



7117



ex 7116 Pt



7118



ISLE OF MAN

7116 **Elizabeth II seit 1952.** Noble 1983, London. Wikingerschiff. 31,30 g fein. Nur 1.700 Exemplare geprägt. Dazu: 1/10 Noble 1985, Pobjoy Mint Sutton. Wikingerschiff. 3,11 g fein. Fb. B3, B6; Schl. 234, 255. **2 Stück. PLATIN.** Stempelglanz 1.250,--

GUERNSEY

7117 **Elisabeth II. seit 1952.** 5 Pounds 2002. 150. Todestag des Duke of Wellington. 36,63 g Feingold. Fb. 41. Polierte Platte 1.500,--

7118 5 Pounds 2010. 100. Todestag von Florence Nightingale "Lady with the Lamp". 36,61 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **RR** Polierte Platte 1.750,--



1,5:1



7119



1,5:1



SCHOTTLAND

7119 **James V, 1513-1542.** 20 Shillings (Crown) o. J. (1526-1539), Edinburgh (Holyrood Palace). 3,29 g. Fb. 24; Seaby 5371. **RR** Sehr schön 3.500,--



1,5:1



7120



1,5:1



ITALIEN

FERRARA

7120 **Ercole I. d'Este, 1471-1505.** Ducato o. J. (um 1475). 3,48 g. Brustbild l./Christus sitzt v. v. mit segnender Rechten und Vexillum. Bellesia 6/B; Fb. 265. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 7.500,--



7121



7122



7121

- 7121 **Ercole II. d'Este, 1534-1559.** Scudo d'oro del sole o. J. 3,35 g. Bellesia 3/C; Fb. 270.
 Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--

GENUA

- 7122 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 2 Doppie 1617, Genua. Mit Münzzeichen IZ auf der Rückseite.
 13,39 g. Fb. 418; Lunardi 226. **RR** Fast vorzüglich 2.000,--



7124



7123



7125



- 7123 96 Lire 1797. 25,17 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). **R** Min. justiert, vorzüglich 1.250,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 7124 **Clemens VII., 1523-1534.** Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,36 g. Fb. 342; Muntoni 104. Fast vorzüglich 750,--
 7125 **Paul III., 1534-1549.** Scudo d'oro o. J., Rom. 3,00 g. Fb. 65; Muntoni 26. Sehr schön 400,--



7126



1,5:1



7126

- 7126 **Urban VIII., 1623-1644.** Quadrupla 1640, Avignon. 13,06 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//
 Kardinalswappen auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut. Fb. 59 (dort unter Frankreich); Muntoni -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 5.000,--

Papst Urban VIII. neigte im Dreißigjährigen Krieg aus Furcht vor der Übermacht des Hauses Habsburg, dessen Selbstbewußtsein durch die Erfolge Kaiser Ferdinands II. stark gestiegen war und die Unabhängigkeit des Kirchenstaats bedrohte, mehr Frankreich zu und unterstützte es gegen Österreich und Spanien. Hierdurch war er mitverantwortlich für den nachteiligen Ausgang des Krieges für die katholische Kirche. Urban VIII. ließ außer in Avignon und Rom auch in Bologna und Ferrara prägen.



7127



7128



- 7127 **Pius VI., 1775-1799.** Doppia romana 1787, Rom. 5,46 g. Fb. 246; Muntoni 5. Sehr schön + 350,--
 7128 **Pius VII., 1800-1823.** Doppia A V (1804/1805), Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 248; Pagani 55; Schl. 5. Henkelspur, fast sehr schön 150,--



1,5:1



7129



1,5:1

- 7129 **Leo XII., 1823-1829.** 2 Zecchini ANNO V/1828 R, Rom. 7,51 g Feingold. Fb. 252 (dort falsche Abbildung); Pagani 126; Schl. 18. RR Herrliche Goldpatina, vorzüglich 2.000,--



7130



7131



- 7130 **Gregor XVI., 1831-1846.** 10 Scudi AN V/1835 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 263; Pagani 155; Schl. 30. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
 7131 10 Scudi A VI/1836 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 263; Pagani 157 c; Schl. 32. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



7133



7132



7134



- 7132 **Pius IX., 1846-1878.** Scudo d'oro AN VIII/1853 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 275; Pagani 377; Schl. 126. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 7133 5 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 7,79 g Feingold. Fb. 271; Pagani 352; Schl. 95. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
 7134 20 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152. Vorzüglich 300,--



7135



7136



- 7135 10 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 529; Schl. 162. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 200,--
 7136 20 Lire A XXII/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 154. Kl. Proberspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--



7137



7138



7137 20 Lire A XXII/1868 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 532; Schl. 155.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

7138 20 Lire A XXIII/1868 R, Rom. Große Büste. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 534; Schl. 157.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

250,--



7139



7139 100 Lire A XXIII/1869 R, Rom. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der GCN mit der Bewertung MS 60. Fb. 278; Pagani 521; Schl. 145.

Von großer Seltenheit. Nur 625 Exemplare geprägt. Vorzüglich

3.500,--



7140



7141



7140 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO XI/1932, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 615; Schl. 171. Vorzüglich

300,--

7141 **Pius XII., 1939-1958.** 100 Lire ANNO X/1948, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 288; Pagani 714; Schl. 187. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1,5:1



7142



1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

7142 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Salut d'or o. J., Neapel. 4,37 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1.

R Fast vorzüglich

3.000,--

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.



1,5:1



7143



1,5:1

- 7143 **Alfons I. von Aragon, 1442-1458.** Ducatone (Alfonsino d'oro oder 1 1/2 Ducato) o. J., Neapel. 5,18 g. Fb. 816; Pannuti/Riccio 2. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 3.500,--



7144



7145



- 7144 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 11,61 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55 b; Schl. 357. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
- 7145 20 Lire 1813, Neapel. 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 g; Schl. 359. Vorzüglich 600,--



1,5:1



7146



1,5:1

PADUA

- 7146 **Stadt.** Goldmedaille o. J. (nach 1540), unsigniert, von Giovanni Cavino. Sogenannter Paduaner eines Sesterzen der Faustina filia. FAVSTINA • AVG • - ANTONINI AVG • PII • FIL • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Kaiserin opfert vor dem Vestatempel, umgeben von fünf Vestalinnen und einem Kind, im Abschnitt S C. 33,50 mm; 36,55 g. Lawrence 59. **Von großer Seltenheit.** Geprägtes Original. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 20.000,--

In der Renaissance stieg das Interesse an Münzen der Antike, und Münzen der römischen Kaiserzeit wurden ein beliebtes Sammelgebiet. Die Nachfrage nach attraktiven und seltenen Münzen war allerdings größer als das Angebot. Bedeutende Renaissancekünstler wie der um 1500 geborene Medailleur Giovanni Cavino befriedigten die Nachfrage durch freie Nachschöpfungen von Stücken, die als Original nicht oder nur in mäßiger Qualität zu bekommen waren. Eine Fälschungsabsicht war mit der Schöpfung dieser Stücke jedenfalls nicht verbunden, und so ist auch das vorliegende Stück in erster Linie als eine Renaissance-medaille von feinstem Stil zu betrachten. Das Stück kommt in Bronze und Silber durchaus vor, in Gold kennen wir nur dieses eine Exemplar. Cavino muß es für eine bedeutende Sammlerpersönlichkeit des 16. Jahrhunderts geprägt haben.



7147



7148


PARMA

- 7147 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 1/2 Doppia 1789. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Fb. 931; Varesi 1066/4. Sehr schön 600,--
- 7148 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



7149



7150



- 7149 20 Lire 1815, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433. RR Fast vorzüglich 1.500,--
- 7150 20 Lire 1815, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433. RR Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



7151



1,5:1

PIACENZA

- 7151 **Ottavio Farnese, 1556-1586.** 2 Doppie 1586. 13,18 g. (Lilie) OCTAVIVS • FAR • PLA • ET • PAR • DVX • II • Büste r.//• PLACENTIA • FLORET 1586 • Wölfin steht nach l., dahinter Lilien, oben Krone, unten die Münzmeistersignatur • P • C • (Paolo Campi). Fb. 893; Varesi 1116/4 (R3). RR Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



7152



7153



7152


SANREMO

- 7152 **Stadt.** Goldmedaille 1965, unsigniert, auf das XV. Festival des italienischen Liedes im Ballroom des Casino Municipal vom 28.-30. Januar. Wappen von Sanremo (Aufgerichteter Löwe nach l., die Vorderpranken an eine Palme gelehnt)//LA CITTA' / DI SANREMO / 28 • 29 • 30 • GENNAIO 1965 / (Feingehaltspunze). 27,74 mm; 9,92 g. Herrliche Goldpatina, fast Stempelglanz 300,--
Der Gewinner des Festivals wurde Bobby Solo und New Christy Minstrels mit dem Lied "Se piangi se ridi".

SARDINIEN

- 7153 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1816, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 4; Schl. 127. Seltener Jahrgang. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--



7163



7164



7165



7166



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 7163 | Michele Steno, 1400-1413. Ducato o. J. 3,56 g. Fb. 1230; Gamberini 137. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 7164 | Francesco Foscari, 1423-1457. Ducato o. J. 3,46 g. Fb. 1232; Gamberini 154. | Sehr schön | 250,-- |
| 7165 | Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1232; Gamberini 154. | Sehr schön + | 250,-- |
| 7166 | Pasquale Malipiero, 1457-1462. Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1233; Gamberini 171. | Sehr schön | 250,-- |



7167



7168



7169



7170



- | | | | |
|------|---|---------------------------------|--------|
| 7167 | Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1233; Gamberini 171. | Sehr schön | 250,-- |
| 7168 | Cristoforo Moro, 1462-1471. Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1234; Gamberini 177. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 7169 | Ducato o. J. 3,48 g. Fb. 1234; Gamberini 177. | Sehr schön + | 250,-- |
| 7170 | Andrea Vendramin, 1476-1478. Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1238; Gamberini 209. | RR Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



1,5:1



7171



1,5:1

- | | | | |
|------|--|---|-----------|
| 7171 | Antonio Grimani, 1521-1523. Ducato o. J. 3,47 g. Doge kniet nach l., in der Linken Stab, vor ihm steht St. Markus, der mit seiner Rechten ebenfalls den Stab umfaßt//Christus steht v. v., von Sternen umgeben, in Mandorla. Fb. 1244; Gamberini 263. | Von größter Seltenheit. Sehr schön | 10.000,-- |
|------|--|---|-----------|



7172



7173



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 7172 | Girolamo Priuli, 1559-1567. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. zu 1257; Gamberini zu 406. | Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 7173 | Alvise I. Mocenigo, 1570-1577. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1263; Gamberini 452. | Sehr schön + | 200,-- |



7174



7175



7176



7177



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 7174 | Sebastiano Venier, 1577-1578. Zecchino o. J. 3,40 g. Fb. 1264; Gamberini 479. | RR Sehr schön | 600,-- |
| 7175 | Giovanni Pesaro, 1658-1659. Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1329; Gamberini 922. | Fast vorzüglich | 400,-- |
| 7176 | Domenico Contarini, 1659-1674. Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1332; Gamberini 944. | Vorzüglich | 250,-- |
| 7177 | Zecchino o. J. 3,38 g. Fb. 1332; Gamberini 944. | Min. gewellt, sehr schön + | 200,-- |



7178



7179



7180



7181



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 7178 | Nicolo Sagredo, 1675-1676. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1335; Gamberini 994 (R2). | RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 300,-- |
| 7179 | Alvise Contarini, 1676-1684. Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1338; Gamberini 1016. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 7180 | Francesco Morosini, 1688-1694. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1347; Gamberini 1094. | Vorzüglich | 300,-- |
| 7181 | Alvise II. Mocenigo, 1700-1709. Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1358; Gamberini 1187. | Kl. gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



7182



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 7182 | Goldmedaille 1706, von J. H. Gessner, auf das Bündnis zwischen Venedig, Zürich und Bern. Der venezianische Markuslöwe steht mit Buch und Schwert zwischen den beiden mit Schwert und Schild versehenen Löwen von Zürich und Bern//Sieben Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL AU 58. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 74; Voltolina 1346. | R Attraktives Exemplar, vorzüglich + | 2.000,-- |
|------|---|---|----------|



7183



7184



- | | | | |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 7183 | Alvise III. Mocenigo, 1722-1732. Zecchino o. J. 3,42 g. Fb. 1379; Gamberini 1342. | Winz. Randfehler, vorzüglich + | 250,-- |
| 7184 | Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1379; Gamberini 1342. | Kl. Prägeschwäche, sehr schön + | 200,-- |



7185



7186



7187



- 7185 **Francesco Loredan, 1752-1762.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1405; Gamberini 1580. Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 7186 **Paolo Renier, 1779-1789.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1434; Gamberini 1826. Vorzüglich 250,--
- 7187 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,43 g. Fb. 1445; Gamberini 1926. Min. gewellt, vorzüglich 200,--



7188



7189



7190



7191


KÖNIGREICH ITALIEN

- 7188 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 5; Pagani 11 a; Schl. 6. Sehr schön 400,--
- 7189 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96. R Fast vorzüglich 1.000,--
- 7190 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105. Vorzüglich 600,--
- 7191 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105. Sehr schön-vorzüglich 500,--



7192



7193



7194



7195



- 7192 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 7193 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 7194 50 Lire 1931/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 658; Schl. 113. Fast Stempelglanz 400,--
- 7195 50 Lire 1931/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 658; Schl. 113. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7196



7197



JUGOSLAWIEN

KÖNIGREICH

- 7196 **Alexander I., 1921-1934.** 20 Dinara 1925, Belgrad. Probe in Platin, vergoldet; 6,45 g. Fb. - (vgl. 3); Schl. - (vgl. 1). **PLATIN. Von größter Seltenheit.** Stempelglanz 1.500,--
- 7197 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Vorzüglich 250,--



7198



7200



7199



LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

- 7198 **Franz Joseph, 1772-1781.** Dukat 1778, Wien. 3,49 g. Ohne Münzzeichen und ohne Stempelschneidersignatur. Divo 79; Fb. 11. **RR Attraktives, vorzügliches Exemplar** 2.500,--
- 7199 **Johann II., 1858-1929.** 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1. **RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 7200 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. **RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Min. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



7201



- 7201 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **R Nur 4.000 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 2.000,--



7202



7203



- 7202 50 Franken 1956, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. Fast Stempelglanz 400,--
- 7203 25 Franken 1956, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11. Fast Stempelglanz 200,--



7204



7205



7204



LUXEMBURG

- 7204 **Charlotte, 1919-1964.** Goldmedaille 1963, Brüssel, von J. Lefèvre, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt Luxemburg. Kopf r. mit Diadem, dahinter Krone, umher Schrift//Stadtplan von Luxemburg und Umgebung. 35,10 mm; 16,66 g. Weiller 84. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 7205 **Jean, 1964-2000.** 1 Franc 1965, Brüssel. Probeprägung; 7,73 g. Fb. -; K./M. -; Schl. 66. **R Nur 200 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 500,--



7207



7206



7207

MALTA

JOHANNITERORDEN

- 7206 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 10 Scudi 1782. 8,26 g. Fb. 44; Restelli 12. Herrliche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

MONACO

FÜRSTENTUM

- 7207 **Albert I., 1889-1922.** 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 13. Kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7208



7209



7210



7208

NIEDERLANDE

CAMPEN

- 7208 **Stadt.** Rosenoble o. J. 7,57 g. Delm. 1106; Fb. 151. Patina, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

FRIESLAND

- 7209 **Provinz.** Dukaten 1615. 3,44 g. Delm. 1013; Fb. 223. Sehr schön 200,--
- 7210 **Dukaten** 1616. 3,46 g. Delm. 1013; Fb. 223. Sehr schön 200,--



7211



7212



7213



GELDERN

- 7211 **Herzogtum. Arnold von Egmond, 1423-1473.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. 3,18 g. Delm. 604 (R); Fb. 56. **R** Kl. Kratzer, sehr schön 300,--
- 7212 Goldgulden (Florin d'or) o. J. 3,07 g. Delm. 604 (R); Fb. 56. **R** Henkelspur, reparierter Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
- 7213 **Provinz. Dukat 1652.** 3,39 g. Delm. 649; Fb. 237. **Vorzüglich** 250,--



7214



7215



S'HEERENBERG

- 7214 **Wilhelm IV., 1546-1586.** Angelot d'or o. J. 5,02 g. Delm. 706 (R1); Fb. 88. **R** Schrötlingsriß, fast sehr schön 1.500,--

HOLLAND

- 7215 **Grafschaft. Philipp der Gute, 1425-1428.** Chaise d'or o. J. 3,64 g. Delm. 738; Fb. 119. **Sehr schön** 800,--



7216



7217



- 7216 **Provinz. 2 Dukaten 1662.** 6,77 g. Delm. 772; Fb. 247. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 750,--
- 7217 **2 Dukaten 1761.** 6,94 g. Delm. 773; Fb. 248. **Min. gewellt, vorzüglich** 1.250,--



7218



7219



- 7218 **Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1779.** 6,87 g. Delm. 816; Fb. -. **Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich** 500,--

UTRECHT

- 7219 **Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. St. Martinsgoldgulden. 2,93 g. Delm. 939; Fb. 188. **Sehr schön** 300,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.



- 7220 **Provinz.** Rosenoble o. J. (1600/1601). 7,48 g. Delm. 959 var.; Fb. 277. Fassungsspuren, sehr schön 1.500,--
 7221 Dukat 1616. 3,48 g. Delm. 963; Fb. 284. Leicht gewellt, sehr schön + 200,--
 7222 14 Gulden 1751. Goldener Reiter. 9,92 g. Delm. 970; Fb. 288. Kl. Druckstelle, fast vorzüglich 400,--



- WESTFRIESLAND**
 7223 **Provinz.** Dukat 1651. 3,30 g. Delm. 836; Fb. 294. Vorzüglich 250,--
 7224 Dukat 1656. 3,48 g. Delm. 836; Fb. 294. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- ZWOLLE**
 7225 **Stadt.** Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III. 3,50 g. Mit Umschriftvariante: FARDINA. Delm. 1133 Anm. (R1); Fb. 213. Vorzüglich + 300,--

- BATAVISISCHE REPUBLIK**
 7226 Dukat 1803, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 317; Schl. 42; Schulman 39 a. Sehr schön-vorzüglich 200,--



- KÖNIGREICH HOLLAND**
 7227 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 10 Gulden 1810, Utrecht. 6,79 g. LODEW. NAP. KON. VAN HOLL. Kopf Ludwigs Napoleons I.//KONINGRIJK - HOLLAND. Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten 10 - G. N (hochgestellt), unter dem Wappen 1810., darunter das Münzzeichen Biene (Utrecht). Mit graviertem Randschrift: DE NAAM DES HEEREN ZY GELOOFD *. Fb. 321; Schl. 59; Schulman 127 a. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 15.000,--



7228



7229



KÖNIGREICH

NORWEGEN

- 7228 **Oskar II., 1872-1905.** 20 Kronen 1902, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 9; Fb. 17; Schl. 10. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 7229 **Haakon VII., 1905-1958.** 20 Kronen 1910, Kongsberg. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 19; Schl. 13. Vorzüglich 750,--



1,5:1



7230



1,5:1



KÖNIGREICH

POLEN

- 7230 **August II., der Starke, 1697-1732.** Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,47 g. Fb. 2838 (dort unter Sachsen); H.-Cz. 4627 (dort in Silber); Kopicki -. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7231



1,5:1



7231

DANZIG

- 7231 **Stadt.** Goldgulden 1530 des Johannes Zapolya von Ungarn, 1526-1540, Münzstätte Klausenburg, mit Gegenstempel von Danzig auf der Rückseite: Krone über zwei Kreuzen. 3,49 g. Gegengestempelt während der Belagerung Danzigs zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 8, 6-8 und 10-13); Dutkowski/Suchanek 117 c (dieses Exemplar); Fb. 42 (dort ohne Gegenstempel); Pohl N 6-1 (dort ohne Gegenstempel). **RR** Fast sehr schön 1.500,--



1,5:1



7232



1,5:1

- 7232 **Dukat 1555 Ferdinands I. von Österreich, 1522-1558-1569, Münzstätte Kremnitz, mit Gegenstempel von Danzig auf der Rückseite: Krone über zwei Kreuzen. Gegengestempelt während der Belagerung Danzigs zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. 3,42 g. Dutkowski/Suchanek 115; Fb. zu 48; Markl zu 1275. **RR** Münze und Gegenstempel vorzüglich 4.000,--**



1,5:1



7233



1,5:1



7233 Dukat 1586, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,46 g. Dutkowski/Suchanek 137 III; Fb. 3; Kopiccki 7452 (R3). Min. gewellt, sehr schön

1.250,-



1,5:1



7234



1,5:1

7234 Dukat 1630, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,40 g. Zwei Löwen halten das mit Lorbeerzweigen verzierte Stadtwappen, unten die Signatur S - B (Stanislaw Berman, Münzmeister in Danzig 1618-1635)// Gekröntes und geharnischtes Brustbild Sigismunds III. r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette. Dutkowski/Suchanek 187 IV var.; Fb. 10; Kopiccki 7541 var. (R5). RR Leicht gewellt, vorzüglich

5.000,-



1,5:1



7235



1,5:1

7235 Dukat 1656, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,44 g. Dutkowski/Suchanek 311 I; Fb. 24; Kopiccki 7657 (R3). Min. gewellt, vorzüglich

3.000,-



7236


RUMÄNIEN
KÖNIGREICH

7236 **Karl I., 1866-1914.** 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/Stambuliu 066; Schl. 8. Sehr schön

600,-



ex 7237

SAN MARINO

- 7237 **Republik.** 2 Scudi und 1 Scudo 1974, Rom. Insgesamt 8,25 g Feingold. Fb. 3, 4; Schl. 3, 4.
2 Stück. **GOLD.** In Originaltui mit Zertifikat. Fast Stempelglanz 350,--



1,5:1



7238



1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 7238 **Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1685, Stockholm. 3,48 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Monogramm "CC", zu den Seiten je eine kleine Krone, unten eine weitere Krone zwischen 16 - 85. Ahlström 40; Fb. 45. **RR** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung Exemplar der Slg. Henrik Pripp, Teil 1, Ahlström 27, Stockholm 1983, Nr. 424. 7.500,--



7239



7240



- 7239 **Friedrich I., 1720-1751.** Dukat 1746, Stockholm. 3,47 g. Ahlström 34; Fb. 64; SMH 8.13. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 7240 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Dukat 1808, Stockholm. 3,48 g. Ahlström 19; Fb. 77; Schl. 16; SMH 4.10. Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 750,--



7241



- 7241 **Karl XIII., 1809-1818.** Goldmedaille zu 15 Dukaten 1811, von L. Grandel. Preismedaille der schwedischen Landwirtschaftsakademie. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Ceres steht nach l., in der Rechten Sichel und Kornbündel, die Linke auf einen Pflug gestützt, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 51,13 mm; 52,24 g. Hildebrand II, S. 295, 36. Vorzüglich 5.000,--



7242



7243



- 7242 **Oskar I., 1844-1859.** Dukat 1859, Stockholm. 3,49 g. Ahlström 23; Fb. 90 a; Schl. 89. Vorzüglich 600,--
- 7243 **Karl XV., 1859-1872.** Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 92; Schl. 100. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7244



7245



- 7244 **Gustav V., 1907-1950.** 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147. Vorzüglich 750,--
- 7245 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147. Fast vorzüglich 600,--



7246



7247



SCHWEIZ

BERN

- 7246 **Stadt.** Duplone 1796. 7,53 g. D./T. 502; Fb. 182. Berieben, sehr schön 400,--
- 7247 Duplone 1797. 7,65 g. D./T. 505; Fb. 187. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7248



32:1



7248

SPANIEN

BARCELONA

- 7248 **Unter französischer Besetzung. Louis XIII, 1640-1643.** Trenti o. J. (um 1640). 7,03 g. Gegenstempel mit dem Stadtschild von Barcelona auf einer Doppelten Excelente 1626, Sevilla, der Könige Fernando und Isabel, 1474-1504. Calicó 3; Fb. 41. RR Leicht gewellt, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



1,5:1



7249



1,5:1

KÖNIGREICH

- 7249 **Pedro I., König von Castilien und Leon, 1350-1369.** Dobra zu 35 Maravedis o. J. S, Sevilla. 4,31 g. C./C. 703; Fb. 105. R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



7250



1,5:1

- 7250 Dobra zu 35 Maravedis o. J. S, Sevilla. 4,52 g. C./C. 705; Fb. 108. RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



7251



1,5:1

7251 Dobla zu 35 Maravedis o. J. S, Sevilla. 4,53 g. C./C. 705; Fb. 108.

RR Fast vorzüglich 3.000,--



7252



7253



7252 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,57 g. C./C. 898; Fb. 112.

Sehr schön

1.250,--

7253 Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,51 g. C./C. 898; Fb. 112.

Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

600,--



7254



7255



7256



7254 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,98 g. Calicó 74; Fb. 129.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

750,--

7255 Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,68 g. Calicó 70; Fb. 129.

Gewellt, sehr schön

600,--

7256 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,67 g. Calicó 59; Fb. 169.

Sehr schön

1.000,--



7257



7258



7259



7257 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,78 g. Calicó 59; Fb. 169.

Sehr schön

1.000,--

7258 2 Escudos o. J. S-B, Sevilla. 6,66 g. Calicó 63; Fb. 169.

Prägeschwäche, sehr schön

300,--

7259 2 Escudos 1595 S-B, Sevilla. 6,62 g. Calicó 79; Fb. 169.

Sehr schön

750,--



7260



7261



7262



7263



- 7260 2 Escudos o. J. T-M, Toledo. 5,64 g. Calicó 90; Fb. 170. Sehr schön 800,--
 7261 2 Escudos o. J. T-M, Toledo. 6,71 g. Calicó 90; Fb. 170. Sehr schön 800,--
 7262 2 Escudos o. J. M-T, Toledo. 5,48 g. Calicó 93; Fb. 170. Sehr schön 750,--
 Durch einen Doppelschlag entsteht irrtümlich die Ansicht der Wertzahl III.
 7263 2 Escudos o. J. A, Valladolid. 6,67 g. Calicó 99; Fb. 171. Sehr schön 1.000,--



7264



7265



- 7264 1 Escudo 159?, Sevilla. 3,04 g. Calicó 115 ff.; Fb. 178. Sehr schön 300,--
 7265 **Felipe III., 1598-1621.** 2 Escudos Jahreszahl nicht lesbar, S-B, Sevilla. 6,71 g. Calicó 34 ff.; Fb. 189. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 600,--



7266



7267



- 7266 2 Escudos 1600 oder 1608 T-C, Toledo. 6,75 g. Calicó 51 oder 52; Fb. 193. Fast vorzüglich 800,--
 7267 1 Escudo 1607 C, Segovia. 3,36 g. Calicó 60; Fb. 194. R Sehr schön 1.000,--



7268



7269



- 7268 **Felipe IV., 1621-1665.** 4 Escudos Jahreszahl nicht lesbar (1630-1664), Sevilla. 11,92 g. Calicó 112 ff.; Fb. 203. Sehr schön 1.250,--
 7269 **Felipe V., 1700-1724-1746.** 2 Escudos 1741 S-PJ, Sevilla. 6,73 g. Calicó 431; Fb. 236. Sehr schön-vorzüglich 500,--



7270



- 7270 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1772 M-PJ, Madrid. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Calicó 51; Fb. 282. R Fast vorzüglich 2.000,--



7271



7272



7273



7271 8 Escudos 1774 S-CF, Sevilla. 27,13 g. Calicó 253; Fb. 283.

Fast vorzüglich 2.000,--

7272 4 Escudos 1782 M-JD, Madrid. 13,46 g. Calicó 308; Fb. 284.

Sehr schön 500,--

7273 8 Escudos 1788 S-C, Sevilla. 26,94 g. Calicó 263; Fb. 283.

Vorzüglich 1.250,--



7276



7274



7275



7276

7274 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 2 Escudos 1813 M-IG, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 206; Fb. 309 (dort mit falscher Jahresangabe); Schl. 112.

Fast vorzüglich 800,--

7275 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales (Dublone) 1850 M-CL, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 3; Fb. 327; Schl. 224.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

7276 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 100 Pesetas 1897/1897 S-GV, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294.

Vorzüglich 2.000,--



7277



7278



TSCHECHIEN

BÖHMEN

7277 **Karl IV., 1346-1378.** Dukát o. J., Kuttenberg. 3,52 g. Doneb. 833 var.; Fb. 2.

R Sehr schön 2.000,--

TSCHECHOSLOWAKEI

7278 **Republik.** Dukát 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. Fb. 2; Schl. 26.

Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--



7279



7280



7279

TÜRKEI

- 7279 **Mohammed V., 1909-1918.** 100 Piaster 1910 (= 1328 AH), 2. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 52; Schl. 663. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--
- 7280 **Republik seit 1923.** 1 Lira 1981. 100. Geburtstag von Mustafa Kemal "Atatürk". 14,67 g Feingold. Fb. 118. Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



7281



1,5:1


UNGARN

- 7281 **Karl Robert, 1308-1342.** Goldgulden o. J. (1325-1342), Buda. Florentiner Typ. 3,54 g. Kammergraf Lorandus. Mit langem Bart. Fb. 2; Pohl A 1 a. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



7282



7283



7284



7285



- 7282 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. Kammergraf Lorandus. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 3; Pohl B 1. Vorzüglich 1.000,--
- 7283 Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,52 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1. Sehr schön 300,--
- 7284 Goldgulden o. J. (1353-1357), Buda oder Pécs. 3,53 g. Kammergraf Jacobus Saracenus. Fb. 4; Pohl B 2. Vorzüglich 600,--
- 7285 Goldgulden o. J. (ab 1379), Buda oder Pécs. 3,54 g. Kammergraf Johannes Saracenus. Mit drei Ringeln auf der Schulter. Fb. 6; Pohl B 7. Fast vorzüglich 600,--



7286



7287



- 7286 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1387-1389), Kremnitz. 3,55 g. Fb. 9; Pohl D 1-1. Vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 350,--
- 7287 Goldgulden o. J. (1387-1396), Buda. 3,51 g. Kammergraf Franciscus Bernardi. Fb. 9; Pohl D 1-2. Vorzüglich 400,--



7288



7289



7290



7291



- | | | |
|------|---|--------|
| 7288 | Goldgulden o. J. (1387-1396), Buda. 3,51 g. Kammergraf Franciscus Bernardi. Fb. 9; Pohl D 1-3.
Vorzüglich | 400,-- |
| 7289 | Goldgulden o. J. (1387-1396), Buda. 3,52 g. Kammergraf Franciscus Bernardi. Fb. 9; Pohl D 1-3.
Vorzüglich | 400,-- |
| 7290 | Goldgulden o. J. (1387-1401), Kaschau. 3,50 g. Kammergrafen vermutlich Jacobus und Christianus. Fb. 9; Pohl D 1-6.
Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 7291 | Goldgulden o. J. (1387-1401), Kaschau. 3,57 g. Kammergrafen wahrscheinlich Jacobus und Christianus. Fb. 9; Pohl D 1-6 Anm.
Vorzüglich | 600,-- |



7292



7293



7294



7295



- | | | |
|------|--|--------|
| 7292 | Goldgulden o. J. (1394-1396), Buda. 3,52 g. Kammergraf Jacobus Ventur. Fb. 9; Pohl D 1-10.
Vorzüglich | 400,-- |
| 7293 | Goldgulden o. J. (1399-1401), Buda. 3,53 g. Kammergraf Markus von Nürnberg. Fb. 9; Pohl D 1-12.
Vorzüglich | 400,-- |
| 7294 | Goldgulden o. J. (1402-1404), Nagybánya. 3,54 g. Fb. 10; Pohl D 2-4.
Sehr schön | 300,-- |
| 7295 | Goldgulden o. J. (vor 1427), Offenbánya. 3,48 g. Oberkammergraf Ulrich Kamerer. Fb. 10; Pohl D 2-8.
Sehr schön-vorzüglich | 350,-- |



7296



7297



7298



7299



- | | | |
|------|--|--------|
| 7296 | Goldgulden o. J. (1404/1405), Offenbánya. 3,57 g. Oberkammergraf Markus von Nürnberg. Fb. 10; Pohl D 2-10.
Vorzüglich | 400,-- |
| 7297 | Goldgulden o. J. (vor 1410), Kaschau. 3,56 g. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Fb. 10; Pohl D 2-14.
Vorzüglich | 400,-- |
| 7298 | Goldgulden o. J. (vor 1410), Kaschau. 3,48 g. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Fb. 10; Pohl D 2-14.
Sehr schön | 300,-- |
| 7299 | Goldgulden o. J. (1430), Kaschau. 3,54 g. Kammergraf Petrus Reichel. Fb. 10; Pohl D 2-16.
Sehr schön | 400,-- |



7300



7301



7302



7303



- 7300 Goldgulden o. J. (1427-1430), Hermannstadt. 3,55 g. Städtische Verwaltung. Fb. 10; Pohl D 2-19.
Sehr schön + 300,--
- 7301 Goldgulden o. J. (1436), Hermannstadt. 3,55 g. Landes-Oberkammergraf Leonardo N. Bardi. Fb. 10;
Pohl D 2-23. Sehr schön 300,--
- 7302 Goldgulden o. J. (1420-1426), Kremnitz. 3,51 g. Kammergraf Juncher Hannes. Fb. 10; Pohl D 2-30.
Sehr schön 300,--
- 7303 Goldgulden o. J. (1428), Kremnitz. 3,49 g. Städtische Prägung oder Kammergraf Petrus Reichel.
Fb. 10; Pohl D 2-31. Sehr schön-vorzüglich 350,--



7304



7305



7306



7307



- 7304 Goldgulden o. J. (1431/1434/1437), Kremnitz. 3,60 g. Kammergraf Johannes Siebenlinder (Septem-
tiliis). Fb. 10; Pohl D 2-34. Sehr schön 300,--
- 7305 Goldgulden o. J. (1387-1437), vermutlich Pécs. 3,53 g. Fb. 10; Pohl D 2-52. Vorzüglich 400,--
- 7306 Goldgulden o. J. (um 1404/1405), Kremnitz. 3,54 g. Oberkammergraf Markus von Nürnberg. Mit
Ziffer 7 zwischen den Füßen des Heiligen. Fb. 11; Pohl D 3-2. R Fast vorzüglich 500,--
- 7307 **Albert, 1437-1439.** Goldgulden o. J. (1438), Kremnitz. 3,52 g. Kammergraf Konrad Rudel. Fb. 12;
Pohl E 1-4. R Kl. Kratzer, sehr schön 500,--



1,5:1



7308



1,5:1



- 7308 Goldgulden o. J. (1440), Kremnitz. 3,54 g. Kammergraf Konrad Polner. Fb. 12; Pohl E 2-5.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



7309



1,5:1



- 7309 **Wladislaus I., 1440-1447.** Goldgulden o. J. (1441), Hermannstadt. 3,48 g. Kammergraf Christophorus
de Florentia. Fb. 13; Pohl F 1-5. RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



7310



1,5:1

7310 Goldgulden o. J. (1440/1441), Nagybánya. 3,56 g. Kammergraf Stephanus Remetei, Schatzmeister des serbischen Despoten. Fb. 13; Pohl F 1-6. **RR** Sehr schön + 1.000,--



1,5:1



7311



1,5:1

7311 **Johann Hunyadi, 1446-1453.** Goldgulden o. J. (1446/1447), Nagybánya. 3,50 g. Kammergrafen Christophorus und Antonius Czathy. Ohne Schwertgriff. Fb. 14; Pohl G 1-1 Anm. **RR** Sehr schön + 3.000,--



7312



7313



7314



7315



7312 **Ladislau V., 1453-1457.** Goldgulden o. J. (1453), Kremnitz. 3,54 g. Kammergraf Konrad Hölzler, Hubmeister von Österreich. Fb. 16; Pohl H 2-1. **Vorzüglich** 500,--

7313 Goldgulden o. J. (1456), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 2-5. **Sehr schön-vorzüglich** 350,--

7314 Goldgulden o. J. (1457), Kremnitz. 3,26 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 2-6. **Sehr schön-vorzüglich** 350,--

7315 Goldgulden o. J. (1455/1456), Nagybánya. 3,54 g. Kammergrafen Christophorus und Antonius de Florentia. Fb. 16; Pohl H 2-8. **Fast vorzüglich** 400,--



7316



7317



7318



7316 Goldgulden o. J. (1455/1456), Nagybánya. 3,57 g. Kammergrafen Christophorus und Antonius de Florentia. Veränderter Schwertgriff. Fb. 16; Pohl H 2-8 Anm. **Sehr schön-vorzüglich** 350,--

7317 Goldgulden o. J. (1455), Kremnitz. 3,57 g. Kammergraf Christian Rüssel. Fb. 16; Pohl H 3-3. **Vorzüglich** 400,--

7318 Goldgulden o. J. (1456), Kremnitz. 3,49 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 16; Pohl H 3-4. **Fast vorzüglich** 400,--



1,5:1



7319



1,5:1

- 7319 Goldgulden o. J. (1455), Hermannstadt. 3,47 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Fb. 16; Pohl H 6. **RR** Fast vorzüglich 1.500,--



7320



7321



7322



7323



- 7320 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (1461/1462), Kremnitz. 3,57 g. Kammergraf Augustin Langsfelder. Fb. 20; Pohl K 1-2. Vorzüglich 400,--
- 7321 Goldgulden o. J. (1464/1465), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Veit Mühlstein. Fb. 20; Pohl K 1-4. **R** Fast vorzüglich 750,--
- 7322 Goldgulden o. J. (1466), Kremnitz. 3,44 g. Kammergraf Johannes Erneszt. Fb. 20; Pohl K 1-5. Fast vorzüglich 400,--
- 7323 Goldgulden o. J. (1469), Kremnitz. 3,51 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 20; Pohl K 1-7. Vorzüglich 400,--



7324



7325



7326



7327



- 7324 Goldgulden o. J. (1469), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 20; Pohl K 1-7. Vorzüglich 400,--
- 7325 Goldgulden o. J. (1469), Kremnitz. 3,50 g. Kammergraf Johann Constorffer. Fb. 20; Pohl K 1-7. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 7326 Goldgulden o. J. (1458-1466), Nagybánya. 3,51 g. Kammergraf Emmerich Zapolya. Ohne Schwert. Fb. 20; Pohl K 1-15 a. Fast vorzüglich 400,--
- 7327 Goldgulden o. J. (1463/1464), Nagybánya. 3,51 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Mit sechsblättriger Rosette am Ende der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 1-17. Vorzüglich 400,--



7328



7329



7330



7331



- 7328 Goldgulden o. J. (1468/1469), Nagybánya. 3,57 g. Kammergraf Stephanus Kowach. Fb. 20; Pohl K 1-20. **R** Leicht justiert, vorzüglich 600,--
- 7329 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,49 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Fast vorzüglich 400,--
- 7330 Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,52 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. Sehr schön + 300,--
- 7331 Goldgulden o. J. (1465-1470), Nagybánya. 3,58 g. Geprägt für Banus Nicolaus Ujlaky, Wojwode von Siebenbürgen. Fb. 20; Pohl K 1-23. Sehr schön-vorzüglich 350,--



- 7332 Goldgulden o. J. (1465-1470), Nagybánya. 3,54 g. Geprägt für Banus Nicolaus Ujlaky, Wojwode von Siebenbürgen. Fb. 20; Pohl K 1-23. Sehr schön + 300,--
- 7333 Goldgulden o. J. (1468-1470), Nagybánya. 3,55 g. Geprägt für Banus Nicolaus Ujlaky, Wojwode von Siebenbürgen. Fb. 20; Pohl K 2-2. **RR** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7334 Goldgulden o. J. (1466/1467), Hermannstadt. 3,48 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Mit MATHIAS am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 3-3 b. Vorzüglich 500,--



- 7335 Goldgulden o. J. (um 1460), Hermannstadt. 3,56 g. Mit MO TA am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 3-4. **RR** Vorzüglich 1.250,--



- 7336 Goldgulden o. J. (1465), Hermannstadt. 3,48 g. Kammergraf vermutlich Oswald Wenzel. Mit MO TA am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 3-7. **R** Sehr schön + 750,--
- 7337 Goldgulden o. J. (1458-1467), Hermannstadt. 3,56 g. Kammergraf Christophorus de Florentia. Mit MO TA am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 21; Pohl K 4-1. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--



7338



7339



7340



7341



- 7338 Goldgulden o. J. (1468-1470), Hermannstadt. 3,52 g. Kammergraf Thomas Altemberger. Ohne Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 5-2. **R** Sehr schön + 750,--
- 7339 Goldgulden o. J. (1468-1470), Hermannstadt. 3,55 g. Ohne Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Fb. 20; Pohl K 5-7. **R** Sehr schön + 750,--
- 7340 Goldgulden o. J. (1472-1478), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Augustin Langsfelder. Fb. 22; Pohl K 7-1. Fast vorzüglich 500,--
- 7341 Goldgulden o. J. (1472), Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Johannes Constorffer. Fb. 22; Pohl K 7-2. Vorzüglich 600,--



7342



7343



7344



7345



- 7342 Goldgulden o. J. (1472-1478), Kremnitz. 3,58 g. Fb. 22; Pohl K 7-3. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 7343 Goldgulden o. J. (1472-1478), Kremnitz. 3,46 g. Fb. 22; Pohl K 7-3. Sehr schön 300,--
- 7344 Goldgulden o. J. (1479-1483), Kremnitz. 3,51 g. Oberkammergraf Veit Mühlstein mit Kammergraf Augustin Langsfelder. Fb. 22; Pohl K 8-1. Sehr schön 300,--
- 7345 Goldgulden o. J. (1483-1485), Kremnitz. 3,59 g. Kammergraf Paul Pek. Fb. 22; Pohl K 8-3. **R** Vorzüglich 750,--



7346



7347



7348



7349



- 7346 Goldgulden o. J. (um 1488), Kremnitz. 3,63 g. Kammergraf Peter Schaider. Fb. 22; Pohl K 9. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
- 7347 Goldgulden o. J. (ab 1470), Nagybánya. 3,59 g. Städtische Verwaltung. Fb. 22; Pohl K 12-1. Sehr schön + 300,--
- 7348 Goldgulden o. J. (1481-1490), Nagybánya. 3,55 g. Für den Schatzmeister Urbanus Doczy de Nagylucse. Fb. 22; Pohl K 13. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7349 Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,56 g. Städtische Verwaltung. Fb. 22; Pohl K 14-1. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



7350



1,5:1



7350 Goldgulden o. J. (1481-1490), Nagybánya. 3,65 g. Kammergraf Johannes Félegyházy (Forintwerew). Fb. 22; Pohl K 14-2. **RR** Vorzüglich 1.250,--



7351



7352



7353



7354



7351 Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,54 g. Kammergraf Christian Preusser. Fb. 22; Pohl K 15-1. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--

7352 Goldgulden o. J. (um 1485), Nagybánya. 3,56 g. Kammergraf Albert Jung. Fb. 22; Pohl K 15-4 Anm. Sehr schön + 300,--

7353 Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,55 g. Kammergraf Johannes Félegyházy (Forintwerew). Fb. 22; Pohl K 15-5. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--

7354 Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,61 g. Fb. 22; Pohl K 15-7 a. Sehr schön-vorzüglich 350,--



7355



7356



7357



7355 Goldgulden o. J. (1481-1487), Nagybánya. 3,42 g. Für den Graf der Goldbergwerke Urbanus Dóczy de Nagylucse. Fb. 22; Pohl K 15-8. **RR** Sehr schön 750,--

7356 Goldgulden o. J. (ab 1483), Nagybánya. 3,59 g. Kammergraf Stephan Zöld von Osztopán. Fb. 22; Pohl K 15-9. Fast vorzüglich 400,--

7357 Goldgulden o. J. (ab 1483), Nagybánya. 3,58 g. Kammergraf Stephan Zöld von Osztopán. Fb. 22; Pohl K 15-9. Fast vorzüglich 400,--



7358



7359



7358 Goldgulden o. J. (ab 1471), Hermannstadt. 3,37 g. Kammergraf Thomas Altemberger, Bürgermeister. Sehr schön-vorzüglich 350,--

7359 Goldgulden o. J. (ab 1471), Hermannstadt. 3,57 g. Kammergraf Thomas Altemberger, Bürgermeister. Sehr schön-vorzüglich 350,--



7360



7361



7362



7363



- 7360 Goldgulden o. J. (1481-1489), Hermannstadt. 3,44 g. Kammergraf Thomas Altemberger, Bürgermeister. Fb. 22; Pohl K 21-1. Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 7361 Goldgulden o. J. (1482-1489), Hermannstadt. Kammergrafen Thomas Altemberger und vermutlich O. Wenzel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 22; Pohl K 21-2. **R** Vorzüglich 600,--
- 7362 Goldgulden o. J. (1482-1489), Hermannstadt. 3,51 g. Kammergrafen Thomas Altemberger und vermutlich O. Wenzel. Fb. 22; Pohl K 21-2. **R** Vorzüglich 600,--
- 7363 Goldgulden o. J. (1482-1489), Hermannstadt. 3,52 g. Kammergrafen Melchior Aurifaber und Thomas Altemberger. Fb. 22; Pohl K 21-4. **R** Vorzüglich 600,--



7364



7365



7366



- 7364 Goldgulden o. J. (1482-1489), Hermannstadt. 3,44 g. Kammergrafen Melchior Aurifaber und Thomas Altemberger. Fb. 22; Pohl K 21-4. **R** Vorzüglich 600,--
- 7365 **Wladislaus II., 1490-1516.** Goldgulden o. J. (1497), Kremnitz. 3,24 g. Kammergrafen Stephan Ryzmegl und Erasmus Rezl. Fb. 32; Pohl L 1-4. **RR** Fast vorzüglich 750,--
- 7366 Goldgulden o. J. (1501/1502), Kremnitz. 3,46 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 32; Pohl L 7-2. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



7367



1,5:1



- 7367 Goldgulden 1506, Kremnitz. 3,57 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 33; Pohl L 8-1. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--



7368



7369



- 7368 Goldgulden 1508, Kremnitz. 3,47 g. Kammergraf Hans Thurzó. Fb. 33; Pohl L 8-1. **RR** Fast vorzüglich 750,--
- 7369 Goldgulden 1512, Kremnitz. 3,47 g. Kammergraf Georg Thurzó. Fb. 33; Pohl L 8-2. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7370



7371



7372



7373



- 7370 Goldgulden 1515, Kremnitz. 3,56 g. Kammergraf Georg Thurzó. Fb. 33; Pohl L 8-2. **RR** Vorzüglich 1.000,--
- 7371 Goldgulden o. J. (1492/1493), Nagybánya. 3,52 g. Kammergraf Ladislaus de Felsőkubin. Fb. 32; Pohl L 10-2. **R** Fast vorzüglich 750,--
- 7372 Goldgulden o. J. (vor 1500), Nagybánya. 3,43 g. Fb. 32; Pohl L 16-2. **RR** Vorzüglich 1.500,--
- 7373 Goldgulden o. J. (vor 1500), Nagybánya. 3,58 g. Kammergraf Albert Kákonyi. Fb. 32; Pohl L 18-2. **RR** Sehr schön-vorzüglich 800,--



7374



7375



7376



7377



- 7374 Goldgulden o. J. (um 1505), Nagybánya. 3,55 g. Kammergraf Ambrosius Literatus. Fb. 32; Pohl L 23-1. **RR** Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 7375 Goldgulden o. J. (nach 1491), Hermannstadt. 3,62 g. Kammergraf Georgius Hecht, Bürgermeister. Fb. 32; Pohl L 28-2. Fast vorzüglich 500,--
- 7376 Goldgulden o. J. (nach 1500), Hermannstadt. 3,49 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya. Fb. 32; Pohl L 32-3. Vorzüglich 600,--
- 7377 Goldgulden o. J. (nach 1500), Hermannstadt. 3,57 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya. Fb. 32; Pohl L 32-3. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



7378



7379



7380



- 7378 Goldgulden 1507, Hermannstadt. 3,48 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya. Fb. 33; Pohl L 35 Anm. **RR** Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 7379 Goldgulden 1508, Hermannstadt. 3,54 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 37-1. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 7380 Goldgulden 1509, Hermannstadt. 3,55 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 37-1. **RR** Vorzüglich 1.250,--



1,5:1



7381



1,5:1



- 7381 Goldgulden 1509, Hermannstadt. 3,55 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Variante mit Rosette unter der Madonna auf der Vorderseite. Fb. 33; Pohl L 37-1 var.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsriß, kl. Druckstelle, fast vorzüglich

1.500,--



7382



7383



7384



7385



- 7382 Goldgulden 1510, Hermannstadt. 3,55 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 37-2. **RR** Fast vorzüglich

1.000,--

- 7383 Goldgulden 1510, Hermannstadt. 3,39 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 38. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

800,--

- 7384 Goldgulden 1512, Hermannstadt. 3,56 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 38. **RR** Vorzüglich

1.250,--

- 7385 Goldgulden 1511, Hermannstadt. 3,56 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 39. **RR** Vorzüglich

1.250,--



7386



7387



7388



- 7386 Goldgulden 1513, Hermannstadt. 3,44 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 39. **RR** Vorzüglich +

1.250,--

- 7387 Goldgulden 1515, Hermannstadt. 3,45 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 40. **RR** Fast vorzüglich

1.000,--

- 7388 Goldgulden 1516, Hermannstadt. 3,52 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 33; Pohl L 40. **RR** Fast vorzüglich

1.000,--



7389



7390



- 7389 **Ludwig II., 1516-1526.** Goldgulden 1518, Kremnitz. 3,56 g. Kammergraf Georgius Thurzó. Fb. 39; Pohl M 1-1. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.500,--

- 7390 Goldgulden 1520, Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Alexius Thurzó. Fb. 39; Pohl M 1-2. **RR** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



7391



7392



- 7391 Goldgulden 1523, Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Alexius Thurzó. Fb. 39; Pohl M 1-2.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 7392 Goldgulden 1519, Hermannstadt. 3,53 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 39; Pohl M 8.
RR Vorzüglich 1.000,--



7393



7394



7395



- 7393 Goldgulden 1521, Hermannstadt. 3,54 g. Kammergraf Johannes Lulay de Bólya, Königsrichter. Fb. 39; Pohl M 10-1.
RR Vorzüglich 1.000,--
- 7394 Goldgulden 1526, Hermannstadt. 3,56 g. Kammergraf Markus Pempflinger, Königsrichter. Fb. 39; Pohl M 13-4.
RR Vorzüglich 1.000,--
- 7395 Goldgulden 1526, Hermannstadt. 3,54 g. Kammergraf Markus Pempflinger, Königsrichter. Variante mit Punkt zwischen den Beinen des Heiligen und unter dem Münzzeichen auf der Rückseite. Fb. 39; Pohl M 13-4 var.
RR Leicht gewellt, fast vorzüglich 750,--



7396



7397



7396

- 7396 Goldmedaille zu 2 Dukaten 1544, von Chr. Füssel, Kremnitz, auf seine Krönung im Jahr 1508 und seinen frühen Tod. Posthume Prägung. Der jugendliche König sitzt halbl. auf einem Kissen, darunter * CORONATVS *//Neun Zeilen Schrift. 29,35 mm; 6,89 g. Huszar/Procopius 40 (dort anderes Gewicht); Slg. Horsky 723 (dort anderes Gewicht).
RR Fast vorzüglich 1.500,--
- 7397 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1527, Kremnitz. 3,55 g. Kammergraf Jacobus Tornallyay oder Alexander Thurzó. Fb. 42; Pohl N 1.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7398



7399



- 7398 Goldgulden 1530, Klausenburg. 3,53 g. Fb. 42; Pohl N 6-1.
R Vorzüglich 1.250,--
- 7399 Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,35 g. Kammergraf Frater Georgius, Schatzmeister. Fb. 42; Pohl N 9.
R Vorzüglich 1.250,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ÄGYPTEN

- 7400 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971.** 10 Pounds 1964 (= 1384 AH). Nil-Regulierung. 45,50 g Feingold. Fb. 46. Fast Stempelglanz 1.750,--

ÄQUATORIAL GUINEA

- 7401 **Republik seit 1968.** 5.000 Pesetas 1970. Francisco Macias Nguema, 1. Staatspräsident. 63,47 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 2.500,--



ÄTHIOPIEN

- 7402 **Ras Tafari Makonnen, 1916-1930.** Goldmedaille 1921 äthiopische Ära/1928 AD, von M. P. Dammann, auf seine Erhebung zum König. Brustbild des Königs fast v. v.//Schrift. 32,93 mm; 22,89 g. Gill RT 15. Vorzüglich 1.000,--
- 7403 **Goldmedaille 1921 äthiopische Ära/1928 AD, von M. P. Dammann, auf seine Erhebung zum König.** Brustbild des Königs fast v. v.//Schrift. 32,71 mm; 23,14 g. Gill RT 15. Kl. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 600,--
- 7404 **Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974.** Goldmedaille 1955 (= 1948 EE), unsigniert, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder von Haile Selassie und seiner Gemahlin Menen II. nebeneinander l.//Ansicht des Palastes. 31,96 mm; 13,62 g. Gill S 34. R Vorzüglich 500,--



7405



7406



7407



7410



7411



AUSTRALIEN

- 7405 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1868, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 820. Fast vorzüglich 400,--
- 7406 Sovereign 1870, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 400,--
- 7407 Sovereign 1870, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 822. Fast sehr schön/sehr schön 300,--
- 7408 Lots. Sovereign 1878 M, Melbourne; Sovereign 1899 P, Perth. Old head. Insgesamt 14,64 g Feingold. Fb. 16, 25; Schl. 308, 424; Seaby 3857, 3876. **2 Stück.** Sehr schön und fast vorzüglich 600,--
- 7409 Sovereign 1859, 1870, Sydney; 1/2 Sovereign 1862, Sydney. Insgesamt 18,30 g Feingold. Fb. 10 (2x), 10 a; Schl. 811, 822, 832. **3 Stück.** Fast vorzüglich 750,--
- 7410 **George V, 1910-1936.** Sovereign 1920 M, Melbourne. 7,32 g Feingold. Fb. 39; Schl. 573; Seaby 3999. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 7411 Sovereign 1921 S, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 38; Schl. 616; Seaby 4003. **RR** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--



7412



7413



7412

BAHAMAS

- 7412 **Elizabeth II seit 1952.** 250 Dollars 2000. XXVII. Olympische Sommerspiele in Sydney - "The Golden Girls". 28,52 g Feingold. Fb. 73. Polierte Platte 1.500,--

BRASILIEN

- 7413 **Johann V., 1706-1750.** 800 Reis 1727 R, Rio de Janeiro. 1,72 g. Fb. 44; Gomes J5 113.02. **RR** Sehr schön 1.000,--



7415



7414



7415

- 7414 12.800 Reis 1732 M, Minas Gerais. Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter Münzstättenzeichen und Jahreszahl//Gekröntes, verziertes Wappen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 55; Gomes J5 139.08. **R** Sehr schön-vorzüglich 5.000,--
- 7415 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1778 R, Rio de Janeiro. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 76; Gomes MP 30.03. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



7416



7417



- 7416 **Pedro II., 1831-1889.** 6.400 Reis 1832 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 115. **R** Sehr schön 800,--
 7417 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121. Winz. Kratzer, vorzüglich 800,--



7418



7419



7418

- 7418 **Republik seit 1889.** 10.000 Reis 1889. 8,22 g Feingold. Fb. 125. Sehr schön 400,--
 7419 20.000 Reis 1900. 16,44 g Feingold. Fb. 124. Vorzüglich 800,--



7421



7420



7421


CHILE

- 7420 **Fernando VI., 1746-1760.** 4 Escudos 1750 (letzte Ziffer im Stempel aus 3 geändert) So-J, Santiago. 13,52 g. Calicó 134; Fb. 6. Vorzüglich 3.500,--
 7421 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1809 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 113; Fb. 28; Schl. 587. Fast vorzüglich 1.500,--



7423



7422



7423


CHINA

- 7422 **Provinz Yun-nan.** 5 Yuan o. J. (1919). General Tang Chi Yao. 4,05 g Feingold. Fb. 12; L./M. 1058. **R** Prägeschwäche im Feld der Rückseite, vorzüglich 1.000,--
 7423 **Volksrepublik.** 100 Yuan 1985. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; K./M. 118. Stempelglanz 1.250,--



7424



7425



- 7424 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhu Yuan Zhang. 10,38 g Feingold. Fb. 32; K./M. 314. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--
 7425 100 Yuan 1990. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Kaiser Zhu Yuan Zhang. 10,38 g Feingold. Fb. 32; K./M. 314. In Originalsetui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 500,--



- 7426 100 Yuan 1991. XVI. Olympische Winterspiele 1992 in Albertville. Paarlauf. 10,38 g Feingold. Fb. 51; K./M. 440. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 350,--
- 7427 1/2 Unze 1992. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--
- 7428 10 Yuan 1993. Panda. 3,11 g Feingold. Fb. B 7; K./M. 474. Polierte Platte 125,--



- 7429 1/2 Unze 1994. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--
- 7430 1/2 Unze 1995. Internationale Münzmesse in München. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. **Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 600,--
- 7431 150 Yuan 2003. Der erste bemannte chinesische Weltraumflug. Mit koloriertem Astronaut auf der Vorderseite. 10,12 g Feingold. Fb. 246; K./M. 1511. Polierte Platte 400,--



- 7432 Münzset 2005, bestehend aus 500, 200, 100 und 50 Yuan. Panda. **Lunar Prestige Set.** Bimetallprägungen: Gold in silbernem Ring. Insgesamt 57,53 g Feingold. **4 Stück. Nur 1.000 Sätze ausgegeben.** In Holzkassette mit Zertifikat. Polierte Platte 2.000,--



7433

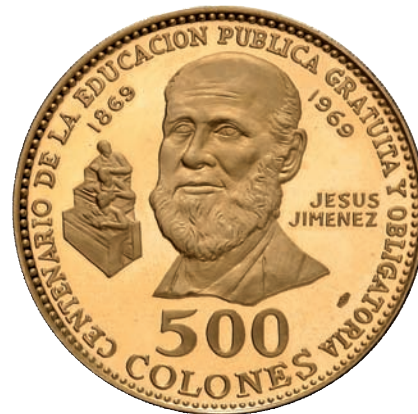

COSTA RICA

7433 **Republik seit 1841.** 1.000 Colones 1970. 150 Jahre Unabhängigkeit Mittelamerikas 1971. 134,14 g Feingold. Fb. 23. **Nur 3.507 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

5.000,--



7434



7434 500 Colones 1970. 100-Jahrfeier der Einführung der staatlich finanzierten Grundschulbildung im Jahre 1869 durch Jesús Jiménez, 1969. 67,07 g Feingold. Fb. 24.

Nur 3.507 Exemplare geprägt. Polierte Platte

2.500,--



7435


EL SALVADOR

7435 **Republik.** 200 Colones 1971. 150-Jahrfeier der Unabhängigkeit - Panchimalco Kirche. 21,24 g Feingold. Mit eingepunzter Seriennummer 360. Fb. 6. **Nur 2.245 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

800,--



7436


FALKLAND INSELN

7436 **Elizabeth II seit 1952.** 5 Pounds 1991. 10. Hochzeitstag von Prinz Charles und Lady Diana. 36,63 g Feingold. Fb. 13. **Nur 200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

1.500,--



7437



7438



7437

7437 50 Pence 1992. 40jähriges Regierungsjubiläum. 43,60 g Feingold. Fb. 19.
Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.750,--

GUATEMALA

7438 **Zentralamerikanische Republik.** 1/2 Escudo 1824 NG-M, Guatemala. 1,48 g Feingold. Fb. 30.
 Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 100,--



7439



7440



INDIEN

7439 **Ostindische Kompanie.** Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,69 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870.
 Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

ISRAEL

7440 **Republik seit 1948.** Goldmedaille o. J., unsigniert, auf den israelischen General und Politiker Mosche Dajan. Uniformierte Büste Dajans fast v. v.//Stadtansicht von Jerusalem, in die Stadtmauer sind die Jahreszahlen 1956 - 1967 / 1948 eingraviert. Mit Feingehaltsstempel auf der Rückseite: A 900.
 25,21 mm; 9,48 g. Polierte Platte 300,--



7441



7442



7441



JAPAN

7441 **Manen Ära.** Koban 1860. 3,29 g. Fb. 17; Jacobs/Vermeule B 109. Sehr schön 400,--

7442 **Mutsuhito, 1867-1912.** 5 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 47; Jacobs/Vermeule N 1. **RR** Vorzüglich 1.000,--



7443



7444



7443 2 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 3,00 g Feingold. Fb. 48; Jacobs/Vermeule O 1. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

7444 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7445



7446



- 7445 20 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 50; Jacobs/Vermeule L 5. Vorzüglich 1.250,--
 7446 10 Yen Jahr 31 Meiji Ära (1898), Osaka. 7,49 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 6. Vorzüglich 600,--



7447



JORDANIEN

- 7447 **Hussein, 1952-1999.** Proof Set 1975 (= 1395 AH), bestehend aus 5 Probeprägungen zu 1/4 Dinar, 100 Fils, 50 Fils, 10 Fils, 5 Fils. Insgesamt 99,57 g Feingold. K./M. Pn 13, Pn 12, Pn 11, Pn 9, Pn 8. **5 Stück. RR Polierte Platte** 5.000,--



7448



7449



7450



- 7448 **Abdullah II. seit 1999.** 50 Dinars 2000. Millennium - Taufszene. 15,55 g Feingold. Fb. 17. Polierte Platte 750,--

KANADA

COMMONWEALTH

- 7449 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollars 1978. Fliegende Wildgänse. 15,55 g Feingold. Fb. 9. In Originalset mit Zertifikat. Polierte Platte 600,--
 7450 100 Dollars 1979. Internationales Jahr des Kindes. 15,55 g Feingold. Fb. 10. In Originalset mit Zertifikat. Polierte Platte 600,--



7451



7452



7453



KENIA

- 7451 **Republik.** 500 Shillings 1966. 75. Geburtstag von Präsident Jomo Kenyatta. Mount Kenya. 34,85 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 1.500,--

KOLUMBIEN

- 7452 **Vereinigte Staaten von Kolumbien, 1862-1886.** 20 Pesos 1870, Popayan. 29,02 g Feingold. Fb. 100. R Kl. Randfehler, sehr schön 1.500,--

KONGO

- 7453 **Republik Zaire, 1971-1997.** 100 Zaires 1975. Rettet die Tierwelt - Leopard. 30,10 g Feingold. Fb. 1. Nur 1.415 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.250,--



7454



7455



7456



LESOTHO

- 7454 **Moshoeshe II., 1966-1990.** 250 Maloti 1979. UN - Internationales Jahr des Kindes. 31,12 g Feingold. Fb. 15. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--
- 7455 500 Maloti 1981. 15jähriges Jubiläum der Mitgliedschaft im Commonwealth. 31,12 g Feingold. Fb. 18. Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--

LIBANON

- 7456 **Republik seit 1926.** 400 Livres 1980. XIII. Olympische Winterspiele in Lake Placid. 7,20 g Feingold. Fb. 1. Seltener Jahrgang. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



1,5:1



7457



1,5:1

MARTINIQUE

- 7457 12.800 Reis 1732 M von Brasilien, Johann V., 1706-1750, Münzstätte Minas Gerais, mit Gegenstempel von Martinique auf der Vorderseite: 22 über Adler (1805). 28,47 g. IOANNES • V • D • G • PORT • ET • ALG • REX Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter • M • (Münzstättenzeichen) / • 1732 • //Gekröntes, verziertes Wappen. Fb. - (vgl. S. 593, 2-5); Lecompte - (vgl. S. 520 Anm.).

Von größter Seltenheit. Unpubliziertes Unikum. Vorzüglich

15.000,--

Josephine, die spätere Gattin Napoléons I., wurde am 23. Juni 1763 in Trois-Îlets bei Fort-de-France auf Martinique geboren. Während der Napoléonischen Kriege wurde die Insel, nach einer kurzen Besetzung durch britische Truppen (1793-1801), nach dem Frieden von Amiens zwischen 1802 und 1809 wieder von französischen Truppen kontrolliert, bevor sie bis 1814 abermals an England fiel. Aus dieser französischen Zeit stammen die mit den Kontermarken "20 über Adler" (= 20 Livres) und "22 über Adler" (= 22 Livres) versehenen portugiesischen (brasilianischen) Münzen.



7458



7459



7460



MEXIKO

- 7458 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1781 Mo-FF, Mexiko City. 26,92 g. Fb. 33; Grove 1481. Sehr schön 1.250,--
- 7459 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Escudos 1809 Mo-HJ, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 47; Grove 1876; Schl. 1087. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 7460 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 50 Pesos 1947. 37,50 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 172 R; Grove 7709. Vorzüglich 1.500,--



7461



7462



7463



OSTKARIBISCHE STAATEN

- 7461 Elizabeth II. seit 1952. 10 Dollars 2002. Britische Monarchen - Henry III (1216-1272). 36,63 g Feingold. Fb. 6. 1.500,--
Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte
- 7462 10 Dollars 2002. Britische Monarchen - Edward III (1327-1377). 36,63 g Feingold. Fb. 6. 1.500,--
Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte
- 7463 10 Dollars 2002. Britische Monarchen - George III (1760-1810). 36,63 g Feingold. Fb. 6. 1.500,--
Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte



7464



7465



- 7464 10 Dollars 2002. Britische Monarchen - Victoria (1837-1887). 36,63 g Feingold. Fb. 6. 1.500,--
Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte
- 7465 10 Dollars 2002. Britische Monarchen - Elizabeth II (seit 1952). 36,63 g Feingold. Fb. 6. 1.500,--
Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte



7466



7467



PERU

- 7466 Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1767 LM-JM, Lima. 27,02 g. Calicó 15; Fb. 27 a. 2.000,--
R Sehr schön-vorzüglich
- 7467 8 Escudos 1786 ME-MI, Lima. 26,92 g. Calicó 44; Fb. 32. 1.250,--
Min. justiert, sehr schön +



7468



7469


PITCAIRN ISLANDS

- 7468 **Elizabeth II. seit 1952** 250 Dollars 1988. 150. Jahrestag des ersten Verfassungsentwurfs. 14,65 g Feingold. Fb. 1.
 Nur **2.500 Exemplare geprägt**. Polierte Platte 750,--
- 7469 250 Dollars 1989. 200. Jahrestag der Meuterei auf der Bounty. 14,65 g Feingold. Fb. 2.
 Nur **2.500 Exemplare geprägt**. Polierte Platte 750,--



7470



7471


ST. HELENA
BRITISCHE KOLONIE

- 7470 **Elizabeth II. seit 1952**. 50 Pence 1984, auf die 150-Jahrfeier der Kolonie. 43,60 g Feingold. Fb. 2.
 Nur **150 Exemplare geprägt**. Polierte Platte 1.750,--
- 7471 50 Pence 2003. 50jähriges Krönungsjubiläum. 36,63 g Feingold. Fb. 8.
 Nur **50 Exemplare geprägt**. Polierte Platte 1.500,--



7472



ex 7473


SÜDAFRIKA

- 7472 **Südafrikanische Republik**. Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Fast vorzüglich 300,--
- 7473 **Republik seit 1960**. Proof Set 1961, bestehend aus 2 und 1 Rand. Insgesamt 10,98 g Feingold. Fb. 11, 12.
 2 Stück. In blauem Originaletui. Polierte Platte (Proof) 600,--



7474



1,5:1



7475



1,5:1

SWAZILAND
KÖNIGREICH

- 7474 **Sobhuza II., 1968-1982**. 1 Lilangeni 1968. Unabhängigkeit. 31,12 g Feingold. Fb. 1.
 Nur **2.000 Exemplare geprägt**. Polierte Platte 1.250,--

THAILAND

- 7475 **Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910**. Pot Dueng (2 1/2 Baht) o. J. (1894). 1,73 g. Fb. 26 d.
R Fast vorzüglich 2.000,--



7477



7476



7477

TRISTAN DA CUNHA

- 7476 **Elizabeth II. seit 1952.** 50 Pence 2001, auf ihren 75. Geburtstag. 43,60 g Feingold. Fb. 7.
 Nur 75 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.750,--

TSCHAD

- 7477 **Republik.** 10.000 Francs o. J. (1970). 10. Jahrestag der Unabhängigkeit. General de Gaulle. 32,40 g Feingold. Fb. 2. Polierte Platte 1.250,--



7478



7479



TUNESIEN

- 7478 **Unter osmanischer Herrschaft. Sultan Abdul Mejid, 1839-1861.** 100 Piaster 1859 (= 1276 AH), Tunis, im Namen des Mohammed Es-Sadok Bei, 1859-1882. 17,72 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1776.
R Sehr schön 2.000,--
- 7479 **Sultan Abdul Aziz, 1861-1876.** 100 Piaster 1862 (= 1279 AH), Tunis, im Namen des Mohammed Es-Sadok Bei, 1859-1882. 17,72 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1779.
R Vorzüglich 2.000,--



7481



7480



7481

- 7480 **Unter Frankreich.** 20 Francs 1892 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 615.
 Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 7481 **Republik seit 1957.** 10 Dinars 2006. 50-Jahrfeier der Unabhängigkeit. 17,10 g Feingold. Fb. -; K./M. 383 a. Polierte Platte 750,--



7482


UGANDA

- 7482 **Republik.** 1.000 Shillings 1969. Papstbesuch Pauls VI. in Uganda. 124,42 g Feingold. Mit eingepunzter Seriennummer 982. Fb. 2. **Nur 1.390 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 5.000,--



7483



7484



7483

- 7483 500 Shillings 1969. Papstbesuch Pauls VI. in Uganda. 62,21 g Feingold. Fb. 2. **Nur 1.680 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 2.500,--

URUGUAY

- 7484 **Republik seit 1830.** 5 Pesos 1930. 100-Jahrfeier der Republik. 7,77 g Feingold. Fb. 6. **Vorzüglich** 300,--



7485



7486



7485

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

- 7485 1.000 Dirhams o. J. (1992). 10jähriges Bestehen der Zentralbank. 36,63 g Feingold. Fb. 6. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** In Originaltui. Polierte Platte 1.500,--
- FUJAIRAH**
- 7486 **Muhammad bin Hamad al-Sharqi, 1952-1974.** 50 Riyals 1970, auf die 1972 bevorstehenden Olympischen Spiele in München. 9,33 g Feingold. Fb. 4. **Polierte Platte** 500,--



7487



7488



RAS AL-KHAIMAH

- 7487 **Saqr bin Muhammad al-Qasimi seit 1948.** 200 Riyals 1970. 100-Jahrfeier der italienischen Einigung. 37,26 g Feingold. Fb. 1. Polierte Platte 1.750,--
- 7488 150 Riyals 1970. 100-Jahrfeier der italienischen Einigung. 27,95 g Feingold. Fb. 2. Polierte Platte 1.500,--



7489



7490



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 7489 **Föderation.** 20 Dollars 1860, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. Sehr schön 1.500,--
- 7490 20 Dollars 1876 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 176. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7491



7492



- 7491 10 Dollars 1842 O, New Orleans. 15,05 g Feingold. Fb. 156. **RR** Fast sehr schön 800,--
- 7492 10 Dollars 1884 CC, Carson City. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 161. Sehr schön 800,--



7493



7495



7496



7494



- 7493 10 Dollars 1893, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. Vorzüglich 600,--
- 7494 10 Dollars 1907, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Fb. 164. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7495 5 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 7,52 g Feingold. Fb. 135. Winz. Randfehler, sehr schön 350,--
- 7496 5 Dollars 1892 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. Sehr schön 600,--



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 7497 | 2 1/2 Dollars 1834, Philadelphia. Liberty. Classic head type. 3,76 g Feingold. Fb. 110. | R Fast sehr schön | 250,-- |
| 7498 | 2 1/2 Dollars 1846, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. | Sehr schön | 300,-- |
| 7499 | 2 1/2 Dollars 1847 O, New Orleans. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. | Sehr schön | 300,-- |
| 7500 | 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 3,76 g Feingold. Fb. 123. | Vorzüglich | 300,-- |



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 7501 | 1 Dollar 1851, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. | Vorzüglich | 100,-- |
| 7502 | 1 Dollar 1851, 1852, Philadelphia. Liberty. Insgesamt 3,00 g Feingold. Fb. 84. | 2 Stück. Sehr schön und vorzüglich | 250,-- |
| 7503 | 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. | R Kl. Kratzer, vorzüglich | 300,-- |



- | | | | |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 7504 | 1 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. | Vorzüglich | 200,-- |
| 7505 | 1 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. | Winz. Kratzer, fast vorzüglich | 150,-- |
| 7506 | 1 Dollar 1874, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. | Vorzüglich | 100,-- |

LOT USA

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 7507 | Föderation. Kleines Konvolut von 12 Stück 10-Dollars Goldmünzen Liberty von 1882 bis 1893. Sämtliche Stücke sind in US-Plastikholder der Grading-Gesellschaft PCGS eingefaßt. Im Einzelnen sind folgende Stücke enthalten: 10 Dollars 1882, mit Motto, MS 61 (9x) 10 Dollars 1893, mit Motto, MS 62 (3x). Das Konvolut enthält insgesamt 180,60 g Feingold. | 12 Stück. Vorzüglich und besser | 8.000,-- |
|------|--|--|----------|


ZAMBIA

- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 7508 | Zweite Republik seit 1972. 10.000 Kwacha (1/2 Unze) 2000. Elizabeth II. 15,55 g Feingold. Fb. -; K./M. -. | Von großer Seltenheit. Polierte Platte | 1.500,-- |
| 7509 | 6.000 Kwacha (1/4 Unze) 2000. Chinesisches Porträt. 7,78 g Feingold. Fb. -; K./M. -. | Von großer Seltenheit. Polierte Platte | 1.500,-- |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1,5:1

7510

1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 7510 **Maximilian II., 1564-1576.** Goldmedaille 1570, unsigniert, von L. Richter nach A. Abondio. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Adler v. v. auf Erdkugel. 23,90 mm; 10,45 g. Doneb. 1232; Huszar/Procopius 51 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 624 (dort in Silber).

RR Geprägtes Original. Felder zum Teil altgeglättet, sonst vorzüglich

2.500,--



7511

7513

- 7511 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Dukat 1584, Klagenfurt. 3,44 g. Fb. 54; M. z. A. S. 70.

Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

500,--

- 7512 Dukat 1578, Klagenfurt. 3,42 g. Fb. 54; M. z. A. S. 64. Dazu: Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1780 C-A, Wien. 3,37 g. Fb. 415; Eypeltauer 184 b. **2 Stück.** Mit Fehlern, 1x gelocht, fast sehr schön

250,--

- 7513 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1585, Prag. 3,47 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 428; Fb. 88; Halacka 294.

Sehr schön +

500,--



7514

7515

- 7514 Dukat 1603 NB, Nagybánya. 3,43 g. Fb. 68; Huszar 1007.

R Sehr schön

1.000,--

- 7515 Dukat 1608 KB, Kremnitz. 3,40 g. Fb. 63; Huszar 1003.

Gewellt, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1

7516

1,5:1

- 7516 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Dukat o. J., Hall. 3,46 g. Fb. 112; M./T. 399 var.

RR Fast vorzüglich

3.000,--



7517



7518



- 7517 **Matthias, 1608-1612-1619.** Dukat 1619, Wien. 3,41 g. Fb. - (vgl. 96); M. z. A. S. 107.
R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 7518 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** 2 Dukaten 1628, Wien. 6,89 g. Fb. 169; Herinek 120.
 Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 3.500,--



7519



- 7519 **Leopold I., 1657-1705.** 6 Dukaten 1672 (Jahreszahl im Stempel aus 1671 geändert) IAN, Graz. 20,68 g.
 * LEOPOLDVS • D • G • ROM • IM • SE • AV • GE • HVN • BOH • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// * ARCHI • AVS • DVX • - • BVRG • STYRLÆ • TE (verbunden) 16 - 72 Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, darunter die Signatur IAN (J. A. Nowak, Münzmeister in Graz 1670-1692), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 312; Herinek 73.
 Mit eingeritzter Wertzahl "VI" im Feld der Vorderseite, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 12.500,--



7520



- 7520 10 Dukaten 1675 KB, Kremnitz. 34,67 g. * LEOPOLDVS (Madonna mit Kind) • D • G • RO • I • S • AVG • GER • (gekröntes Wappen) HV • BOH • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHIDVX • AVS • DVX • BVR • MAR • MOR • CO • TY • 1675 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten K - B. Fb. 122; Herinek 44;
Von großer Seltenheit.
 Mit eingeritzter Wertzahl "10" im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzügliches Exemplar 35.000,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, *1640 in Wien, †1705, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien für die deutschen Habsburger zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



- 7521 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1730, Siebenbürgen. 3,48 g. Fb. 520 (dort unter Siebenbürgen); Herinek 214. Vorzüglich 2.000,--
- 7522 1/4 Dukat 1735 NB, Nagybánya. 0,87 g. Fb. 174; Herinek 252. **R** Vorzüglich 500,--
- 7523 Dukat 1740 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 171; Herinek 167. Min. gewellt, sehr schön 300,--



- 7524 **Maria Theresia, 1740-1780.** 10 Souverain d'or 1751, Antwerpen. Gedenkprägung, 55,56 g. **M • T • D • G • R • J M P • G • H • - B • R E G • A • A • D • B U R G** • Brustbild der Kaiserin r. mit Diadem und umgelegtem Mantel, darunter das Münzzeichen Hand (Antwerpen) und die Jahreszahl//**FRANC • D • G • R • I • S • - A • G E • I E R • R • L O • B • M • H • D •** Geharnischtes Brustbild des Kaisers Franz I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Mit Kerbrand. Delm. 213 (dort als Essai bezeichnet, R3); Eypeltauer 527 Anm.; Fb. 139. **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich 20.000,--



- 7525 Dukat 1755, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,11 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Sehr schön 800,--
- 7526 Goldmedaille zu 3 Dukaten 1760, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Josef mit Elisabeth von Bourbon. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Hymen mit Lorbeerkränzen entzündet mit Fackel Feuer auf Altar. 28,28 mm; 10,40 g. Slg. Montenuovo 1893 bzw. 1895. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.500,--



- 7527 Dukat 1760, Hall. 3,50 g. Eypeltauer 68 a; Fb. 408. **RR** Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 7528 Dukat 1763, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,47 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Winz. Kratzer, vorzüglich 800,--
- 7529 1/4 Dukat 1778, Karlsburg, für Siebenbürgen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Eypeltauer 359; Fb. 547 (dort unter Siebenbürgen). Vorzüglich 600,--
- 7530 1/4 Dukat 1780 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert) HS, Karlsburg, für Siebenbürgen. 0,87 g. Eypeltauer 388; Fb. 547. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 7531 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1765 A, Wien. 3,49 g. Kaiserdukat. Fb. 431; Herinek 20. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 7532 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,57 g. Fb. 444; J. 45. Vorzüglich 300,--
- 7533 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,56 g. Fb. 444; J. 45. Kl. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 7534 Sovrano 1786 M, Mailand. 11,07 g. Fb. 739 a; J. 46. Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--



- 7535 Dukat 1788 A, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 439; J. 21. Fast vorzüglich 275,--
- 7536 **Franz II., 1792-1804.** 4 Dukaten 1795 A, Wien. 13,92 g. Fb. 458; J. 112. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



- 7537 **Franz I., 1804-1835.** Goldmedaille zu 3 Dukaten 1810, unsigniert, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Zwei brennende Fackeln durch ein Band verbunden, im Abschnitt FELICIBVS NVPTIIS//VOTA PVBLICA zwischen Palm- und Rosenzweig. 28,67 mm; 10,45 g. Slg. Julius 2250; Slg. Montenuovo 2373 (dort in Silber). Vorzüglich 1.000,--



7538



7539



7538 4 Dukaten 1815 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 461; J. 177; Schl. 125.
R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

7539 4 Dukaten 1820 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 462; J. 192; Schl. 147.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Leicht gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



7541



7540



7541

7540 Goldmedaille zu 8 Dukaten 1821, unsigniert, von J. Harnisch, auf die Grundsteinlegung der österreichischen Nationalbank in Wien. Fünf Zeilen Schrift, oben Eichenkranz auf zwei gekreuzten Lorbeerzweigen, unten Palmzweige//Ansicht der Nationalbank. 35,95 mm; 27,89 g. Slg. Montenuovo 2490 (dort in Silber).
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

7541 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1826, von J. N. Lang. Widmung der Ärzte Wiens anlässlich der Genesung von Franz I. Uniformiertes Brustbild des Leibarztes Andreas Josef, Freiherr vom Stiff 1.//Austria empfängt das von einem Heiligen zurückgesteuerte Lebensschiffchen des aus Todeskrankheit geretteten Kaisers. 48,00 mm; 41,94 g. Slg. Brettauer 1174 (dort in Silber); Slg. Horsky -; Slg. Julius 1055 (dort in Silber); Slg. Montenuovo -.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Andreas Josef Freiherr von Stiff, *1760, †1836, war Leibarzt von Franz I. (II.) und Chef des österreichischen Medizinalwesens.



7542



7543



7542 4 Dukaten 1826 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 462; J. 192; Schl. 153.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 3.000,--

7543 4 Dukaten 1830 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 462; J. 192; Schl. 157.
RR Winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--



7544



7545



7544 Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 208.

Fast vorzüglich 250,--

7545 Sovrano 1831 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 234.

Fast vorzüglich 600,--



7547



7546



7547

 7546 **Ferdinand I., 1835-1848.** Sovrano 1837 V, Venedig. 10,20 g Feingold. Fb. 376; J. 260; Schl. 322.

RR Sehr schön-vorzüglich

800,--

7547 4 Dukaten 1840 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 249.

R Attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



7548



7548



7549

7548 1/2 Sovrano 1841 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 g; J. 259; Schl. 338.

Sehr schön +

400,--

7549 4 Dukaten 1842 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 251.

R Leichte Fassungsspuren, vorzüglich

1.000,--



7550



7551



7550 4 Dukaten 1845 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 254.

R Vorzüglich

2.000,--

7551 4 Dukaten 1845 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 254.

R Winz. Henkelspur, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



7552



7553



7554



- 7552 4 Dukaten 1847 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 256. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 7553 4 Dukaten 1848 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 257. Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 7554 **Franz Josef I., 1848-1916.** 4 Dukaten 1855 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 361. **RR** Fassungs Spuren, Felder geglättet, sehr schön 600,--



7557



7555



7556



7558



- 7555 Sovrano 1855 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 i; J. 311; Schl. 400. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--
- 7556 1/2 Vereinskronen 1859 A, Wien. 5,00 g Feingold. Divo/S. 260; Fb. 498; J. 314; Schl. 426. **R** Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 1.250,--
- 7557 4 Dukaten 1862 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 485; J. 331; Schl. 442. **RR** Zweifach im Randbereich gelocht, vorzüglich 750,--
- 7558 4 Dukaten 1865 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 485; J. 331; Schl. 445. **RR** Feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7559



7560



7562



7561



7561



- 7559 4 Dukaten 1866 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 486 a; J. 338; Schl. 472. **Von großer Seltenheit.** Gestopftes Loch, Fassungsspuren, sehr schön 750,--
- 7560 4 Dukaten 1868 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 474. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.500,--
- 7561 20 Franken (8 Forint) 1871 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 242; J. 364; Schl. 39. **Kl. Schrötlingsfehler,** sehr schön-vorzüglich 200,--
- 7562 4 Dukaten 1872 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 478. **R Sehr schön-vorzüglich** 1.250,--



7563



7564



7563

- 7563 8 Gulden (20 Franken) 1872, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 589. **R Sehr schön +** 500,--
- 7564 4 Dukaten 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. 13,93 g. Fb. 500; J. 368; Schl. 586. **RR Winz. Randfehler,** vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



2:1



7565



2:1

- 7565 Goldabschlag von den Stempeln des 10 Krajczár 1874 KB, Kremnitz. 4,49 g. Huszar - (zu 2163); J. - (zu 352). **Scheint unediert.** Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



7566



7568



7567



7566 4 Dukaten 1875, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 494. **R** Vorzüglich 2.000,--

7567 4 Dukaten 1880, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 499. Kratzer, sehr schön + 500,--

7568 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1885, von A. Scharff und A. Busson. Schützenpreis des zweiten österreichischen Bundesschießens in Innsbruck. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust zweifeldiger Wappenschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten kleiner Adlerschild für Tirol. 28,99 mm; 13,88 g. Slg. Morosini 1680; Slg. Peltzer 1878.

RR Probierspür am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



7569



7570



7571



7569 4 Dukaten 1890, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 509. Min. gewellt, winz. Randfehler, feine Kratzer, vorzüglich 750,--

7570 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1892, von A. Neudeck, auf das 4. Österreichische Bundesschießen in Brünn. Stadtansicht, oben gekröntes Stadtwappen zwischen Arabesken, unten Kartusche, darin Adler mit Büchse vor Scheibe//Gekröntes und verziertes Stadtwappen, umher vier Kartuschen mit Schrift. 36,11 mm; 13,95 g. Slg. Horsky 6098 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1866 (dort in Silber); Steulmann 1. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, vorzüglich 5.000,--

7571 4 Dukaten 1897, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 516. Kl. Kratzer, sehr schön 500,--



7572



7573



7574



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 7572 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 3.000,-- |
| 7573 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. | Vorzüglich | 2.000,-- |
| 7574 | 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. | Vorzüglich-Stempelglanz | 2.000,-- |



7575



7576



7577



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|----------|
| 7575 | 4 Dukaten 1909, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 528. | Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 7576 | 4 Dukaten 1913, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 532. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
| 7577 | 4 Dukaten 1913, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 532. | Winz. Randfehler, sehr schön + | 500,-- |



7578



7579



7580



- 7578 4 Dukaten 1914, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 533. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 7579 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656. **Nur 1.195 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz** 3.000,--
- 7580 4 Dukaten 1915, Wien. 13,76 g Feingold. Mit jugoslawischem Gegenstempel auf der Vorderseite: Schwert, von Zweigen umgeben. Fb. 488 (dort ohne Gegenstempel); J. 345 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 534. Min. berieben, fast vorzüglich 500,--



7581



7582



- 7581 Dukat 1915, Wien. 3,44 g Feingold. Mit jugoslawischem Gegenstempel auf der Vorderseite: Schwert, von Zweigen umgeben. Fb. 494 (dort ohne Gegenstempel) J. 344 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 579. Vorzüglich 200,--
- 7582 20 Kronen 1916, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 511; J. 392; Schl. 673. **R** Vorzüglich 600,--



7583



7584



7583

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 7583 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675. **RR Nur 617 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--
- 7584 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



7585



7586



7585

7585 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676.

RR Nur 2.851 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

7586 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678.

R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7587



7588



7587 100 Schilling 1926, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 679.

Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

7588 100 Schilling 1927, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 680.

Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 750,--



7589



7590



7589 100 Schilling 1930, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 683.

Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 750,--

7590 100 Schilling 1931, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 684.

Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 750,--



7592



7591



7593



7592

7591 25 Schilling 1931, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 692.

Vorzüglich 200,--

7592 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.

Vorzüglich 1.250,--

7593 25 Schilling 1936, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 700.

Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



7594



7595



7594

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

GRAN, ERZBISTUM

- 7594 **Alexander von Rudna, 1820-1831.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1822, von J. Lang, auf die Grundsteinlegung der neuen Kirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//19 Zeilen Schrift. 45,69 mm; 41,93 g. Slg. Horsky 4425 (dort in Silber). Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 7595 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1822, von J. Lang, auf die Grundsteinlegung der neuen Kirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//14 Zeilen Schrift. 30,28 mm; 17,47 g. Slg. Horsky 4426 (dort in Silber und mit 15 Zeilen Schrift angegeben). Fast Stempelglanz 1.000,--



7596



OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 7596 **Karl II. von Liechtenstein, 1664-1695.** 5 Dukaten 1678, Kremsier. 17,00 g. • CAROLVS D • G • EPVS • OLOMVCENSIS • DVX • S • R • I • PCEPS • Brustbild r. in geistlichem Ornat//♦ REG :- CAP :- BOHE :- ET :- DE (Münzzeichen in Klammern) LIECHTENSTAIN CO - M Mit Mitra und Fürstenhut belegtes, mehrfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Fb. 76; Suchomel/Videman 433. RR Attraktives Exemplar, min. gewellt, kl. Kratzer, vorzüglich 10.000,--



7598



7597



7599



7600



- 7597 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** 1/4 Dukat o. J. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 100; Suchomel/Videman 773. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

SALZBURG, ERZBISTUM

- 7598 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Dukat 1547. 3,51 g. Fb. 604; Zöttl 383. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 7599 **Michael von Küenburg, 1554-1560.** Dukat 1555. 3,52 g. Fb. 614; Zöttl 453. R Sehr schön 750,--
- 7600 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 2 Dukaten 1608. 6,96 g. Fb. 660; Zöttl 884. Vorzüglich 1.000,--



7601



7602



7601

- 7601 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 4 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 13,86 g. Fb. 737; Zöttl 1263.
RR Min. Fassungs Spuren, Wertpunze 4 im Feld der Rückseite, sehr schön 3.000,--
- 7602 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/4 Dukat 1707. 0,88 g. Fb. 835; Zöttl 2152.
 Vorzüglich 250,--



7603



7604



7605



7606



- 7603 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Dukat 1718. 3,50 g. Variante ohne den Namen des Erzbischofs auf der Vorderseite. Fb. 844; Zöttl 2358.
RR Vorzügliches Prachtexemplar 1.250,--
- 7604 1/2 Dukat 1720. 1,73 g. Fb. 845; Zöttl 2376. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 7605 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1801. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 880; Schl. 734; Zöttl 3169.
 Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--

WIEN, BISTUM

- 7606 **Christoph Anton von Migazzi, 1757-1803.** Dukat 1781. 3,49 g. Fb. 902; Holzmaier S. 68; Slg. Montenuovo -.
 Rändelungsfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



7608



7607



7608

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERRN
SCHLICK, GRAFEN

- 7607 **Heinrich IV., 1612-1650.** 5 Dukaten 1649, Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeuteprägung. 17,06 g. HENRICVS • SCHLIC- K • COMES • A • PASSAN Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette, darüber die heilige Anna mit dem Jesuskind und der heiligen Maria, zu den Seiten S AN-NA//FERDINAND • III • ROM • I - MP • SEMPER • AVGVSTVS Gekrönter Doppeladler mit dem gekrönten böhmischen Wappen auf der Brust, zwischen den Köpfen Kreuz, oben Krone, unten ein Greif zwischen C - B (Caspar Begner von Rössfeld, Münzmeister in Plan 1643-1649). Doneb. 3827; Fb. 115.
RR Min. Randfehler, sehr schön 25.000,--

EINE GOLDMEDAILLE DER STADT WIEN

- 7608 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtsicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, unten drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden/Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 33,85 mm; 20,94 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky -.
 Vorzüglich 1.000,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



7609



7610



7611



7612



AACHEN

STADT

- 7609 Dukat 1646, mit Titel Ferdinands III. 3,44 g. Fb. 9; Menadier 207 b.
R Sehr attraktives Exemplar, sehr schön + 2.000,--

AUGSBURG

STADT

- 7610 Dukat 1711, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. 3,47 g. Fb. 84; Forster 460.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.500,--
- 7611 Dukat 1711, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. 3,49 g. Fb. 84; Forster 460.
Von großer Seltenheit. Von korrodierten Stempeln, etwas berieben, sehr schön 1.500,--
- 7612 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,49 g. Fb. 109; Forster 673. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.750,--
 Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.



7613



7614



7615



7616



BAMBERG

BISTUM

- 7613 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1795, Nürnberg. Huldigung der Stadt Bamberg. 3,48 g. Fb. 174; Krug 429.
 Üblicher Stempelfehler am Rand, vorzüglich 500,--

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 7614 **Albert IV., der Weise, 1465-1508.** Goldgulden 1506, München. 3,29 g. Fb. 177; Hahn 11.
R Sehr schön + 1.500,--
- 7615 **Maximilian I., 1598-1651.** Dukat 1642, München. 3,44 g. Fb. 195; Hahn 120.
 Henkelspur, sehr schön 300,--
- 7616 Dukat 1644, München. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 195; Hahn 120.
 Vorzüglich 1.750,--



1,5:1



7617



1,5:1



- 7617 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Dukat 1678, München. 3,51 g. Fb. 213; Hahn 173.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
- Ferdinand Maria wurde am 31. Oktober 1636 als ältester Sohn des Kurfürsten Maximilian I. geboren. Er folgte seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter und von Albert VI. dem Leuchtenberger von 1651-1654. Er wurde 1657 Reichsvikar und verstarb am 26. Mai 1676 in Schleißheim.



7618



- 7618 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Max d'or 1719, München. 6,42 g. Fb. 226; Hahn 206.
Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



7619



1,5:1



- 7619 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Dukat 1760, München. Inngold. 3,50 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Flußgott lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wapen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLX •. Fb. 247; Hahn 313 (Abb. 312).
RR Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



7620



7621



7622



- 7620 Dukat 1765, München. 3,48 g. Fb. 249; Hahn 311. **Vorzüglich** 1.500,--
- 7621 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1778, München. 3,48 g. Fb. 255; Hahn 349. **Vorzüglich +** 1.000,--
- 7622 Dukat 1778, München. 3,49 g. Fb. 255; Hahn 349. **Winz. Kratzer, vorzüglich** 750,--



- 7631 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1848. 3,50 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 100.
Nur 1.470 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--
- 7632 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1853. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 108.
 Zaponiert, vorzüglich 600,--
- 7633 Dukat 1854. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 109. **Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt 2.000,--
- 7634 Dukat 1856. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--


BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 7635 **Friedrich VI., 1404-1440.** Goldgulden o. J. (1419-1424), Wöhrd bei Nürnberg. 3,48 g. Fb. 303; v. Schr. 231 a.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 4.000,--



- 7636 Goldgulden o. J. (1419-1424), Wöhrd bei Nürnberg. 3,40 g. Fb. 303; v. Schr. 231 a.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 3.500,--



- 7637 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,27 g. Fb. 305; v. Schr. 360.
 Gewellt, sehr schön 250,--
- 7638 **Friedrich allein, 1495-1515.** Goldgulden 1497, Schwabach. 3,13 g. Fb. 306; Levinson I-358 a; v. Schr. 450.
Seltener Jahrgang. Min. gewellt, sehr schön 300,--



1,5:1



7639



1,5:1



BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 7639 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2338; v. Schr. 85. **Vorzüglich** 2.500,--



1,5:1



7640



1,5:1

- 7640 **Wilhelms d'or 1739, EGN, Berlin. 13,38 g. Geharnischtes Brustbild r.//Vier gekrönte Initialen "FW" ins Kreuz gestellt, im Zentrum Adlerschild.** Fb. 2363; v. Schr. 186. **R Vorzüglich** 6.000,--

Der preußische Wilhelms d'or wurde von Friedrich Wilhelm I. eingeführt und nach ihm benannt. Er fällt etwas aus der Reihe der Pistolen heraus. Während normalerweise die 5-Taler-Stücke in Gold als Louis d'or, Max d'or und auch später in Preußen als Friedrichs d'or bezeichnet wurden, wurde hier das Doppelstück, also die 10-Taler-Goldmünze nach dem Namensgeber benannt.



7641



7642



7643



7644



- 7641 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Friedrichs d'or 1752 A, Berlin. 6,62 g. Fb. 2381; Old. 400 b 2; v. Schr. 100. **Seltener Jahrgang. Vorzüglich** 3.000,--
- 7642 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 395. **Attraktives, vorzügliches Exemplar** 2.500,--
- 7643 Friedrichs d'or 1786 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 397. **Seltener Jahrgang. Schön-sehr schön** 750,--
- 7644 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1807 A. 6,57 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 535. **Schön-sehr schön** 400,--



7646



7645



7647



7646

- 7645 Friedrichs d'or 1812 A. 6,59 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Schl. 540.
Winz. Probierspür am Rand, fast sehr schön 600,--
- 7646 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Goldmedaille zu 12 Dukaten 1840, von K. Fischer und Chr. Pfeuffer, auf seine Huldigung in Berlin. Große Huldigungsmedaille. Kopf r., darunter zwei Zeilen Schrift//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 61. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, NH 10, 2002, Nr. 4; Hüsken 7.175.1; Sommer P 68/2.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--

PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

- 7647 **Georg Friedrich, Administrator, 1569-1603.** Dukats 1587, Königsberg. 3,44 g. Fb. 315; Neumann 54; v. Schr. 1247.
Vorzüglich 1.500,--



7648



7649


BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG
BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 7648 **Karl I., 1735-1780.** 5 Taler 1742, Braunschweig. 6,69 g. Fb. 719; Welter Nachtrag 2696.
RR Sehr schön 2.000,--
- 7649 10 Taler 1777, Braunschweig. 13,21 g. Fb. 720; Welter 2693.
Von großer Seltenheit. Winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7650



7651



7652


**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

- 7650 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Dukats 1698, Clausthal. 3,45 g. Fb. 590; Welter 2129.
R Leicht gewellt, sehr schön 600,--
- 7651 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,45 g. Müseler 10.6.2/19; Smith 116; Welter 2542.
RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 7652 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1750, Clausthal. 3,45 g. Smith 117; Welter 2543.
Min. gewellt, kl. Schabspur, sehr schön-vorzüglich 500,--



7653



7654



- 7653 Goldgulden (2 Taler) 1755, Hannover. 3,24 g. Fb. 611; Smith 104; Welter Nachtrag 2521. Sehr schön 250,--
 7654 Georg III., 1760-1820. 5 Taler 1813 TW. 6,69 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 347. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



7655



1,5:1

BREMEN

STADT

- 7655 2 Dukaten 1659, mit Titel Leopolds I. 7,00 g. Gekrönter Stadtschild, von zwei Löwen gehalten, im Abschnitt darunter Verzierungen und • T • I • (Thomas Isenbein, Münzmeister der Stadt Bremen 1634-1669)//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zeppter schulternd, in der Linken Reichsapfel. Fb. 411; Jungk 421. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--



7656



7657



- 7656 2 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 6,92 g. Gekrönter Stadtschild, von zwei Löwen gehalten, im Abschnitt darunter Verzierungen und • T • I • (Thomas Isenbein, Münzmeister der Stadt Bremen 1634-1669)//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zeppter schulternd, in der Linken Reichsapfel. Fb. 411; Jungk 425. **Von großer Seltenheit.** Winz. Prüfspur am Rand, min. gewellt, sehr schön + 4.000,--
 7657 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Fb. 412; Jungk 424. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, Schrötlingsriß, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



7658



1,5:1



- 7658 Dukaten 1710, mit Titel Josefs I. 3,54 g. Gekrönter Stadtschild, von zwei Löwen gehalten, im Abschnitt darunter Verzierungen und • G • C • R • (Georg Christian Reuss, Münzmeister der Stadt Bremen 1708-1710)//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Fb. 415; Jungk 428. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



7659



1,5:1



7659 Dukat 1723, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 417; Jungk 429.

RR Nur 470 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--


1,5:1



7660



1,5:1


EICHSTÄTT
BISTUM

 7660 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Dukat 1738. Mit der stehenden Heiligen Walburga. 3,48 g. Cahn 122; Fb. 911.

Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



2:1



7661



2:1

EMDEN
STADT

7661 Dukat 1694. 3,46 g. MONET. NOVA. REIP. EMBD. Geharnischter Ritter steht v. v. mit Helm, in der erhobenen Rechten Schwert, in der Linken den Emdener Wappenschild//1694 / DVCATVS / VALORIS / HVNG, unten Münzzeichen I • V • R (Johann von Rickingen, Münzmeister in Emden 1687-1697), umher Verzierung. Fb. - (zu 915); Knyph. -; Slg. Bonin, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 312, Frankfurt 1984, Nr. 2933; Slg. Reimann -.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--


7662



7663


FRANKFURT
REICHSMÜNZSTÄTTE

 7662 **Sigismund von Luxemburg, Kaiser 1433-1437. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.** Goldgulden o. J. (1433-1437). 3,40 g. Fb. 937 var.; J. u. F. 109 b.

Sehr schön 300,--

STADT

7663 Dukat 1645. Engeldukat. 3,41 g. Fb. 975; J. u. F. 447.

Kl. Stempelfehler, vorzüglich 400,--



- 7664 1 1/4 Dukaten 1745, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. 4,31 g. Fb. 1009 a; J. u. F. 796 a. Vorzüglich 800,--
- 7665 Dukat 1796. Kontribution. 3,45 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Kl. Probiertspur am Rand, vorzüglich 600,--
- 7666 Klippenförmiger Goldabschlag zu 2 Dukaten 1843 von den Stempeln des 3 Kreuzer-Stückes. 6,90 g. AKS -; J. vgl. 19 Anm. RR Späterer Abschlag von den Originalstempeln des frühen 20. Jahrhunderts. Stempelglanz 600,--



STADT

HAMBURG

- 7667 Goldgulden o. J. von Utrecht, Friedrich von Blankenheim, 1394-1423, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. 3,26 g. Delm. 929; Fb. 179; Krusy H 2, 1. R Münze sehr schön, Gegenstempel vorzüglich 750,--
- 7668 Goldgulden o. J. von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Hamburg auf der Vorderseite: Nesselblatt. 2,56 g. Delm. 604 (R); Fb. 56; Krusy H 2, 2. R Münze und Gegenstempel sehr schön 1.000,--



- 7669 1/4 Portugalöser zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1578). 8,61 g. * MONETA • NOVA • AVREA • CIVITATIS • HAMBVRGENSIS • / • NACH • PORTVGALIS • SCHROT • VND • KORN Stadtwappen: Die Burg// (Rosette) IN * XRO * CRVCIFIXO * PENDET * SALVS * NR-A Das Kreuz des portugiesischen Christus-Ordens, in den Winkeln Spitzen und drei Punkte, umher Verzierungen. Fb. 1093; Gaed. II, 4; Geschichte in Gold 29. Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, sehr schön + 25.000,--



7670



- 7670 10 Dukaten o. J. (um 1645). 34,68 g. Münzmeister Matthias Freude. FIAT MIHI SECUN - DUM VERBUM TUUM Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. hinter dem Stadtwappen auf Mondsichel, das Kind hält einen Reichsapfel, unten in der Umschrift die Münzmeistersignatur//• IN CHRISTO CRUCIFIXO PENDET SALUS NOSTRA Kreuz in verziertem Kreis. Fb. 1103 a; Gaed. III, 1602 a; Geschichte in Gold 48. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön

25.000,--



7671



- 7671 Dukat 1658. 3,44 g. Fb. 1100; Gaed. 105.

Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

500,--



7672



- 7672 Bankportugaleser zu 10 Dukaten 1675. 34,51 g. A TE FUNDATAM DEUS URBEM PROTEGE DEXTRA Hafen mit zahlreichen Booten und Segelschiffen, im Hintergrund Stadtansicht mit den Kirchtürmen von Neu St. Nikolai, St. Nikolaus, St. Katharina, St. Peter und St. Jakob, oben ein aus Wolken kommender Arm, der das Hamburger Stadtwappen hält, darüber der strahlende Name Jehovas//HIS URBES QVATUOR VOLV - ERUNT CRESCERE PRISCI ☉ Friedensgöttin liegt auf einem Postament, an dem die Wappen der vier Bankstädte Venedig, Amsterdam, Nürnberg und Hamburg angebracht sind, der Sockel ist mit einem Schriftband verziert, auf dem CURA & PRETIO zu lesen ist, seitlich darunter die Signatur I - R (Johann Reteke, Stempelschneider in Hamburg 1664-1720); im Hintergrund l. Segelschiff, r. Ährengarbe; ganz oben befindet sich ein strahlendes Oval mit den Buchstaben A O. Gaed. III, 1605; Geschichte in Gold 79. **RR** Vorzügliches Exemplar

18.000,--

Nachdem sich die Portugaleser als gängiges Nominal im norddeutschen Geldumlauf nicht durchsetzen konnten, ging die Hamburger Bank seit 1653 dazu über, repräsentative Schaustücke im Wert von 10 Dukaten, sogenannte Bankportugaleser zu prägen. Sie zeigen auf der Vorderseite meist die prächtige Hamburger Stadtansicht mit einer Vielzahl von Schiffen, die den lebhaften Seehandel der Hansestadt demonstrieren. Auf dem hier angebotenen, seltenen Typ sind auf der Rückseite neben dem Hamburger Schild die Schilde der Bankstädte Venedig, Amsterdam und Nürnberg dargestellt, um dem Betrachter zu vermitteln, daß Hamburg zu den vier führenden Bankstädten Europas zählt. Dieser herrliche Portugaleser dokumentiert dadurch auch die grenzüberschreitenden Handelsverbindungen im Europa des 17. Jahrhunderts.



7673



- 7673 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1679, von J. Reteke, auf den Pinneberger Interims-Rezeß. Friedensgöttin mit Palmzweig in der Linken und erhobener Rechten steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den vor ihr liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas//Die Personifikationen von Güte und Treue mit Palm- und Lorbeerzweig stehen in Wolken und umarmen und küssen sich, unten liegender Neid. 40,33 mm; 17,31 g. Gaed. 1612; Geschichte in Gold 90.

Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar

4.000,--



7674



- 7674 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1679, auf den Pinnebergischen Interims-Rezeß. Stadtansicht mit dem Hafen im Vordergrund, oben strahlendes Gottesauge//Friedensgöttin mit Palmzweig in der Linken und erhobener Rechten steht v. v. zwischen Wolken, den Fuß auf den am Boden liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, oben strahlender Name Jehovas. 40,00 mm; 17,20 g. Gaed. 1613; Geschichte in Gold 91.

RR Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Der Pinneberger Interimsrezeß vom 1. November 1679 markiert einen kurzfristigen Waffenstillstand in den lang andauernden Bestrebungen Hamburgs, sich aus der von Dänemark beanspruchten Oberhoheit (Erbhuldigung) zu lösen, die erst 1768 in dem Gottorper Vergleich mit der Anerkennung der Reichsunmittelbarkeit endeten. Die Stadt zahlte zur Abwendung der drohenden Belagerung durch König Christian V. 220.000 Reichstaler, versprach, "dem Könige in unterthänigster Devotion zugetan zu sein" und erreichte dafür u. a., daß Dänemark "der Stadt Commerciën, hergebrachte Rechte, Privilegien und Freiheiten ungekränkt lassen wolle". In Hamburg wurde am 9. November "wegen dieses geschlossenen offenbar sehr trügerischen Friedens" ein Dankfest veranstaltet.



7675



- 7675 Bankportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (2. Hälfte des 17. Jahrhunderts), unsigniert, auf den Hamburger Bürgermeister Johan Schulte. IOAN . SCHVLTE - I . V . L . CONS . HAMB Brustbild des Bürgermeisters r. mit großer Halskrause//PAX ET ABVNDANTIA Dreitürmigiges Stadttor, dahinter die Elbe mit Schiffen, im Hintergrund Stadtansicht, oben zwei gekreuzte Füllhörner, aus denen Blüten fallen, im Abschnitt Schrift: IN TVRRIB'. 48,48 mm; 34,31 g. Gaed. 1668.

Von größter Seltenheit. Kl. Stempelfehler am Rand, vorzügliches Exemplar

10.000,--

Die Stadt Hamburg hatte anfangs zwei, seit der Verfassungsreform 1860 vier Bürgermeister. Die Bürgermeister waren reisende Kaufleute und daher oft nicht in der Stadt anwesend. Daher wurden jeweils zwei Bürgermeister für die Dauer von einem Jahr zu "wortführenden" Bürgermeistern bestimmt, die in der Stadt bleiben mußten. Johan Schulte bekleidete das Amt des Bürgermeisters von 1668 bis 1697.



7676

- 7676 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (1697-1700), von J. Reteke. Gluckhennenmedaille. Gluckhenne mit Küken unter einem Feigenbaum, der von Weinreben umrankt ist//Personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert, Waage und Palmzweig und personifizierter Fleiß mit Bienenkorb stehen an Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben befindet sich ein strahlendes Oval mit den Buchstaben A O. 46,34 mm; 41,55 g. Gaed. 1678; Geschichte in Gold 107 (dort Goldmedaille zu 10 Dukaten). **RR** Vorzüglich

5.000,--



7677

- 7677 Bankportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1697-1700), unsigniert, auf Gerechtigkeit und Frieden. DEINE GUTE HERR SEY ÜBER UNS WIE WIR AUFF DICH HOFFEN Stadt- und Hafensicht von Hamburg, im Vordergrund die Elbe mit zahlreichen Schiffen, oben Engel, der zwei Füllhörner ausleert; im Abschnitt HAMBURG über gekreuzten Palmzweigen//* DAS GÜTE UND TREUE EINANDER BEGEGNEN GERECHTIGKEIT UND FRIEDE SICH KÜSSEN Die Personifikationen des Friedens mit Palmzweig und der Gerechtigkeit mit Schwert halten sich an der Hand und küssen sich, l. Palme, r. Tanne, im Vordergrund zwei schnäbelnde Tauben, oben Gottvater über Regenbogen zwischen Wolken. 50,47 mm; 34,21 g. Gaed. 1685; Geschichte in Gold 110 (dort als Goldmedaille zu 5 Dukaten).

Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar

12.500,--



7678

- 7678 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1723), von D. G. von Hachten, auf das erntereiche Jahr 1723. Stadt- und Hafensicht von Hamburg, im Vordergrund die Elbe mit zahlreichen Schiffen, oben r. strahlende Sonne//Die Göttin des Überflusses sitzt v. v., mit der Rechten Füllhorn haltend, in der erhobenen Linken Ähren, im Hintergrund Schiffe auf See. 40,93 mm; 17,40 g. Gaed. 1775; Geschichte in Gold 135.

Vorzüglich

3.500,--



7679



7680



7682



7681



7681



- 7679 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Drei gute Regeln. Hammonia sitzt v. v. und hält in ihrer erhobenen Linken eine Waage, die Rechte auf zwei Gesetzestafeln gelegt, r. ein ruhender Löwe//Eine männliche Gestalt steht halbl. mit Palmzweig und Licht, l. am Boden sitzt ein Engel mit einer Urkunde, r. sitzt ein weiterer Engel unter einer strahlenden Säule. 39,98 mm; 17,38 g. Gaed. III, 1916; Geschichte in Gold - (vgl. 213). **R** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 7680 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Weibliche Allegorie sitzt halbr., mit der Rechten ergreift Sie eine aus Wolken kommende Hand, in der Linken hält sie einen Pokal, in den eine aus Wolken kommende Hand einen Krug ausgießt, den rechten Fuß hat sie auf den Kopf der vor ihr am Boden liegenden, personifizierten Zwietracht gestellt; l. Schild, auf dem zwei ineinandergreifende Hände dargestellt sind//David und Jonathan mit ihren Schilden stehen einander gegenüber in Landschaft und reichen sich die Hand. 38,63 mm; 17,35 g. Gaed. 1912; Geschichte in Gold -. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--
- 7681 Goldabschlag zu einem 1/3 Dukaten von den Stempeln des Sechslings 1809. 1,16 g. AKS 23 Anm.; J. 30 b; Schl. 346.14. **R** Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 7682 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1817, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Sieben Zeilen Schrift, darunter das Hamburger Stadtwappen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Brustbild Martin Luthers l. 41,01 mm; 34,84 g. Gaed. 2029; Geschichte in Gold 288; Slg. Whiting 557 (dort in Silber). **RR** Randfehler, vorzüglich 2.000,--



7683



- 7683 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1828, unsigniert, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der bürgerrechtlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher ein breites Reliefband, auf dem in fünf Feldern die Wappen der Kirchspiele dargestellt sind, zwischen den Feldern Verzierungen//Ein Rats Herr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. 41,27 mm; 34,74 g. Gaed. 2043; Geschichte in Gold 293; Lehnert 47. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--
- Unter dem Eindruck der Reformation erfuhren die Bestrebungen der Bürgerschaft, Einfluß auf das Stadregiment zu nehmen, bei der Ratswahl des Jahres 1528 einen erneuten, nun nachhaltigen Auftrieb. Die Kirchspielsvertreter setzten die Einrichtung ständiger bürgerlicher Kontrollfunktionen gegenüber dem Rat durch, deren Rechte in dem "Langen Rezeß" von 1529 festgelegt wurden. Diesen ersten und erfolgreichen Versuch, das rechtliche Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft zu regeln, priesen spätere Generationen als Begründung der eigentlichen bürgerlichen Verfassung Hamburgs.



7684



7685



7684 Dukat 1835. 3,49 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 309.

Vorzüglich 600,--

7685 Dukat 1838. 3,47 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 312.

Vorzüglich 600,--



7686



7687



7688



7686 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1876, von H. Lorenz und Sohn, auf das 25jährige Amtsjubiläum des Hauptpastors der St. Michaeliskirche, J. A. Rehhoff; gestiftet vom Gemeinde-Vorstand. Brustbild des Pastors l. mit großer Halskrause//Innenansicht der St. Michaeliskirche. 42,55 mm; 36,63 g. Gaed. -; Geschichte in Gold -

RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

3.000,--

7687 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1888, unsigniert, von J. von Langer, auf den Erweiterungsbau des Stadthauses. Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses. Mit Randpunze: H.M. GOLD 980. 34,47 mm; 18,23 g. Gaed. Nachtrag 2390; Geschichte in Gold 314.

Vorzüglich-Stempelglanz

800,--

7688 Goldmedaille zu 12 1/2 Dukaten 1889, von Chr. Lauer, auf die Gewerbe- und Industrieausstellung. Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen//Gekrönte Hammonia sitzt r., in der Rechten Merkurstab, mit der ausgestreckten Linken hält sie einen Lorbeerkranz, im Hintergrund Stadtansicht mit dem Hafen und den Türmen von St. Michaelis, St. Nicolai und St. Catharinen. 45,55 mm; 43,47 g. Gaed. Nachtrag 2349; Geschichte in Gold 315.

R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



7689



7689 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (graviert 1892), von H. Lorenz und Sohn. Prämie des Gartenbauvereins Hamburg-Altona. Büste der Flora r. mit Blumen- und Früchtekranz//Verzierte Kartusche mit dem Namen des Prämierten FR. KITZINGER / 25 • 28. AUG. 1892., oben Blumenzweig, unten Fruchtezweig. 34,48 mm; 17,41 g. Gaed. - (vgl. 2160, dort andere Rückseitendarstellung).

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

1.250,--



7690

7690 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1895, von F. Schaper, auf den 80. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck, *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh, gewidmet von der Stadt Hamburg. Büste halbl., daneben das Hamburger Stadtwappen//Bismarck als St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze. 42,57 mm; 36,66 g. Bennert 165; Gaed. Nachtrag 2474; Geschichte in Gold 317.

In Originalgetui. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Der Drache symbolisiert die Zwietracht, die durch Bismarcks Reichsgründung 1871 überwunden wurde. Bismarck war der letzte bedeutende Palladin Preußens.



7691

7691 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1960. Nachprägung der Goldmedaille o. J. (1723) von D. G. von Hachten, auf das erntereiche Jahr 1723. Stadt- und Hafensansicht von Hamburg, im Vordergrund die Elbe mit zahlreichen Schiffen, oben r. strahlende Sonne//Die Göttin des Überflusses sitzt v. v., mit der Rechten Füllhorn haltend, in der erhobenen Linken Ähren, im Hintergrund Schiffe auf See. 40,11 mm; 17,44 g. Gaed. - (zu 1775); Geschichte in Gold - (zu 135). Fast Stempelglanz

600,--



2:1



7692



2:1

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

7692 Karl, 1670-1730. 2 Dukaten o. J., Kassel. 6,93 g. CAR • D • G • - HASS • LAND • Büste r.//Ge-kröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild. Fb. 1276; Schütz 1498.

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Fast vorzüglich

12.500,--

Der Prägeherr dieses äußerst seltenen Doppeldukaten war der bedeutendste Kasseler Landgraf der Barockzeit. Nachdem er die Regentschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg, Schwester des Großen Kurfürsten, im Jahr 1677 gewaltsam beendet hatte, schloß er sich dem Kampf gegen die Expansion Ludwigs XIV. an. Karl entwickelte das Militärwesen seines Staates erfolgreich und rückte damit in die erste Reihe der weltlichen Herren des Reiches auf. Im Jahr 1685 nahm der Landgraf durch den Sonnenkönig vertriebene Hugenotten auf, die etwa 25 Niederlassungen, u. a. Karlshafen an der Weser, gründeten. Noch heute weithin sichtbar ist der riesige Herkules, den dieser Landgraf, der das Land am längsten von allen Kasseler Regenten lenkte, über seiner Residenzstadt errichten ließ.



1,5:1



7693



1,5:1



7693 **Friedrich I., 1730-1751.** Dukat 1731, Kassel. 3,45 g. Fb. 1299; Schütz 1557. **Von großer Seltenheit.** Winz. Graffiti, min. gewellt, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.500,--



7694



1,5:1



7694

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

7694 **Ludwig V., 1596-1626.** Tragbarer, goldener Gnadenpfennig 1617, unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit großer Halskrause, umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 41,76 x 33,75 mm; 17,94 g. Hoffmeister - (vgl. 6492, dort silberner Gnadenpfennig von 1608); Schütz -. **Von größter Seltenheit.** Zeitgenössischer Guß, Felder altgeglättet, sonst vorzüglich 6.000,--



1,5:1



7695



1,5:1

7695 **Ludwig I., 1806-1830.** 10 Gulden 1826. 6,73 g. Divo/S. 119; Fb. 1230; Schl. 445. **R Nur 1.700 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 3.000,--



7696



7697



7696 **Ludwig II., 1830-1848.** 10 Gulden 1840. 6,73 g. Divo/S. 120; Fb. 1231; Schl. 447. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
7697 **5 Gulden 1840.** 3,36 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7698



7699



7700



JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 7698 **Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.** Dukat 1636, Düsseldorf. 3,38 g. Fb. 1391; Noss 591. **RR** Sehr schön 2.000,--
- 7699 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1/2 Karolin 1732, Düsseldorf. 4,80 g. Fb. - (vgl. 2028, dort unter Pfalz); Noss -; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss -.
Von großer Seltenheit. Doppelschlag, etwas poröser Schrötling, sehr schön 2.000,--

Dieser mit den Initialen des Stempelschneiders Richard Fehr in Düsseldorf geprägte halbe Karolin von 1732 ist offenbar nicht ediert. Noss kannte von diesem Typ lediglich den ganzen Karolin in zwei Varianten (Noss 909 a und b). Karoline waren erstmals 1728 in Bayern als Goldmünzen zu 10 Goldgulden geprägt worden und erhielten ihren Namen von dem Prägeherrn, Kurfürst Karl Albert. Das Nominal, von dem auch Halb- und Viertelstücke geprägt wurden, wurde von diversen süd- und westdeutschen Ständen übernommen. Das vorliegende Stück zählt zu den großen Raritäten der Jülicher und der rheinischen Numismatik.

KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

- 7700 **Johann II., 1481-1521.** Goldgulden o. J., Emmerich. 3,07 g. Fb. 1374; Noss 215 a.
RR Winz. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 1.000,--

Johann II. hatte am prunkvollen Hof der Burgunderherzöge sein Geld mit vollen Händen ausgegeben. Da die eigenen Mittel für seine Bedürfnisse bei weitem nicht reichten, machte er Schulden. Im Jahr 1479, als er noch Jungherzog war, lieh ihm der kölnische Münzmeister Sybert von Eykening, der wie viele seiner Berufsgenossen nebenbei Bankier war, 800 Gulden. Dadurch erhöhte sich seine Forderung auf 2.500 Gulden, was in jener Zeit ein beträchtliches Vermögen war. Nachdem Johann regierender Herzog geworden war, übernahm sein Münzmeister Herbert von Antorp die Rolle des Geldgebers; er leistete dem Herzog Vorschüsse auf den Schlagschatz, die durch künftig fällig werdende Beträge getilgt werden sollten und man gewinnt den Eindruck, daß der Herzog hauptsächlich wegen des Schlagschatzes prägen ließ, denn es wurde sehr viel Silbergeld geschlagen; weit mehr als in anderen Gebieten gleicher Ausdehnung. Für die Ausprägung von Goldmünzen brachte das Jahr 1497 neue Bestimmungen: Der Herzog bestätigte am 14. Juli den mit dem verstorbenen Münzmeister Herbert von Antorp und später dessen Sohn Johann geschlossenen Vertrag über die Münzung von Goldgulden.



7701



7702



7703



KÖLN

ERZBISTUM

- 7701 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1377), Riel. 3,50 g. Fb. 789; Noss 197 a.
 Sehr schön 300,--
- 7702 Goldgulden o. J. (um 1383), Riel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 789;
 Noss 202 b. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--
- 7703 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden 1437, Riel. 3,43 g. Fb. 797; Levinson I-33; Noss 353 a.
 Leichte Überprägungsspuren, sehr schön 300,--



7704



7705



7706



- 7704 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1517, unbekannte Münzstätte. 3,20 g. Fb. 805; Noss 585 b. **RR** Gelocht, sehr schön 1.500,--
- 7705 Goldgulden 1519, unbekannte Münzstätte. 3,23 g. Fb. 805; Noss 594. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 750,--
Aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

LÜBECK

STADT

- 7706 Dukats 1615, mit Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 3,45 g. Behrens 604; Fb. 1477. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 600,--



1,5:1



7707



1,5:1

- 7707 Dukats 1716, mit Abzeichen des Bürgermeisters Thomas von Wickede. 3,49 g. Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht nach r. mit geschultertem Zepter, Reichsapfel und Schwert, zwischen seinen Füßen Münzmeisterzeichen "Arm mit Schwert" (Hans Ridder, Münzmeister der Stadt 1675-1717)//Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 16. Behrens 634; Fb. 1486; Slg. Dr. Dummler -. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 7.500,--



1,5:1



7708



1,5:1



- 7708 1/4 Dukats 1728, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde. 0,87 g. Behrens 586; Fb. 1487; J. 38. **R** Leicht gewellt, vorzüglich 350,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 294.



1,5:1



7709



1,5:1



MAINZ

ERZBISTUM

- 7709 **Johann I. von Luxemburg-Ligny, 1371-1373.** Goldgulden o. J. (1354), Bingen. 3,50 g. Fb. 1602; Link 6; Slg. Walther 77 leicht var. **RR** Min. gewellt, sehr schönes Exemplar 2.000,--



7710



7711



7712



- 7710 **Adolph I. von Nassau, 1373-1390.** Goldgulden o. J. (1379-1381), Höchst. 3,52 g. Fb. 1605; Schlegel 6 b var.; Slg. Walther 84 var. Kl. Fleck, sehr schön 300,--
- 7711 Goldgulden o. J. (1381-1386), Höchst. 3,52 g. Fb. 1605; Schlegel 7 a var.; Slg. Walther 85 var. Sehr schön 300,--
- 7712 **Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673.** Dukat 1670, Mainz. 3,43 g. Fb. 1656; Slg. Walther -. RR Kl. Bearbeitungsstelle im Feld, sehr schön 400,--



1,5:1



7713



1,5:1

- 7713 **Johann Friedrich Karl von Ostein, 1743-1763.** 2 Dukaten 1745. 6,93 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen auf Wappemantel, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Fb. 1676; Slg. Walther 516 var. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 7.500,--



1,5:1



7714



1,5:1



- 7714 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Dukat 1795, Mainz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 1682; Slg. Walther 656. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7715



- 7715 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des 1/24 Talers 1800, Erfurt. 3,42 g. Gräßler 344 a; Slg. Walther 681 (dort in Silber). RR Überprägungsspuren, vorzüglich 2.500,--



DOMKAPITEL

7716 1 1/2facher Goldgulden o. J. (1626-1629). 4,79 g. Verzierter Wappenschild von Mainz in Dreipaß//St. Martin reitet nach l. und teilt den Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Fb. 1690; Slg. Walther 708 var. (dort Wappen ohne Verzierung); Zepernick 9 var. (dort Wappen ohne Verzierung). **Von großer Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--

Bei dieser und der folgenden sehr seltenen Prägung handelt es sich eindeutig um 1/2fache Goldgulden. Die Sollgewichte wurden bei diesen seltenen Goldmünzen nicht exakt eingehalten, weshalb das Stück bei Zepernick und in der Folge bei Friedberg und im Katalog der Sammlung Walther als Doppelter Goldgulden aufgeführt wird. Zepernick bemerkte 1848 zu den Goldmünzen des Mainzer Domkapitels: "Die jetzige große Seltenheit dieser Münzen ist übrigens daraus zu erklären, dass sie seit einer geraumen Zeit nicht mehr geprägt worden, schon ehemals weniger im Umlaufe gewesen, und mehr in den Familien der Capitularen geblieben sind. Sie werden daher immer die Zierde eines jeden Münzcabinets bleiben."



7717 1 1/2facher Goldgulden o. J. (1626-1629). 4,63 g. Wappenschild von Mainz in Dreipaß//St. Martin reitet nach l. und teilt den Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Fb. 1690; Slg. Walther 708; Zepernick 9. **RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 5.000,--



NÜRNBERG

STADT

7718	Goldgulden o. J. (1496-1506). 3,20 g. Fb. 1801; Kellner 5.	Sehr schön	600,--
7719	Goldgulden 1510. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 12.	Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön	600,--
7720	Goldgulden 1611. 3,19 g. Fb. 1807; Kellner 20.	Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön	350,--
7721	Goldgulden 1613. 3,22 g. Fb. 1807; Kellner 22.	Winz. Kratzer, sehr schön	400,--



7722



7723



- 7722 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,48 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
- 7723 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,15 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön 300,--



7724



7725



- 7724 2 Dukaten 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 6,95 g. Deth./Ord. -; Fb. 1832; Kellner 49. Vorzüglich 2.000,--
- 7725 Dukat 1712, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF DETAILS. Fb. 1900; Kellner 76. Sehr schön-vorzüglich 750,--



7727



7726



7727

- 7726 2 Dukaten o. J. (1800), von C. F. Loos, auf das neue Jahrhundert. Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), im Abschnitt NÜRNBERG//Zwei schwebende Engel halten das in einer Kartusche verzierte Stadtwappen, oben strahlendes Gottesauge, im Abschnitt PROSIT DAS NEUE / IAHR. Fb. -; Imhof 197/68; Kellner -; Schl. -. RR Schrötlingsfehler, leicht gewellt, vorzüglich 4.000,--
- 7727 20 Goldmark o. J. (nach 1923). 7,14 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Wertangabe//Im Kreis Sonne, umher Schrift. Schl. W 50. Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--

Von großer Seltenheit. Nur wenige Exemplare geprägt. Vorzüglich

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.



7728



7729



- 7728 20 Goldmark 1927. 7,15 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Wertangabe//Stadtansicht. Fischer 20.3; Schl. W 73. R Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 7729 20 Goldmark 1928. 7,13 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtansicht//Wertangabe. Fischer 20.5; Schl. W 80. R Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7730



7731



OLDENBURG

GRAFSHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 7730 **Anton Günther, 1603-1667.** Dukat 1664, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 3,38 g. Bendig 38; Fb. 1930; Kalvelage/Trippler 143. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--

Graf Anton Günther, *1583, wurde schon im Alter von 20 Jahren Nachfolger des Grafen Johann VII. In jungen Jahren reiste er viel, was eine gute Vorbereitung auf sein Amt als Regent der relativ kleinen Grafschaft war. Im Krieg unterhielt er ein großes Söldnerheer. Das reichte jedoch nicht aus, um die ausrückenden Armeen erfolgreich abzuschrecken. Geschickt jonglierend ließ er sich aber von den verschiedenen Heeren "Schutzbriefe" ausstellen, die den friedlichen Charakter seiner Politik bekunden sollten. Darlehnsangebote, Bestechungsgelder, Reitperde und Pokale spielten bei der Erlangung dieser Schutzbriefe eine große Rolle. Gefährliche Bedrohungen, wie z. B. das Vordringen des "tollen Christian" von Braunschweig sowie des Grafen Mansfeld, konnte er geschickt abwenden. Als Tilly im September 1623 mit 25.000 Mann an der Südgrenze der Stadt Oldenburg sein Lager aufschlug, gelang es dem Grafen durch ausdauerndes Verhandeln, das Heer nach drei Wochen zum Abzug zu bewegen. Auch am Ende des Dreißigjährigen Krieges kam Oldenburg glimpflich davon. Anton Günther erschien manchen als "Kriegsgewinnler". Er starb im Alter von 83 Jahren auf seinem Jagdschloß in Rastede. Von ihm wurde gesagt: "Um als großer König zu glänzen, fehlte ihm nichts als ein Königreich".

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 7731 **Enno II., 1528-1540.** Goldgulden o. J. (1528/1532), Emden. 2,94 g. Münzmeister Hinrich. Fb. 877 a; Kappelhoff 171 var. **RR** Sehr schön 1.000,--



7732



7733



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 7732 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1354-1364), Bacharach. 3,54 g. Fb. 1967 b; Slg. Memmesh. 2107 var. Sehr schön 500,--
- 7733 Goldgulden o. J. (1354-1364), Heidelberg. Florentiner Typ. 3,49 g. Fb. 1966; Slg. Memmesh. 2110. Sehr schön 500,--



1,5:1



7734



1,5:1



RANTZAU

GRAFSHAFT

- 7734 **Christian, 1650-1663.** Dukat 1655, Rantzau. 3,46 g. Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 55. Fb. 2449; Lange 1005; Meyer 1. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, sehr schön 7.500,--

Exemplar der Slg. Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5803 und Exemplar der Slg. Paul Junge.

Nach dem Aussterben der Linie Pinneberg des Hauses Schaumburg wurde die Grafschaft Pinneberg im Jahr 1640 zwischen Dänemark und Holstein-Gottorp aufgeteilt. Herzog Friedrich III. von Holstein-Gottorp verkaufte 1649 die an ihn gefallenen Kirchspiele Barmstedt und Elmshorn an Christian von Rantzau, den Münzherrn des hier angebotenen, äußerst seltenen Dukaten. Im Jahr 1650 erreichte Christian die Erhebung seiner Länder zur Grafschaft und die Aufnahme in den Reichsgrafenstand.

Im Jahr 1655 erhielt Graf Christian die Mitgliedschaft als Stand des niedersächsischen Reichskreises mit Sitz und Stimme wie die anderen Kreisstände. Dies war auch die Vorbedingung für die Ausübung des ihm von Kaiser Ferdinand III. zugestandenen Münzrechtes. Bereits am 28. Februar 1655 schloß der Graf in Hamburg mit dem dortigen städtischen Münzmeister Matthias Freude einen Vertrag, demzufolge Freude in Hamburg die Stempel und Zaine vorbereiten und dann nach Schloß Rantzau zur Prägung von Dukaten und Talern transportieren sollte.



7735



7736



REGENSBURG

STADT

- 7735 Dukat 1742, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 3,48 g. Fb. -; Plato 57; Slg. Whitting 485. 800,--
 7736 Dukat o. J. (1792-1803), mit Titel von Franz II. 3,46 g. Beckenb. 457; Fb. 2571. 1.500,--
 Vorzüglich-Stempelglanz



7737



7737



ROSTOCK

STADT

- 7737 Goldgulden o. J. (um 1432), von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Rostock auf der Rückseite: Schild mit dem Buchstaben "r". 3,16 g. Delm. 604; Fb. 56 (dort falsche Abbildung); Krusy R 6,1; Kunzel S. 42, Abb. 21. 2.000,--
 RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön



1,5:1



7738



1,5:1

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 7738 August, 1553-1586. Goldene Gußmedaille o. J. (um 1574), unsigniert, von Valentin Maler, auf die Synode zu Torgau und die Konkordienformel. Geharnischtes Brustbild v. v. // Schiff auf hoher See, darauf steht der Kurfürst v. v., in der erhobenen Rechten Schwert, auf dem aufgespannten Segel gekreuzigter Christus, im Vordergrund bewaffnete Soldaten mit Pferden, die das Schiff angreifen wollen. 28,47 mm; 17,28 g. Habich II, 1, 2468 (dort mit Signatur); Slg. Merseb. 684. 5.000,--
Von größter Seltenheit. Zeitgenössischer Guß, sehr schön

Die Synode in Torgau fand im August 1574 statt, mit dem Ziel, die radikalen Elemente innerhalb des protestantischen Glaubens auszuschalten. Es folgte im Jahr 1576 eine weitere Versammlung, die mit dem Entwurf der sog. Concordienformel endete, nachdem zuvor schwerwiegende Lehrstreitigkeiten beigelegt werden konnten. Die Concordienformel wurde von mehr als 800 Geistlichen angenommen, und bildete die Grundlage der Augsburgischen Konfession.



7739



- 7739 Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. zu 2642; Schl. 995.13. 300,--
 Attraktives, vorzügliches Exemplar



7741



7740



7742



SACHSEN, KÖNIGREICH

- 7740 **Friedrich August I., 1806-1827.** 10 Taler (Doppelter August d'or) 1813 IGS. 13,24 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 755. Sehr schön 1.500,--
- 7741 **Johann, 1854-1873.** Vereinskronen 1861 B. 11,11 g. Divo/S. 204; Fb. 2902; Schl. 855. 2.500,--
R Nur 3.908 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 7742 **Franz Josias allein, 1745-1764.** Dukaten 1749, Saalfeld. Saalegolddukat. 3,43 g. Fb. 3011; Kozinowski/Otto/Ruß 808.2. Min. gewellt, sehr schön + 1.500,--



1,5:1



7743



1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 7743 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 10 Taler (Doppelte Pistole) 1763. 13,37 g. Büste I./Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekreuzten Marschallstäben, umher die preußische Adlerordenskette. Fb. 3068; Weinm. 49. RR Kl. Stempelfehler, vorzüglich 5.000,--



7744



7745



SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 7744 **Georg III., Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukaten 1656, Brieg. 3,41 g. F. u. S. 1746; Fb. 3200. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 7745 **Heinrich III. und Karl II., 1562-1587.** Dukaten 1568, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,50 g. F. u. S. 2139; Fb. 3235; Müseler 57.1/67. RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



7746



7747



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 7746 **Friedrich VI., 1808-1839.** 2 Friedrichs d'or 1830, Altona. 13,28 g. Fb. 286 (dort unter Dänemark); Hede 3; Lange -; Schl. 18 (dort unter Dänemark). **Vorzüglich** 2.500,--
- 7747 Friedrichs d'or 1831, Altona. 6,63 g. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Fb. 287 (dort unter Dänemark); Hede 4 B; Lange -; Schl. 26 (dort unter Dänemark). **Winz. Randfehler, vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



7748



1,5:1



HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 7748 **Karl Friedrich, 1702-1739.** 1/4 Dukat 1711, Tönning. 0,87 g. Fb. 3087; Lange 452. **Fast vorzüglich** 400,--

**SOLMS
STOLBERG**

Goldprägungen von Solms und Stolberg aus der Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich finden Sie in Katalog 212



7749



7750



7751



ERZBISTUM

- 7749 **Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388.** Goldgulden o. J. (1362-1364), Koblenz. 3,47 g. Fb. 3394; Noss 58. **RR Min. gewellt, sehr schön** 1.500,--
- 7750 Goldgulden o. J. (um 1365), Koblenz. 3,52 g. Fb. 3394; Noss 67. **Sehr schön** 500,--
- 7751 Goldgulden o. J. (1372-1374), Koblenz. 3,49 g. Fb. 3399; Noss 89 b. **R Sehr schönes Exemplar** 750,--



7752



7753

- 7752 Goldgulden o. J. (um 1374), Trier. 3,53 g. Fb. 3406; Noss 173. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 600,--
- 7753 Goldgulden o. J. (um 1381), Oberwesel. 3,52 g. Fb. 3404; Noss 146 c. **R Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 400,--



7754



7755



- 7754 Goldgulden o. J. (1382-1385), Koblenz. 3,52 g. Fb. 3397 a; Noss 121 m. Sehr schön 400,--
- 7755 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1414-1417), Offenbach. 3,48 g. Fb. 3435; Noss 410. Sehr schön + 400,--

Als Bestandteil der Grafschaft Falkenstein bot Offenbach dem Trierer Kurfürsten die Möglichkeit, dort eine Münzstätte einzurichten und deren Produkte über den nahen Handelsplatz Frankfurt abzusetzen. Noch bis zum Ende des letzten Jahrhunderts war über die Herkunft der trierischen Goldgulden mit Münzstättenangabe "OVENB" keine Einigkeit in der Wissenschaft zu erzielen. Erst 1893 - nach dem Bekanntwerden eines Guldens mit der Ortsangabe in der heutigen Schreibweise - konnte man die Münzstätte Offenbach unzweifelhaft belegen und die strittigen Goldgulden dieser Münzstätte zuweisen.



7756



WESTPHALEN

KÖNIGREICH

- 7756 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1809 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. 6,41 g. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Winz. Randfehler, sehr schön 400,--



1,5:1



7757



1,5:1

- 7757 5 Taler 1812 B. 6,62 g. Divo/S. 216; Fb. 3514; Schl. 886. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



1,5:1



7758



1,5:1



WISMAR

STADT

- 7758 **Unter Schweden. Friedrich I., 1720-1751.** Dukat 1743. 3,45 g. Ahlström 76 a; Fb. 3530; Kunzel 192 A/a. RR Nur ca. 594 Exemplare geprägt. Winz. Graffito im Feld der Vorderseite, vorzüglich 2.000,--

Letzte Dukatenprägung der Stadt, ausgegeben anlässlich der seitens der Stadt am 4. Dezember 1743 vollzogenen Huldigung für den schwedischen König Friedrich I., geprägt aus neu angefertigten Stempeln durch den Wismarer Goldschmiedemeister und Ältermann Johann Friedrich Rahm. Der Wismarer Dukat von 1672 diente dem Stempelschneider als Bildvorlage für diese neue Goldprägung. Auch der gepanzerte, ein Schwert führender Arm, der auf der älteren Münze als Zeichen des von 1661-1670 in Wismar arbeitenden Münzmeisters Hans Ridder erscheint, wurde 1743 bei der Anfertigung der neuen Dukatenstempel mit eingearbeitet.



WÜRTEMBERG

WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7759 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Dukat 1813. 3,45 g. Divo/S. 226; Fb. 3609; Schl. 911. **RR** Vorzüglich 2.500,--



7760 **Wilhelm I., 1816-1864.** Dukat 1841. 3,47 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921. Vorzüglich 400,--

WÜRZBURG

BISTUM

7761 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Dukat 1780, Würzburg. 3,47 g. Fb. 3734; Helmschrott 857. Fast vorzüglich 800,--

EINE GOLDMEDAILLE VON KARL GOETZ



7762 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. 36,09 mm; 22,57 g. Kienast 386; Schl. 14 oder 17. Fast Stempelglanz 1.000,--

GOLDMÜNZENLOTS

7763 **Allgemein.** Sachsen, Johann Georg I., Sophiendukat 1616 (Prägung aus dem 19. Jahrhundert); Frankreich, Louis Philippe, 40 Francs 1834 A, Paris. Fb. zu 2642, 557; Schl. 995.25, 201. Insgesamt 15,05 g Feingold. **2 Stück.** Gehenkelt, vorzüglich und fast sehr schön 600,--

7764 **Ausland.** Ungarn, Goldgulden o. J. 3,52 g. Fb. 10 (Knicks spur); Rußland, Poltina 1777. 0,70 g. Fb. 136 (durchgehender Schrötlingsfehler); Portugal, 2000 Reis 1877. 3,55 g. Fb. 154. **3 Stück.** Mit Mängeln, sehr schön 300,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



8001



ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein russischer Gegenstempel von 1655 (Jefimok) auf einem niederländischen Löwentaler

8001

Jefimok 1655, überprägt auf einem Löwentaler 1632 von Westfriesland. 27,36 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4870); Delm. - (zu 836).

Münze sehr schön, Gegenstempel vorzüglich

750,-



1,5:1



8002



ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhaus Kadashevsky

8002

Rubel 1707, Moskau, Münzhaus Kadashevsky. 27,79 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten zu den Seiten der Schwanzfedern die geteilte Jahreszahl, oben Krone. Bitkin 187 (R); Dav. 1645; Diakov 4.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

20.000,-

Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.



8003



8004



8005



- 8003 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,28 g. Bitkin 209 (R); Dav. 1652; Diakov 16.
R Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 8004 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,90 g. Bitkin 211 (R); Dav. 1652; Diakov 16 var.
R Kl. Schrötlingsfehler, sonst attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 8005 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,03 g. Bitkin 281 (R); Dav. 1653; Diakov 64.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Stempelfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



8006



8007



8008



- 8006 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,81 g. Bitkin 309 (R); Dav. 1653; Diakov 51.
R Sehr schön 1.000,--
- 8007 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,81 g. Bitkin 319 (R); Dav. 1654; Diakov 7.
R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.750,--
- 8008 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,43 g. Bitkin 358; Dav. 1654; Diakov 27.
RR Hübsche Patina, sehr schön +
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 172, Osnabrück 2010, Nr. 7011 und der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 65. 2.000,--



8009



8010



- 8009 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,35 g. Bitkin 449 leicht var.; Dav. 1655; Diakov 13 leicht var. Sehr schön 1.000,--
- 8010 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,91 g. Bitkin 453; Dav. 1655; Diakov 18. Felder bearbeitet, sehr schön 500,--



8011



1,5:1



8011

- 8011 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,13 g. Bitkin 461; Dav. 1655; Diakov 32. **R Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



8012



- 8012 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,17 g. Bitkin 481; Dav. 1655; Diakov 21. Sehr schön-vorzüglich 800,--



8013



1,5:1



8013

- 8013 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,90 g. Bitkin 542 (R); Diakov 18. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



8014



8015



8016



- | | | |
|------|---|----------|
| 8014 | 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,50 g. Bitkin 542 (R); Diakov 18.
R Sehr schön | 600,-- |
| 8015 | 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,62 g. Bitkin 652 (R1); Diakov 4/6.
RR Rand leicht bearbeitet, sehr schön | 1.000,-- |
| 8016 | 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,37 g. Bitkin 681; Diakov 13.
Sehr schön | 750,-- |



8017



8018



8019



Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- | | | |
|------|--|----------|
| 8017 | Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 27,78 g. Bitkin 831; Dav. 1653; Diakov 17.
Attraktives, sehr schönes Exemplar | 1.250,-- |
| 8018 | Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,33 g. Bitkin 897/900; Dav. 1657; Diakov 52.
Zainende, sehr schön | 300,-- |
| 8019 | Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 29,08 g. Bitkin 964; Diakov 48. Kl. Stempelfehler, sehr schön + | 750,-- |



8020



1,5:1



8020

8020 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,09 g. Bitkin 969 (R1); Dav. 1662; Diakov 53.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.500,--



1,5:1



8021



1,5:1

8021 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,37 g. Bitkin 972; Dav. 1662; Diakov 36.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



8022



8023



8022 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,46 g. Bitkin 987 (R); Dav. 1662; Diakov 55. Fast sehr schön 200,--

8023 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,53 g. Bitkin 1019 (R); Diakov 12.
R Sehr schön 500,--



8024



8025



- 8024 Grivna 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,75 g. Bitkin 1099; Diakov 3. Sehr schön 200,--
 8025 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. Novodel (?); 1,39 g. Bitkin 1216 ff.; Diakov 3 ff. var. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--



8026



8027



8028



Drei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 8026 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,00 g. Bitkin 1341 (R); Dav. 1661; Diakov 27. R Rand bearbeitet, kl. Schrötlingsfehler am Rand, schön-sehr schön 750,--
 8027 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,12 g. Bitkin 1350 (R); Dav. 1661; Diakov 14. R Henkelspur, sehr schön 500,--
 8028 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,53 g. Bitkin 1367 (R); Dav. 1661; Diakov 9. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktiver Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 4.000,--



8029



8030



8031



Kupferprägungen aus dem Moskauer Münzhof Naberezhny

- 8029 Ku.-Kopeke 1706 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 8,41 g. Bitkin 1732 (R); Diakov 5. R Sehr schön 100,--
 8030 Ku.-Kopeke 1706 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 8,37 g. Bitkin 1763 (R2); Diakov 36. R Sehr schön 100,--
 8031 Ku.-Kopeke 1707 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 8,33 g. Bitkin 1931 (R); Diakov 35. R Sehr schön 100,--



8032

Ein Novodel eines 2 Rubel-Stückes aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky

8032 2 Rubel 1722, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. Novodel; 40,78 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte die geteilte Jahreszahl 17 - 22. Bitkin 3742 (R2); Dav. 561 a; Diakov S. 161, N.

RR Schöne Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

5.000,-



8033



1,5:1



8033

Ein Tympf aus dem Roten Münzhoft in Moskau

8033 Tympf (12 Kopeken) 1708, Moskau, Roter Münzhoft. 6,07 g. Bitkin 3852 (R1); Diakov 3.

RR Dunkle Patina, sehr schön

1.000,-



8034


Medaillen des Zaren Peter I.

8034 Bronzemedaille 1682, von S. Judin und J. G. Waechter (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seine Thronbesteigung am 27. April. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, der mit Doppeladlern verziert ist//Der Zar steht in Landschaft und ergreift mit der Linken die Hand einer neben ihm stehenden, weiblichen Gestalt, die den russischen Wappenschild hält; mit der Rechten zeigt er auf einen hohen Berg, auf dessen Spitze der Tempel des Ruhms (das symbolisierte Russland) steht, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. 67,15 mm; 127,95 g. Diakov 3.3. Vorzüglich

200,-



8035



8036 Sn



8037 Sn



- 8035 Bronzemedaille 1696, von S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Asow am 18. Juli. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkranz//Ansicht der belagerten und beschossenen Stadt, im Hintergrund r. die russische Flotte. 50,96 mm; 50,59 g. Diakov 5.3.

R Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

300,--

Die am Fluß Don, unweit von dessen Mündung in das Asowsche Meer, gelegene Stadt Asow befand sich seit 1471 in türkischem Besitz. Im Juli 1696 eroberte Zar Peter die strategisch bedeutende Stadt, mußte sie jedoch 1711 wieder an die Türken zurückgeben. Im Jahr 1736 wurde Asow erneut von den Russen erobert und blieb von 1739 endgültig Teil des russischen Reiches.

- 8036 Zinnmedaille 1704, von S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Narva am 10. August. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der beschossenen Stadt Narva von der gegenüberliegenden Seite des Flusses Narva, l. die Festung Iwangorod. 50,90 mm; 45,29 g. Diakov 21.4/21.2.

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Seit Ende April 1704 belagerten russische Truppen die Stadt Narva (heute drittgrößte Stadt Estlands an der Grenze zu Rußland) und die auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses (heute in Rußland gelegene) Festung Iwangorod. Die Stadt wurde heftig beschossen, aber selbst nachdem Zar Peter I. von der Eroberung Dorpats am 14. Juli zurückkehrte und am 17. Juli 1704 den schwedischen Kommandanten Dorpats als Gefangenen präsentierte, wollten die Schweden nicht kapitulieren. Am 10. August 1704 fielen die Russen jedoch in die Stadt ein, und der schwedische Kommandant Henning Rudolf Horn mußte sich ergeben. Erst eine knappe Woche später, am 16. August 1704 kapitulierten auch die Garnison der Festung Iwangorod.

Für Peter den Großen war der Sieg über Narva besonders bedeutend, weil er hier am 20. November 1700 eine herbe Niederlage gegen Karl XII. erlitten hatte.

- 8037 Zinnmedaille 1709, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Kapitulation der schwedischen Truppen bei Perevolochna (heute Ukraine). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Minerva mit Helm, Lanze und Schild sitzt auf Kriegstrophäen, l. lagert der Flußgott Dnjepr, den rechten Arm auf eine ausströmende Quellurne gelegt. 46,66 mm; 37,49 g. Diakov 28.4.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Nach der vernichtenden Niederlage bei Poltawa flüchteten die übriggebliebenen schwedischen Truppen mit dem General Lewenhaupt und dem verwundeten Karl XII. nach Süden, um sich entweder über den Dnjepr nach Südwesten oder über die Worskla in tartarisches Gebiet (Südosten) in Sicherheit zu bringen. Als die Schweden den Ort Perevolochna am Dnjepr erreicht hatten und mit den Vorbereitungen für die Flußüberquerung begannen, wurden sie von den russischen Truppen mit General Menschikow eingeholt. In der Nacht zum 1. Juli 1709 floh Karl XII. mit einer kleinen Eskorte über den Dnjepr und weiter in Richtung Südwesten. Am Morgen des 1. Juli 1709 erklärte Lewenhaupt die schwedische Kapitulation. Die gesamte schwedische Armee wurde gefangenengenommen und nach Poltawa zurückgeführt.



8038



- 8038 Ovale Bronzemedaille 1709, mit Signatur I • II (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Erbauung und die Befestigung des Hafens von Taganrog durch Kapitän Matwey Simontoff. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Topographischer Plan des Hafens über dem offenen Meer. 41,66 x 37,30 mm; 34,82 g. Diakov 29.4. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



8039



- 8039 Silbermedaille 1711, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Zarewitsch Alexej Petrowitsch, mit Charlotte Christine Sophie, Tochter Ludwig Rudolfs von Braunschweig-Wolfenbüttel. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Feuertempel, der mit den Wappenschilden von Rußland und Braunschweig geschmückt ist, darüber zwei ineinandergreifende Hände. 47,92 mm; 43,58 g. Brockmann 442; Diakov 41.1 (R2).

RR Fast vorzüglich

2.000,--



8040



- 8040 Bronzemedaille 1720, von T. Iwanoff und M. Kuchkin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer der Seeschlacht bei Ledsund (russisch: Gremgam) auf den Åland-Inseln am 27. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 60,28 mm; 74,56 g. Diakov 56.7. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Am 27. Juli 1720 kam es bei Ledsund zwischen den Åland-Inseln zu einem Seegefecht zwischen schwedischen Kriegsschiffen und russischen Galeeren, bei dem die Schweden vier Fregatten verloren. Der Seesieg bei den Åland-Inseln wurde von Zar Peter ausgiebig gefeiert, auch weil der Sieg am Jahrestag der Seeschlacht vor Hanko (russisch: Gangut) errungen wurde.



8041



8042



8041

8041 Silbermedaille 1721, unsigniert (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Frieden von Nystad zwischen Schweden und Rußland vom 30. August. Die Arche Noah auf See, darüber fliegt eine Taube l. mit Ölzweig im Schnabel, im Hintergrund verbindet ein Regenbogen die Städte St. Petersburg und Stockholm//12 Zeilen Schrift. 60,15 mm; 99,29 g. Diakov 57.6 (R2).

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich

1.000,--

Die Schrift im Abschnitt der Vorderseite enthält irrtümlich die Jahreszahl 1720 anstatt 1721 als Chronogramm. Nachdem die Russen in den Sommermonaten der Jahre 1719 und 1720 mehrere schwedische Städte (u. a. Norrköping und Umeå) zerstört hatten, mußte Schweden schließlich am 10. September 1721 in den Frieden von Nystad (finnisch Uusikaupunki, gelegen in Westfinland, ca. 70 km nordwestlich von Turku/Åbo) einwilligen. Der Friede war ein großer Triumph des russischen Zaren Peter I. Schweden mußte Estland, Livland mit den Inseln Ösel und Dagö, Ingermanland (das Gebiet zwischen St. Petersburg und Narva) sowie Karelrien mit Viborg an Rußland abtreten und erhielt lediglich das von Peter I. 1714 eroberte Finnland zurück.

8042 Silberjeton 1724, unsigniert, auf die Krönung seiner 2. Gemahlin Katharina. Vier Zeilen Schrift, oben Krone//Altar mit Krönungsinsignien. 20,36 mm; 2,84 g. Diakov 60.10 (R1). **R** Sehr schön-vorzüglich

750,--



8043



8043 Bronzemedaille 1724, von F. Gass und J. G. Waechter (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Krönung seiner 2. Gemahlin Katharina. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Innenansicht einer Kirche, darin steht der Zar nach r. vor einem Thronessel und setzt seiner Gemahlin die Krone auf. 59,99 mm; 81,53 g. Diakov 60.1.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



8044



8044 Bronzemedaille 1725, von J. A. Dassier, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordensband//Neptun mit Dreizack in der Rechten sitzt v. v. und deutet mit der Linken auf Segelschiffe, neben ihm sitzt Minerva mit Schild und deutet mit der Linken auf St. Petersburg. 38,19 mm; 24,42 g. Diakov 63.12 (R3).

RR Vorzüglich

250,--



8045



8046



8045


ZARIN KATHARINA I., 1725-1727
Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- | | | |
|------|--|----------|
| 8045 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,14 g. Bitkin 27; Dav. 1664; Diakov 15.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
| 8046 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,59 g. Bitkin 40 var.; Dav. 1664; Diakov 26 var.
Schrötlingsfehler, sehr schön | 300,-- |



8047



1,5:1



8047

- | | | |
|------|--|----------|
| 8047 | Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,69 g. Bitkin 48; Dav. 1665; Diakov 3.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 2.000,-- |
|------|--|----------|



8048



- | | | |
|------|--|--------|
| 8048 | 1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 13,91 g. Bitkin 59 (R) leicht var.; Diakov 7 leicht var.
RR Fast sehr schön | 750,-- |
|------|--|--------|



1,5:1



8049



1,5:1

Ein Trauerrubel aus der Münzstätte St. Petersburg

8049 Rubel 1725, St. Petersburg. Sogenannter Trauerrubel. 28,06 g. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 71 (R1); Dav. 1663; Diakov 4. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, berieben, vorzüglich 25.000,--
Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.



8050



8051



8052



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

8050 Rubel 1726 (Jahreszahl im Stempel aus 1725 geändert), St. Petersburg. 26,35 g. Bitkin 139; Dav. 1664; Diakov 38. Schön-sehr schön 300,--
8051 Rubel 1727, St. Petersburg. 28,30 g. Bitkin 175 (R1); Dav. 1665; Diakov 27. R Fast sehr schön 500,--
8052 Rubel 1727, St. Petersburg. 28,30 g. Bitkin 183 (R); Dav. 1665; Diakov 17. R Fast sehr schön 500,--

Zwei Kupferplatten aus der Münzstätte Ekaterinburg

Die Geldwirtschaft Rußlands litt zu Anfang des 18. Jahrhunderts an Silbermangel. Das kurante Silbergeld floss ins Ausland, und im Inland verursachte der Überfluss an Kupfermünzen Unruhe im Geldumlauf. Peter der Große hatte die Maßnahmen Schwedens, das bereits im 17. Jahrhundert mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hatte, genau studiert. Schweden hatte seit 1644 kupferne Plattenmünzen ("plåtmynt") ausgegeben, die keine Scheidemünzen, sondern kurantes Geld waren und bis zu 20 kg wogen. Bereits zu Beginn der 1720er Jahre wurde in St. Petersburg beschlossen, dass auch Rußland Kupferplatten ("plat") als vollwertige Münzen zu einem Rubel und kleiner emittieren sollte. Die Ausgabe der ungewöhnlichen "Plat" aus der Münzstätte Ekaterinburg erfolgte aber erst nach dem Tode Peters I. und wurde bereits nach 2 Jahren wieder eingestellt. Wir freuen uns, Ihnen zwei Typen dieser äußerst seltenen russischen Geldform anbieten zu können.



8053

- 8053 Einseitige, viereckige Kupferplatte zu 1 Grivna (10 Kopeken) 1726, Ekaterinburg. 61,96 x 62,83 mm; 158,19 g. In der Mitte Stempel mit der Wert- und Jahresangabe, in den Winkeln je ein Stempel mit dem gekrönten Doppeladler, der auf der Brust einen Schild mit Monogramm trägt. Bitkin 334 (R2); Diakov 2. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön

7.500,--



8054



- 8054 Viereckige Kupferplatte zu 1 Grivna (10 Kopeken) 1726, Ekaterinburg. 60,33 x 61,54 mm; 153,18 g. In der Mitte Stempel mit der Wert- und Jahresangabe, in den Winkeln je ein Stempel mit dem gekrönten Doppeladler, der auf der Brust einen Schild mit Monogramm trägt//Signatur: vier kyrillische Buchstaben ПР / ГА. Bitkin 347 (R3); Diakov 12.

Von größter Seltenheit. Winz. Schrötlingsriß, sehr schönes Exemplar

15.000,--

Exemplar der Auktion Glendining, London, Juli 1957, Nr. 278.

Mit Expertise von Igor Shiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.



8055



8056



ZAR PETER II., 1727-1730

Zwei Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 8055 | Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,98 g. Bitkin 26; Dav. 1667; Diakov 3. | Sehr schön | 300,-- |
| 8056 | Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,17 g. Bitkin 29; Dav. 1667; Diakov 8.
Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar | | 750,-- |



8057



1,5:1



8058



Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 8057 | Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,97 g. Bitkin 64; Dav. 1668; Diakov 20.
Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz | | 1.000,-- |
| 8058 | Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,04 g. Bitkin 67; Dav. 1668; Diakov 21.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina | | 1.500,-- |



8059



1,5:1



8059

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 8059 | Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,33 g. Bitkin 70; Dav. 1668; Diakov 15.
Winz. Stempelfehler, vorzüglich | | 1.250,-- |
|------|---|--|----------|



8060



8062



8061



- 8060 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,88 g. Porträttyp von 1728 und Doppelpunkt am Ende der Vorderseitenumschrift. Bitkin 109; Dav. 1669; Diakov 14; Uzdenikov 689.
 Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 8061 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,62 g. Bitkin 114; Dav. 1669; Diakov 27.
 Porträt min. nachgraviert, sehr schön 300,--
- 8062 1/2 Rubel (Poltina) 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,00 g. Bitkin 135 (R); Diakov 9.
RR Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



8063



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 8063 Rubel 1731 (Jahreszahl im Stempel aus 1730 geändert), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,08 g. Bitkin 33 (R); Dav. 1670; Diakov 4.
 R Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--



8064



1,5:1



8064

- 8064 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,06 g. Bitkin 57 leicht var.; Dav. 1670; Diakov 20 leicht var.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



8065



8066



8067



- | | | |
|------|---|----------|
| 8065 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,85 g. Bitkin 64 var.; Dav. 1671; Diakov 14 var.
Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 8066 | Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,07 g. Bitkin 79 (R1); Dav. 1670; Diakov 1.
RR Fast sehr schön | 200,-- |
| 8067 | Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 24,72 g. Bitkin 112 var.; Dav. 1673; Diakov 39 var.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich | 1.250,-- |



1,5:1



8068



1,5:1

- | | | |
|------|--|----------|
| 8068 | Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,07 g. Bitkin 113 (R); Dav. 1673; Diakov 42.
R Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |
|------|--|----------|



8069 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 24,94 g. Bitkin 118 var. (R1) Dav. 1673; Diakov 49.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



8070 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,38 g. Bitkin 128; Dav. 1673; Diakov 9.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--



8071 1/2 Rubel (Poltina) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,27 g. Bitkin 138 var.; Diakov 9 var.
R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--

8072 1/2 Rubel (Poltina) 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,11 g. Bitkin 169; Diakov 5.
Fast sehr schön 250,--



8073



1,5:1



8073

Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 8073 Rubel 1738, Moskau, Roter Münzhof. 25,99 g. Bitkin 201; Dav. 1674; Diakov 1.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



8074



8075



8074

- 8074 Rubel 1738, Moskau, Roter Münzhof. 26,12 g. Bitkin 202; Dav. 1674; Diakov 3.
 Kräftige Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
- 8075 1/2 Rubel (Poltina) 1737, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 30. Bitkin 211 (R); Diakov 10.
 R Patina, sehr schön 750,--



1,5:1



8076



1,5:1

- 8076 1/2 Rubel (Poltina) 1738, Moskau, Roter Münzhof. 12,76 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St.Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 214 (R) var.; Diakov 3.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Winz. Schrötlingsfehler, Stempelglanz 5.000,--



8077

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

8077 Rubel 1739, St. Petersburg. 25,70 g. Bitkin 238; Dav. 1675; Diakov 7. Feine Patina, sehr schön 400,--



8078

8078 Rubel 1740, St. Petersburg. 25,50 g. Bitkin 241 leicht var.; Dav. 1675; Diakov 14. Sehr schön 300,--



8079



1,5:1



8079

Zwei Medaillen der Zarin Anna

 8079 Silbermedaille 1740, unsigniert, auf ihren Tod am 17. Oktober. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Kaiserin schwebt auf einer Wolke in den Himmel und krönt dabei den von der Russia empor gehaltenen, kleinen Ioann Antonowitsch (Zar Ivan III.), oben strahlende Sonne. 41,04 mm; 33,50 g. Diakov 83.2 (R2). **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 1.500,--


8080



8080 Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1780), von J. B. Gass, auf Zarin Anna. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift, oben Krone. Mit Seriennummer 56 in Klammern. 38,88 mm; 26,80 g. Smirnov 56. Vorzüglich 150,--



1,5:1



8081



1,5:1

ZAR IVAN III., 1740-1741

Zwei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 8081 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,73 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 21 var. (R1); Dav. 1676; Diakov 6 var. **Sehr seltene Variante, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

12.500,--

Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies, Lausanne 1966, Nr. 384.



1,5:1



8082



1,5:1

- 8082 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,90 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 24 (R1); Dav. 1676; Diakov 15.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



1,5:1



8083



1,5:1


ZARIN ELISABETH, 1741-1761
Ein goldener Rubel aus dem Roten MünzhoF in Moskau

- 8083 Rubel 1756, Moskau, Roter MünzhoF. 1,63 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.
GOLD. Winz. Henkelspur (?), vorzüglich 500,--



8084



8086



8085



8087



8087


Silbermünzen aus dem Roten MünzhoF in Moskau

- 8084 Rubel 1746, Moskau, Roter MünzhoF. 25,18 g. Bitkin 118; Dav. 1678; Diakov 149.
 Schrötlingsfehler, fast sehr schön 200,--
- 8085 Rubel 1754, Moskau, Roter MünzhoF. 25,90 g. Bitkin 130 (R1); Dav. 1678; Diakov 296 (R2).
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 8086 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1756, Moskau, Roter MünzhoF. 6,25 g. Bitkin 177; Diakov 402.
 Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich 350,--
- 8087 10 Kopeken (Grivennik) 1747, Moskau, Roter MünzhoF. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 207; Diakov 177.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



8088



1,5:1



8088

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 8088 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,74 g. Bitkin 235 (R1); Dav. 1677; Diakov 3 (R2).
RR Schrötlingsfehler, fast sehr schön 1.500,--



8089



8090



8091



- | | | |
|------|--|----------|
| 8089 | Rubel 1741, St. Petersburg. 25,38 g. Bitkin 240 (R1); Dav. 1677; Diakov 9 (R1).
RR Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön | 1.000,-- |
| 8090 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,62 g. Bitkin 245 var.; Dav. 1677; Diakov 35. Sehr schön | 250,-- |
| 8091 | Rubel 1747, St. Petersburg. 25,26 g. Bitkin 262; Dav. 1677; Diakov 168. Korrosionsflecken, sehr schön | 200,-- |



8093



8092



8093

- | | | |
|------|--|--------|
| 8092 | Rubel 1747, St. Petersburg. 25,20 g. Bitkin 262 var.; Dav. 1677; Diakov 169.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 400,-- |
| 8093 | Rubel 1752, St. Petersburg. 26,20 g. Bitkin 268; Dav. 1677; Diakov 262.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



1,5:1



8094



1,5:1

8094 Rubel 1753, St. Petersburg. 25,56 g. Bitkin 270; Dav. 1677; Diakov 288.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



8095



8096



8097



8095 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Ruble". 25,49 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340.
Sehr schön

200,--

8096 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Ruble". 25,49 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396.
Vorzüglich

750,--

8097 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Ruble". 26,69 g. Bitkin 278; Dav. 1679; Diakov 398.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--



2:1



8098



2:1

8098 Rubel 1757, St. Petersburg, 25,54 g. Porträt von J. Dassier. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgs-schild, umher die Kette des Andreasordens, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das geteilte Münzstättenzeichen, oben Krone. Bitkin 282 (R1); Dav. 1680; Diakov 433 (R2).

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

50.000,--



- 8099 5 Kopeken 1756, St. Petersburg. 1,31 g. Kleiner Schrötling. Bitkin 341; Diakov 409.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 150,--



- Medaillen der Zarin Elisabeth**
- 8100 Bronzemedaille 1759, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Sieg über die Preußen in der Schlacht bei Kunersdorf am 1. August. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Krieger in antiker Rüstung steht nach r. auf Schlachtfeld, den linken Fuß auf eine Quellurne gestellt, in beiden Händen hält er einen Speer, umher Kriegstrophäen und Gefallene. 42,60 mm; 28,79 g. Bitkin M 824 (R); Diakov 105.3 (R1).
R Von korrodierten Stempeln, vorzüglich 150,--



- 8101 Silbermedaille 1761, von B. Scott, auf ihren Tod am 25. Dezember. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin schwebt auf Wolken und deutet mit der Rechten auf ein Postament, auf dem ein Zepter und ein gekrönter Schild mit dem Monogramm ihres Nachfolgers, Zar Peter III., liegen; über dem Haupt der Zarin strahlender Sternenkranz, im Vordergrund r. stehen zwei Genien mit dem russischen Wappen. 41,45 mm; 41,61 g. Diakov 107.5.
R Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--


ZAR PETER III., 1762

- Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg**
- 8102 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,02 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.000,--



8103

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen der Zarin Katharina II.

8103 10 Rubel 1764, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a.

GOLD. R Etwas bearbeitet, sehr schön 1.500,--



1,5:1



8104



1,5:1



8104 10 Rubel 1767, St. Petersburg. 12,95 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 7. Bitkin 15 (R); Diakov 158 (R1); Fb. 129 a.

GOLD. R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



1,5:1



8105



1,5:1



8105 10 Rubel 1773, St. Petersburg. 13,18 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 3. Bitkin 28 (R); Diakov 287 (R1); Fb. 129 b.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit hübscher Goldpatina

5.000,--



1,5:1



8106



1,5:1



8106 10 Rubel 1778, St. Petersburg. 12,99 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 8. Bitkin 36; Diakov 370; Fb. 129 b.

GOLD. R Vorzüglich 15.000,--



1,5:1



8107



1,5:1

- 8107 10 Rubel 1780, St. Petersburg. 12,87 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 0. Bitkin 38 (R); Diakov 401; Fb. 129 b.

GOLD. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

6.000,-



1,5:1



8108



1,5:1

- 8108 5 Rubel 1780, St. Petersburg. 6,59 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 0. Bitkin 77 (R); Diakov 402 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

7.500,-



1,5:1



8109



1,5:1

- 8109 5 Rubel 1795, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 99 (R1); Diakov 781 (R2); Fb. 130 b.

GOLD. RR Fast vorzüglich

4.000,-



1,5:1



8110



1,5:1

- 8110 Dukats 1763, St. Petersburg. 3,42 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 103 (R1); Diakov 17 (R2); Fb. 133.

GOLD. RR Min. gewellt, fast sehr schön

5.000,-



1,5:1



8111



1,5:1



8111 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,25 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135.

GOLD. R Vorzüglich

600,--



8112



8113



8112

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

8112 Rubel 1768, Moskau, Roter Münzhof. 23,95 g. Bitkin 130 (R1) var.; Dav. 1684; Diakov 196.

RR Sehr schön +

750,--

8113 20 Kopeken 1769, Moskau. Roter Münzhof. 4,81 g. Bitkin 156 (R1); Diakov 227 (R1).

RR Patina, sehr schön

300,--



8114



1,5:1



8114

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

8114 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,23 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



8115



1,5:1



8115

8115 Rubel 1763, St. Petersburg. 23,77 g. Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



8116



1,5:1



8116

8116 Rubel 1764, St. Petersburg. 24,13 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


8117



1,5:1



8117

8117 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,43 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--


1,5:1



8118



1,5:1

8118 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,59 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



8119



1,5:1



8119

8119 Rubel 1769, St. Petersburg. 25,03 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



8120



8121



8122



8120 Rubel 1769, St. Petersburg. 24,92 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.

Vorzüglich + 600,--

8121 Rubel 1769, St. Petersburg. 23,31 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.

Sehr schön-vorzüglich 200,--

8122 Rubel 1770, St. Petersburg. 23,21 g. Bitkin 209; Dav. 1684; Diakov 245.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



8123



1,5:1



8123

8123 Rubel 1771, St. Petersburg. 23,83 g. Bitkin 210; Dav. 1684; Diakov 261.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



8124



8125 1,5:1



8125



8124 Rubel 1773, St. Petersburg. 23,51 g. Bitkin 216; Dav. 1684; Diakov 291.

Sehr schön 300,--

8125 Rubel 1773, St. Petersburg. 23,70 g. Bitkin 217; Dav. 1684; Diakov 292.

Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--


8126



8127 1,5:1



8127



8126 Rubel 1774, St. Petersburg. 24,36 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306.

Vorzüglich 400,--

8127 Rubel 1780, St. Petersburg. 23,98 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--


8128



8129



8128 Rubel 1780, St. Petersburg. 24,54 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403. Etwas Belag, fast vorzüglich 300,--

8129 Rubel 1782, St. Petersburg. 22,88 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



8130



8131



8132



- 8130 Rubel 1782, St. Petersburg. 25,38 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437.
Hübsche Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 8131 Rubel 1786, St. Petersburg. 24,70 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1).
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.000,--
- 8132 Rubel 1788, St. Petersburg. 24,00 g. Bitkin 247; Dav. 1686; Diakov 581. Sehr schön + 300,--



8133



8134



- 8133 Rubel 1790 (Jahreszahl im Stempel aus 1789 geändert), St. Petersburg. 23,20 g. Bitkin 252; Dav. 1686; Diakov 648 (R2).
Kl. Schrötlingsfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 8134 Rubel 1792, St. Petersburg. 22,82 g. Bitkin 257; Dav. 1686; Diakov 699 (R1).
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



8135



1,5:1



1,5:1

- 8135 1/2 Rubel (Poltina) 1794, St. Petersburg. 11,70 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 322 (R1); Diakov 756 (R2).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



8136



8137



- 8136 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1787, St. Petersburg. 6,04 g. Bitkin 343; Diakov 554 (R1). **Vorzüglich** 350,--
 8137 20 Kopeken 1769, St. Petersburg. 4,86 g. Bitkin 377; Diakov 228. **Feine Patina, fast vorzüglich** 200,--



1,5:1



8138



1,5:1



- 8138 15 Kopeken 1778, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 427 (R1); Diakov 381 (R1).
RR Herrliche Patina, kl. Kratzer, winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 500,--



8139



8141



8140



Zwei Novodels von Kupfermünzen für Sibirien

- 8139 Ku.-5 Kopeken 1774, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. Novodel; 32,71 g. Bitkin H 1075 (R2); Diakov N 1038 (R1). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 400,--
 8140 Ku.-5 Kopeken 1780, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. Novodel; 32,86 g. Bitkin H 1087 (R2); Diakov N 1110 (R1). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 400,--

Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück aus der schwedischen Münzstätte Avesta

- 8141 Ku.-5 Kopeken 1787. Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 54,12 g. Ahlström 108 a; Bitkin 1289 (R2); Diakov 568 (R3); SMH 26.3. **RR Sehr schön** 2.500,--

Bei dem vorliegenden, sehr seltenen Kupferstück handelt es sich um eine schwedische Kriegsprägung aus dem russisch-schwedischen Krieg von 1788-1790. Gustav III. ließ in seiner Münzstätte Avesta 5-Kopeken-Stücke herstellen, mit denen seine Truppen in den Grenzregionen russische Arbeiter bezahlen konnten. Dabei behaupteten die Schweden, dass sie die Kupfermünzen von russischen Schiffen erbeutet hätten. Tatsächlich waren die schwedischen 5-Kopeken-Stücke für das allgemeine Publikum kaum von den russischen zu unterscheiden. Vergleicht man die russischen mit den schwedischen Prägungen, so fällt jedoch sofort der gerade, aufrechte Stil der Ziffern bei den Prägungen aus Avesta auf. Alle schwedischen 5-Kopeken-Stücke wurden 1788 in Avesta hergestellt. Damit sie im russischen Zahlungsverkehr nicht sofort auffielen, prägte man die Stücke mit verschiedenen Jahreszahlen (1764, 1778, 1787). Diese Kriegsprägung gehört zu den geldgeschichtlich besonders interessanten Erscheinungen und zu den gesuchten Seltenheiten der russischen und schwedischen Numismatik.



8145

- 8145 Silbermedaille o. J. (um 1768), spätere Prägung von N. Kozin. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 38,85 mm; 40,45 g. Diakov 142.8 (R1).
RR Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--



8146

- 8146 Bronzemedaille 1770, von J. B. Gass, auf den Generalstabsarzt Georg Baron von Asch für seinen Kampf gegen die Pest bei den gegen die Türken kämpfenden russischen Truppen an der Donau. Brustbild des Barons r. mit umgelegtem Mantel//Hygieia mit Speer in der Linken steht nach l. und hält eine Schale über Dreifuß mit Schlange. 53,23 mm; 59,19 g. Diakov 151.1 (R1); Slg. Brettauer 35. **RR Vorzüglich** 500,--



8147

1,5:1

1,5:1

ZAR PAUL I., 1796-1801

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 8147 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,30 g. Bitkin 18 (R); Dav. 1688.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

4.000,--



1,5:1



8148



1,5:1

8148 1/2 Rubel (Poltina) 1797, St. Petersburg. 14,68 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 21 (R).
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--



8149



8150



8151



8149 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
 8150 Rubel 1799, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 35; Dav. 1688. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
 8151 Rubel 1801, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 46; Dav. 278. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



1,5:1



8152



1,5:1

8152 1/2 Rubel (Poltina) 1798, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 48. **Kabinettstück. Feine Patina, fast Stempelglanz** 5.000,--



8153



8154



8153 10 Kopeken 1799, St. Petersburg. 2,12 g. Bitkin 82.

Sehr schön

150,--

8154 5 Kopeken 1798 (Jahreszahl im Stempel aus 1797 geändert), St. Petersburg. 1,02 g. Bitkin 89.

Vorzüglich

400,--



8155


Medaillen des Zaren Paul I.

8155 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 43,62 mm; 32,07 g. Diakov 243.7 (R1).

R Fast vorzüglich

300,--



8156



8156 Silbermedaille o. J. (1800, graviert 1867), von C. Leberecht und V. Alexeev. Schulprämie. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Acht Weinreben, die von der Sonne bestrahlt werden, im Abschnitt Schriftzeile, darunter die zum Teil gravierte Jahreszahl (18)67. 50,67 mm; 58,64 g. Variante mit zusätzlicher Signatur Alexeevs auf der Vorderseite sowie die abgekürzte Signatur Alexeevs in der Abschnittsline der Rückseite. Diakov 258.1 var./258.3.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--



8157



1,5:1



8157

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

8157 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,43 g. Bitkin 28; Dav. 279.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

3.000,--



8158



1,5:1



8158

8158 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,05 g. Bitkin 28; Dav. 279. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 3.000,--



8159



8160



8161



8159 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,24 g. Bitkin 28; Dav. 279. **Felder und Rand stark berieben, fast sehr schön** 200,--

8160 Rubel 1803, St. Petersburg. 20,56 g. Bitkin 33; Dav. 279. **Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 1.000,--

8161 Rubel 1804, St. Petersburg. 20,30 g. Bitkin 38; Dav. 279. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich +** 1.500,--



8162



1,5:1



8162

8162 Rubel 1805, St. Petersburg. 20,05 g. Bitkin 40; Dav. 279. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.500,--



- 8163 Rubel 1805, St. Petersburg. 20,90 g. Bitkin 40; Dav. 279.
R Hübsche Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 8164 10 Kopeken 1802, St. Petersburg. 1,97 g. Bitkin 60 (R). **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



- 8165 Rubel 1808, St. Petersburg. 20,32 g. Bitkin 72; Dav. 280.
 Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau. Sehr schön 400,--
- 8166 Rubel 1809, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 74; Dav. 280. Sehr schön-vorzüglich 500,--



- 8167 Rubel 1814, St. Petersburg. 20,99 g. Bitkin 109; Dav. 281.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 800,--



- 8168 1/2 Rubel (Poltina) 1814, St. Petersburg. 10,40 g. Bitkin 149. Vorzüglich + 500,--



8169



8170



- 8169 20 Kopeken 1811, St. Petersburg. 4,83 g. Bitkin 185.
 8170 20 Kopeken 1823, St. Petersburg. 4,64 g. Bitkin 208.
 8171 20 Kopeken 1823, St. Petersburg. 4,01 g. Bitkin 208.

- Vorzüglich 100,--
 Vorzüglich 75,--
 Vorzüglich 75,--



1,5:1



8172



1,5:1



- 8172 5 Kopeken 1819, St. Petersburg. 1,05 g. Bitkin 269.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

- 400,--



8173



8174



Zwei Prägungen für Polen

- 8173 2 Zlote 1825, Warschau, für Polen. 9,05 g. Bitkin 841.
 8174 2 Zlote 1825, Warschau, für Polen. 8,97 g. Bitkin 841.

- Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
 Sehr schön + 150,--



8176



8175



8176

Medaillen des Zaren Alexander I.

- 8175 Silbermedaille 1805, von C. Lebrecht, auf die Gründung der Neuen Börse in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild r.//Ansicht der neu erbauten Börse mit dem Fluß Newa im Vordergrund, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 51,82 mm; 51,03 g. Diakov 297.1 (R2). **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich
 8176 Silbermedaille 1810, von O. Roty, auf die französische Ausstellung in Moskau. Gekrönte weibliche Gestalt mit Schleier sitzt nach r. und empfängt einen geflügelten Genius, im Hintergrund Stadtansicht von Moskau//Die Wappenschilde von Rußland und Frankreich nebeneinander, im Hintergrund Lorbeerzweige, unten Schrifttafel mit der Aufschrift EPREUVE. 63,58 mm; 115,75 g. Diakov -. Vorzüglich

- 1.500,--
 1.000,--



- 8177 Silbermedaille 1811, von C. Leberecht, auf die Übertragung von Privilegien an die finnische Universität Åbo (Turku). Büste r.//Weibliche Gestalt sitzt nach r. und spielt Leier, den rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt, im Hintergrund aufgehende Sonne, r. Gebäudeansicht der Universität von Åbo. 55,02 mm; 63,71 g. Diakov 346.1 (R2). **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 8178 Tragbare Silbermedaille 1814, unsigniert. Russische Militärverdienstmedaille auf die Einnahme von Paris. Büste r. mit Lorbeerkranz, darüber strahlendes Gottesauge//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 28,55 mm; 10,92 g. Diakov 375.1 (R2, dort ohne Öse); Slg. Julius 2862. **RR** Sehr schön 600,--



- 8179 Silbermedaille 1814, von B. Andrieu, auf die Anwesenheit des Zaren in Paris. Büste r. mit Lorbeerkranz//Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,44 mm; 37,07 g. Diakov 378.1 (R1); Slg. Julius 3014. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--
- 8180 Bronzemedaille 1814, von P. J. Tiolier, gefertigt zu Ehren Alexanders I. von Rußland aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon I. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleursignatur//Globus, darauf drei Lilien. 27,06 mm; 8,78 g. Diakov 379.4 (R2); Mazard 768 a (R1). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 8181 5 Rubel 1828, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 3; Fb. 154; Schl. 27. **GOLD. R** Sehr schön 1.000,--
- 8182 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 19; Fb. 155; Schl. 42. **GOLD.** Vorzüglich 600,--



8183



8184



8185



- 8183 5 Rubel 1846, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 28 (R); Fb. 155; Schl. 46.1. **GOLD. R** Fast vorzüglich 500,--
 8184 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--
 8185 5 Rubel 1851, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 34; Fb. 155; Schl. 51. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



1,5:1



8186 Pt



1,5:1

Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 8186 3 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 75 (R); Fb. 160; Schl. 95. **PLATIN.** Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 2.000,--
 Mit Expertise von Igor Shiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.



1,5:1



8187



1,5:1

- 8187 3 Rubel Platin 1831, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 77 (R); Fb. 160; Schl. 96. **PLATIN. R** Vorzüglich + 2.000,--



1,5:1



8188



1,5:1

- 8188 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. **PLATIN. R** Vorzüglich 1.500,--



8189



8190


Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 8189 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,81 g. Bitkin 107; Dav. 282. Fast vorzüglich 250,--
 8190 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,37 g. Mit offener "2" in der Rückseiteninschrift. Bitkin 111 (R); Dav. 282. R Fast vorzüglich 250,--



1,5:1



8191



1,5:1

- 8191 10 Kopeken 1827, St. Petersburg. 2,19 g. Bitkin 144. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



8192



8193



8194



- 8192 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 228; Dav. 283. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--
 8193 Rubel 1852, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 229; Dav. 283. Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 250,--
 8194 Rubel 1853, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 231; Dav. 283. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



8195



8196



- 8195 1/2 Rubel (Poltina) 1851, St. Petersburg. 10,43 g. Bitkin 264. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
 8196 25 Kopeken 1833, St. Petersburg. 5,11 g. Bitkin 273. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



8197



1,5:1



8197 25 Kopeken 1852, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 304.

Herrliche Patina, winz. Haarlinien, polierte Platte

500,--



1,5:1



8198



1,5:1



8199



8198 5 Kopeken 1832, St. Petersburg. 1,04 g. Bitkin 385 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln.

Hübsche Patina, fast Stempelglanz

500,--

8199 5 Kopeken 1844, St. Petersburg. 0,96 g. Bitkin 397.

Fast Stempelglanz

100,--



8200



8201



Silbermünzen aus der Münzstätte Warschau

8200 1/2 Rubel (Poltina) 1842, Warschau. 10,28 g. Bitkin 429 (R1).

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich

500,--

8201 1/2 Rubel (Poltina) 1843, Warschau. 10,32 g. Bitkin 433 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.000,--



8202



8204



8203



8202 1/2 Rubel (Poltina) 1846, Warschau. 10,29 g. Bitkin 437.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.500,--

8203 1/2 Rubel (Poltina) 1854, Warschau. 10,34 g. Bitkin 440.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

8204 25 Kopeken 1854, Warschau. 5,08 g. Bitkin 441 (R1).

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--



8205



8206


Zwei Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg

8205 Ku.-Kopeke 1830, Ekaterinburg. 5,93 g. Bitkin 453.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--

8206 Ku.-2 Kopeken 1854, Ekaterinburg. 11,75 g. Bitkin 600.

Vorzüglich

150,--



2:1



8207


Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

8207 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836 (geprägt 1836/1837), St. Petersburg. Familienrubel. 31,07 g. Büste r., am Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur//Medaillon, darin die Büste seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna (Friederike Luise Charlotte Wilhelmine, Tochter Friedrich Wilhelms III. von Preußen) r. mit Diadem, umher die Büsten ihrer sieben Kinder Alexander (später Zar Alexander II.), Maria, Alexandra, Nikolai, Michael, Konstantin und Olga. Bitkin 888 (R2); Dav. 286 B.

Prachtexemplar. RR Nur 150 Exemplare geprägt.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

25.000,--



1,5:1



8208



1,5:1

8208 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 31,08 g. Bitkin 892 (R1); Dav. 287. **R** Feine Patina, min. berieben, vorzüglich 10.000,--



8209



8210



8209 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,54 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

8210 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,73 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. **R** Sehr schön-vorzüglich 600,--



8212



8211



8212

8211 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 21,31 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. **R** Schöne Patina, vorzüglich 1.000,--

8212 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,82 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. **R** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--



- 8213 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,43 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A. **RR** Leicht berieben, fast vorzüglich 3.000,--



- 8214 Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,68 g. Bitkin 901 (R2); Dav. 288 A. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 3.000,--



Ein Novodel einer Probemünze des Zaren Nikolaus I.

- 8215 Ku.-3 Kopeken 1849, St. Petersburg. Novodel der Probe. 15,36 g. Bitkin H 946 (R2). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



- 8216 5 Zlotych 1833, Warschau, für Polen. 15,48 g. Bitkin 990. **R** Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--



8217



8219



8218



8220



8220



- | | | |
|------|---|--------|
| 8217 | 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen. 30,61 g. Bitkin 1083; Dav. 284.
Winz. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön | 100,-- |
| 8218 | 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 30,95 g. Bitkin 1089; Dav. 284.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 8219 | 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1838, Warschau, für Polen. 15,28 g. Bitkin 1144. Sehr schön | 150,-- |
| 8220 | 30 Kopeken (2 Zlote) 1835, Warschau, für Polen. 6,07 g. Bitkin 1152. Feine Patina, vorzüglich + | 250,-- |



8221



8222



- | | | |
|------|--|--------|
| 8221 | 25 Kopeken (50 Groszy) 1842, Warschau, für Polen. 5,12 g. Bitkin 1247 (R). R Fast vorzüglich | 250,-- |
| 8222 | 25 Kopeken (50 Groszy) 1845, Warschau, für Polen. 5,21 g. Bitkin 1251 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich | 250,-- |



8223



Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- | | | |
|------|---|----------|
| 8223 | Tragbare Silbermedaille o. J., von V. Alexeev. Fleißprämie, verliehen an Kaufleute, Bauern und Einwohner der Grenzgebiete des russischen Reichs, für ihre Dienstleistungen zugunsten der Regierung. Büste r./Leeres Feld für Gravuren, in Kordelring, umher Schrift in vierfachem Linienkreis. Variante mit Medailleursignatur am Halsabschnitt. 51,19 mm; 53,53 g. Diakov 451.2 var. (R5).
Von größter Seltenheit.
Winz. Sammlerpunze auf der Vorderseite, hübsche Patina, fast vorzüglich
Bei der Sammlerpunze im Feld der Vorderseite handelt es sich um das Zeichen der Sammlung Hutten-Czapski. | 5.000,-- |
|------|---|----------|



8224

- 8224 Silbermedaille 1826, A. Lyalin, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 41,79 mm; 39,41 g. Diakov - (zu 446.7, R2, dort von V. Alexeev und A. Lyalin).

R Leicht berieben, vorzüglich

300,--



8225

- 8225 Bronzemedaille 1850, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Bau der Blagoweschenskbrücke über die Newa. Ansicht der Brücke, darüber gekrönter Doppeladler mit Blitz und Kranz in den Fängen// Herkules mit umgelegtem Löwenfell und Minerva schreiten r., am Boden liegt eine Keule, im Hintergrund lagert die Flußgöttin Newa nach l. mit Ruder, den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt. 74,90 mm; 145,48 g. Diakov 594.1.

Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



8226

- 8226 Bronzemedaille o. J. (1854), von V. Alexeev und A. Lyalin, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Grafen F. P. Tolstoi. Büste Tolstois r./Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig, oben strahlender Stern. 51,75 mm; 43,17 g. Diakov 609.1 (R1).

RR Herrliche Patina, fast Stempelglanz

250,--



1,5:1



8227



1,5:1



ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

8227 5 Rubel 1859, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Bitkin 5; Fb. 163; Schl. 116. **GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich +** 1.500,--



8228



8229



8230



8231



8228 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 6; Fb. 163; Schl. 123.

8229 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,58 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131.

8230 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133.

8231 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135.

GOLD. R Vorzüglich 1.000,--

GOLD. Vorzüglich 600,--

GOLD. Vorzüglich 600,--

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 500,--



8232



8233



8234

8232 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

8233 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

8234 5 Rubel 1879, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 28; Fb. 163; Schl. 139.

GOLD. Vorzüglich 600,--

GOLD. Fast vorzüglich 600,--

GOLD. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



1,5:1



8235



1,5:1



Silbermünzen des Zaren Alexander II. aus der Münzstätte St. Petersburg

8235 1/2 Rubel (Poltina) 1855, St. Petersburg. 10,39 g. Bitkin 49. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



8236



8237



8236 Rubel 1864, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 76 (R); Dav. 289.

Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--

8237 Rubel 1881, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 95; Dav. 289.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



8238



8239



8240



8238 1/2 Rubel (Poltina) 1869, St. Petersburg. 10,25 g. Bitkin 110 (R).

R Vorzüglich 1.000,--

8239 1/2 Rubel (Poltina) 1870, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 111 (R).

RR Vorzüglich 1.500,--

8240 1/2 Rubel (Poltina) 1871, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 112 (R).

R Sehr schön 300,--


8241



8242



8241 1/2 Rubel (Poltina) 1872, St. Petersburg. 10,44 g. Bitkin 113 (R).

R Vorzüglich + 1.500,--

8242 1/2 Rubel (Poltina) 1874, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 116 (R).

R Feine Patina, vorzüglich 1.000,--


1,5:1



8243



1,5:1

Eine Kupferprägung aus der Münzstätte Warschau

8243 Ku.-Poluszkka 1861, Warschau. 1,34 g. Bitkin 497 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1,5:1



8244



1,5:1

Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.

8244 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,63 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 1.500,--



8245



8246



8247



8245 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,78 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.000,--

8246 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,79 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

8247 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,63 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Hübsche Patina, sehr schön + 500,--



1,5:1



8248



1,5:1

Ein Novodel einer Probemünze des Zaren Alexander II.

8248 10 Kopeken 1871, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bemerkung UNC DETAILS. Bitkin H 606 (R1).
RR Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.000,--



8250



8249



8251


Prägungen für Finnland

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 8249 | 2 Markkaa 1865, Helsinki, für Finnland. 10,27 g. Bitkin 617. | Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 8250 | 1 Markka 1866, Helsinki, für Finnland. 5,12 g. Bitkin 626. | Hübsche Patina, vorzüglich | 100,-- |
| 8251 | 1 Markka 1874, Helsinki, für Finnland. 5,17 g. Bitkin 631. | Vorzüglich | 100,-- |



8252


Medaillen des Zaren Alexander II.

- | | | | |
|------|--|---------------------------------|----------|
| 8252 | Silbermedaille 1856, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf seine Krönung. Büste r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 64,85 mm; 125,88 g. Diakov 653.1 (R1). | RR Herrliche Patina, vorzüglich | 1.500,-- |
|------|--|---------------------------------|----------|



8253



- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|--------|
| 8253 | Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichenkranz. 55,37 mm; 71,19 g. Diakov 725.1. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 150,-- |
|------|---|-----------------------------------|--------|



1,5:1



8254



1,5:1

ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

8254 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177.
GOLD. R Nur 1.007 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--



8255



8256



8257



8258



8255 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178. **GOLD. Fast vorzüglich** 500,--
 8256 5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179. **GOLD. Vorzüglich** 500,--
 8257 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. **GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
 8258 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 34; Fb. 169; Schl. 181. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 350,--



8259



8260



8261



8259 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 34; Fb. 169; Schl. 181. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 350,--
 8260 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. **GOLD. Vorzüglich** 500,--
 8261 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. **GOLD. Vorzüglich** 500,--



8262



8263



8262 5 Rubel 1891, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 36; Fb. 168; Schl. 183. **GOLD. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich** 800,--
 8263 5 Rubel 1891, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 36; Fb. 168; Schl. 183. **GOLD. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich** 800,--



8264



8265



8266



8267



- 8264 5 Rubel 1893, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 1.000,--
- 8265 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 8266 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 8267 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler, sehr schön 600,--



1,5:1



8268



1,5:1

Silbermünzen des Zaren Alexander III.

- 8268 Rubel 1886, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Bitkin 60; Dav. 292. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelganz 1.000,--



8269



8270



8269

- 8269 Rubel 1894, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 78; Dav. 292. Vorzüglich 500,--
- 8270 25 Kopeken 1887, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 90 (R). Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 500,--



8272



8271



8272

Eine Kupferprägung des Zaren Alexander III.

8271 Ku.-1/2 Kopeke 1885, St. Petersburg. 1,55 g. Bitkin 195. Herrliche Patina, Stempelglanz 75,--

Eine Gedenkmünze des Zaren Alexander III.

8272 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Bitkin 217; Dav. 291. Vorzüglich 200,--



8273



Eine Goldmedaille des Zaren Alexander III.

8273 Goldmedaille zu 30 Dukaten 1883, von A. Griliches jr., auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Feodorowna nebeneinander r./Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des St. Andreasordens, auf den Flügeln je vier Wappenschilde, oben Krone. 50,99 mm; 109,61 g. Diakov 931.2 (R3). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 20.000,--

Alexander III. war der zweite Sohn Alexanders II. (1855-1881) und dessen erster Gemahlin Marie von Hessen-Darmstadt. Die Ermordung des Vaters am 13. März 1881 durch ein Sprengstoffattentat der anarchistischen Organisation "Narodnaja Wolja" (Volkswille) beeindruckte den jungen Zaren nachhaltig. Er zog mit seiner Familie in ein gut bewachtes Hochsicherheitsschloß in den Petersburger Vorort Gatschina und gründete 1881 den Sicherheitsdienst "Ochrannoje Otdelenie", der die Aufgaben einer politischen Geheimpolizei wahrnahm. Anstatt die politische Krise des Landes zu entschärfen und somit langfristig einer Revolution vorzubeugen, hob er nach und nach alle Liberalisierungsvorstöße seines Vaters auf und befahl die Deportation zahlreicher Kritiker nach Sibirien. Während seiner Regierungszeit erlebte Russland die Industrialisierung, deren sichtbares Ergebnis der Bau der Transsibirischen Eisenbahn ist.



1,5:1



8274



1,5:1

ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

8274 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. **GOLD.** Vorzüglich 500,--



8275



8276



8277



- 8275 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197.
GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 8276 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 8277 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



8278



8279



- 8278 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.
GOLD. Überdurchschnittlich erhalten. Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--
- 8279 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 300,--



8280



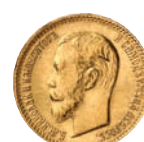
8281



8282



8283



8284



- 8280 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 8281 5 Rubel 1901, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 27; Fb. 180; Schl. 222. **GOLD.** Stempelglanz 200,--
- 8282 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. **GOLD.** Stempelglanz 200,--
- 8283 5 Rubel 1903, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225. **GOLD.** Stempelglanz 200,--
- 8284 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Stempelglanz 200,--



8285



8286



- 8285 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.
GOLD. Seltener Jahrgang. Stempelglanz 600,--
- 8286 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.
GOLD. Seltener Jahrgang. Stempelglanz 600,--



8287

Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

8287 Rubel 1896, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NNC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 39; Dav. 293. Vorzüglich

150,--



1,5:1



8288



1,5:1

8288 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Prachtexemplar. Polierte Platte

5.000,--



1,5:1



8289



1,5:1

8289 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,91 g. Bitkin 68 (R1); Dav. 293.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Erstabschlag. Herrliche Patina, fast Stempelglanz (prooflike)

2.500,--



8290



8290 25 Kopeken 1895, St. Petersburg. 5,02 g. Bitkin 95.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



8291



8292



8293



- 8291 Rubel 1897, Brüssel. 20,02 g. Bitkin 203; Dav. 293.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 250,--

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 8292 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,95 g. Bitkin 322; Dav. 294. Sehr schön-vorzüglich 200,--
8293 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Sehr schön-vorzüglich 200,--



8294



1,5:1



8294

- 8294 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,96 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.
R Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



8295



1,5:1

- 8295 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 19,96 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.
R Winz. Randfehler, vorzüglich 5.000,--



8296



8297



8296 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,95 g. Bitkin 334; Dav. 296. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

8297 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,99 g. Bitkin 334; Dav. 296. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



8298



1,5:1

8298 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,01 g. Bitkin 337 (R2); Dav. 299. RR Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 7.500,--

In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hango) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangengenommen.



1,5:1



8299



1,5:1

8299 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 19,99 g. Bitkin 337 (R2); Dav. 299. RR Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--
Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.



1,5:1



8300



1,5:1

Eine Kupferprobe des Zaren Nikolaus II.

- 8300 Ku.-3 Kopeken 1898, Berlin. Probe mit der Jahreszahl "8981" in der Rückseitenumschrift; 10,36 g. Bitkin 374 (R2). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 5.000,--



8302



8301



8302


Eine Goldmünze für Finnland

- 8301 20 Markkaa 1911, Helsinki, für Finnland. 6,46 g. Bitkin 388; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 12 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 300,--

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 8302 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J. (1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,12 mm; 22,46 g. Diakov 1138.3 (R1). **GOLD. R** Fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1



8303



1,5:1

- 8303 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J., unsigniert, für die Rettung Ertrinkender. Kopf I./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,05 mm; 22,57 g. Diakov 1139.3 (R3). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich 20.000,--

Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.

Die goldene Verdienstmedaille "für die Rettung Ertrinkender" wurde für die Lebensrettung nicht nur bei Ertrinken, sondern auch in anderen Extremsituationen (Feuer, Naturkatastrophen etc.) verliehen.



8304



8305 Ae



8304

8304 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander l.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. ca. 49,50 mm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Diakov 1160.2 (R1).

R Herrliche Patina, vorzüglich

400,--

8305 Versilberte Bronzemedaille 1896, unsigniert, auf den Aufenthalt von Adelheid, Prinzessin von Schaumburg-Lippe und Ernst, Prinz von Sachsen-Altenburg in Darmstadt, anlässlich des Besuches des Zarenpaares am Hof in Darmstadt. Die Brustbilder des Paares nebeneinander v. v., darunter Lorbeerzweig//Wappen, umher Schrift. 33,21 mm; 11,17 g.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



8306



8306 Goldmedaille 1902, unsigniert, auf die Industrieausstellung in St. Petersburg. Preismedaille für Handwerkskunst. Gekröntes Monogramm, umher Eichen- und Lorbeerzweig//Ansicht des Taurisches Palastes. 38,67 mm; 44,41 g. Diakov 1360.2 (R5).

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich

4.000,--



8307



8307 Bronzemedaille 1903, von A. Vasyutinsky, auf das 25jährige Dienstjubiläum der Prinzessin Eugenia Maximilianowna von Oldenburg bei der Gesellschaft zur Förderung der Künste. Büste der Prinzessin r.//Strahlende Sonne, umher Lorbeerkranz. 63,81 mm; 123,95 g. Diakov 1375.1 (R2).

R Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



8308

- 8308 Tragbare Goldmedaille o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, l. ein Baum, r. Palme und Säulentempel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Der auferstandene Erlöser mit Fahne in der Rechten steht v. v. auf Wolken, zu den Seiten Schrift, umher Verzierungen. 53,06 mm; 30,05 g. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

800,--



8309



1,5:1



8309

SOWJETUNION, 1917-1991

- 8309 50 Kopeken 1921. 10,02 g. Yeo. 83.

Prachtexemplar. Erstabschlag. Stempelglanz

250,--



8310



8311



- 8310 2 Kopeken 1924. Vermutlich Probe in Tombak; 5,86 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 481 (R4). **RR** Fast Stempelglanz

750,--

- 8311 3 Kopeken 1924. Vermutlich Probe in Aluminium-Bronze; 8,32 g. Mit glattem Rand. Ushakov/Fedorin 482 (R4). **RR** Fast Stempelglanz

750,--



8312



8313



8314



8312

- 8312 Ku.-3 Kopeken 1924. 9,72 g. Vorder und Rückseite sind dezentriert. Mit glattem Rand. Fedorin 3 oder 5. Interessante Verprägung. Sehr schön-vorzüglich

50,--

- 8313 10 Kopeken 1938. Novodel; 1,83 g. Fedorin 68. **RR** Stempelglanz

500,--

- 8314 10 Kopeken 1939. Novodel; 1,80 g. Fedorin 70. **RR** Stempelglanz

500,--



8315



8316



8317



- 8315 Kopeke 1949. Novodel; 0,98 g. Fedorin 106.
 8316 10 Kopeken 1949. Novodel; 1,85 g. Fedorin 105.
 8317 Kopeke 1950. Novodel; 1,00 g. Fedorin 111.

- RR** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
RR Stempelglanz 500,--
RR Stempelglanz 500,--



8318



8319



- 8318 15 Kopeken 1950. Novodel; 2,72 g. Fedorin 109.
 8319 20 Kopeken 1951. Novodel; 3,60 g. Fedorin 92.

- RR** Stempelglanz 500,--
RR Stempelglanz 500,--



8320



8321



- 8320 Kopeke 1951. Novodel; 1,02 g. Fedorin 113.
 8321 Kopeke 1952. Novodel; 1,01 g. Fedorin 115.

- RR** Stempelglanz 500,--
RR Stempelglanz 500,--



8322



8323



8324



8325



8326



- 8322 20 Kopeken 1952. Novodel; 3,62 g. Fedorin 95. **RR** Stempelglanz 500,--
 8323 Kopeke 1953. Probe in Mangan, aluminiumplattiert; 0,18 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 46. **RR** Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz 1.000,--
 8324 10 Kopeken 1953. Probe in Kupfer-Zink-Nickel; 1,61 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 94 (R2). **RR** Fast Stempelglanz 1.000,--
 8325 15 Kopeken 1953. Probe in Kupfer-Zink-Nickel; 2,70 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 112 (R2). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 8326 20 Kopeken 1953. Probe in Kupfer-Zink-Nickel; 3,54 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 125 (R3). **RR** Fast Stempelglanz 1.000,--



8327



8328



- 8327 20 Kopeken 1953. Probe in Aluminium-Magnesium; 1,02 g. Mit geriffeltem Rand. Ushakov/Fedorin 128 (R2). **RR** Fast Stempelglanz 1.000,--
 8328 20 Kopeken 1956. Probe in weißem Aluminium mit Kupfer und Mangan; 1,10 g. Mit geriffeltem Rand. Mit Gegenstempel im Feld der Vorderseite: A 8. Ushakov/Fedorin 224 (R2). **RR** Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.000,--



8329

- 8329 Goldmedaille 1964, von G. Postnikow, auf den ersten bemannten Weltraumflug durch den sowjetischen Kosmonauten Juri Gagarin am 12. April 1961. Kopf Gagarins 1./Männliche Gestalt mit dem Satelliten Sputnik in der Rechten und ausgestreckter Linken schießt neben einer Rakete in den Himmel. Mit Feingehaltsangabe: 900. 29,06 mm; 16,91 g. Schkurko/Salikow 343. **GOLD.** Polierte Platte

750,--



8330



8331



8332



- 8330 100 Rubel 1978, Moskau. Olympiade in Moskau 1980 - Leninstadion in Moskau. 15,55 g Feingold. Fb. 187; Schl. 300. **GOLD.** In Originaletui (leicht beschädigt). Stempelglanz
- 8331 100 Rubel 1978, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Ruderstadion in Krylatskoje. 15,55 g Feingold. Fb. 188; Schl. 302. **GOLD.** In Originaletui. Stempelglanz
- 8332 100 Rubel 1979, Moskau. Olympiade in Moskau 1980 - Druschba-Sporthalle in Luschniki. 15,55 g Feingold. Fb. 190; Schl. 306. **GOLD.** In Originaletui. Stempelglanz

600,--

600,--

600,--



8333



8334



- 8333 100 Rubel 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Radstadion in Krylatskoje. 15,55 g Feingold. Fb. 189; Schl. 304. **GOLD.** In Originaletui. Stempelglanz
- 8334 50 Rubel 1988, Moskau. Sophien-Kathedrale in Nowgorod. 7,78 g Feingold. Fb. 195; Schl. 324. **GOLD.** Polierte Platte

600,--

300,--



8335 Pd



8336 Pd



- 8335 25 Rubel 1988, Leningrad. Standbild Vladimirs, des Großherzogs von Kiew. 31,10 g fein. Fb. 196; Schl. 325. **PALLADIUM.** Polierte Platte
- 8336 25 Rubel 1989, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B8; Schl. 337. **PALLADIUM.** Polierte Platte

500,--

500,--



8338 Pd



8337



8338 Pd

- 8337 10 Rubel 1991, St. Petersburg. Russisches Ballett. 1,56 g Feingold. Fb. - (zu B 4 a); Schl. zu 352. **GOLD.** Stempelglanz 100,--
- 8338 25 Rubel 1991, Leningrad. Segelschiff "Elisabeth" im Hafen der Drei-Metropolitanen-Bucht der Insel Kodiak. 31,10 g fein. Fb. 211; Schl. 357. **PALLADIUM.** Polierte Platte 500,--



8339



8340



8339

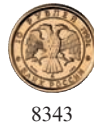
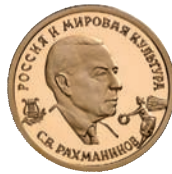


RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

- 8339 100 Rubel 1992, Moskau. Mikhail Lomonosov (Universalgelehrter), 1711-1765. 15,55 g Feingold. Fb. 215; Schl. 364. **GOLD.** Polierte Platte 600,--
- 8340 50 Rubel 1993, St. Petersburg. Nikolaj A. Panin, eigentlich Kolomenkin (1871-1956). 7,78 g Feingold. Fb. 222; Schl. 373. **GOLD.** Polierte Platte 300,--



8341



8343



8342



- 8341 50 Rubel 1993, Moskau. Porträt von Sergej W. Rachmaninow, 1873-1943, Muse mit Kranz. 7,78 g Feingold. Fb. 229; Schl. 377. **GOLD.** Polierte Platte 300,--
- 8342 50 Rubel 1993, Moskau. Russisches Ballett. 7,78 g Feingold. Fb. B 2; Schl. 383. **GOLD. R Nur 1.500 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 500,--
- 8343 10 Rubel 1993, Moskau. Russisches Ballett. 1,56 g Feingold. Fb. B 4; Schl. zu 385. **GOLD.** Polierte Platte 50,--



8344 Pd



8345 Pd



8344 Pd



- 8344 25 Rubel 1993, St. Petersburg. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. B 8; Schl. 390. **PALLADIUM. Maximal 3.000 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 500,--
- 8345 10 Rubel 1993, St. Petersburg. Russisches Ballett. 15,55 g fein. Fb. B 9; Schl. - (vgl. 392). **PALLADIUM.** Stempelglanz 250,--



8347 Pd



8346



8347 Pd



- 8346 Goldmedaille 1994, auf die Internationale Münzausstellung in Stuttgart, ausgegeben von der Bank von Rußland. Ballerina//Ansicht der Kongreßhalle in Moskau und des Stadttheaters in Stuttgart. 22,05 mm; 7,69 g. **GOLD. R Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--
- 8347 5 Rubel 1994, St. Petersburg. Russisches Ballett. 7,78 g fein. Fb. B 10; Schl. 419. **PALLADIUM.** Stempelglanz 125,--



8348 Pd



8349



8350



- 8348 10 Rubel 1994, St. Petersburg. Russisches Ballett. 15,55 g fein. Fb. B 9; Schl. 418. **PALLADIUM.** Stempelglanz 250,--
- 8349 100 Rubel 1995, St. Petersburg. Eisbrecher Krassin - Rettung der Nobile-Nordpol-Expedition 1928. 15,55 g Feingold. Fb. 249; Schl. -; Yeo. 497. **GOLD. Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--
- 8350 100 Rubel 1995, Moskau. Alexander-Newski-Orden. 15,55 g Feingold. Fb. 250; Schl. 436. **GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--



8351



8352



- 8351 50 Rubel 1995, Moskau. Erlöserkirche an der Newa. 7,78 g Feingold. Fb. 262; Schl. 437. **GOLD.** Polierte Platte 300,--
- 8352 50 Rubel 1995, St. Petersburg. Nordpolarexpedition von Fridtjof Nansen, 1893-1896. 7,78 g Feingold. Fb. 259; Schl. -. **GOLD.** Polierte Platte 300,--



8353



8354



- 8353 100 Rubel 1996, Moskau. Allerheiligen-Kirche in Kulishki. 15,55 g Feingold. Fb. 260. **GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 750,--
- 8354 100 Rubel 1997, Moskau. 100. Jahrestag der Einführung der Goldwährung. 15,55 g Feingold. Fb. -; Yeo. 623. **GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--



8355



8356



8355

- 8355 100 Rubel 1999, St. Petersburg. Entdecker Nikolai Michailowitsch Przhevalsky. 15,55 g Feingold. Fb. 273.
GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--
- 8356 50 Rubel 1999, St. Petersburg. Entdecker Nikolai Michailowitsch Przhevalsky. 7,78 g Feingold. Fb. 274.
GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--



8357



8358



8357

- 8357 100 Rubel 2000, St. Petersburg. Schneeleopard. 15,55 g Feingold. Fb. 279.
GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--
- 8358 50 Rubel 2000, Moskau. Schneeleopard. 7,78 g Feingold. Fb. 280.
GOLD. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 600,--



8359



8360



8361



8362



- 8359 50 Rubel 2001, Moskau. Erkundung Sibiriens. 7,78 g Feingold. Fb. 288.
GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 8360 50 Rubel 2002, Moskau. Werke des Ikonenmalers Dionissi - Jungfrau Odigitria. 7,78 g Feingold. Fb. 293.
GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 8361 50 Rubel 2002, Moskau. Admiral Pavel Nakhimov. 7,78 g Feingold. Fb. 291.
GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 8362 50 Rubel 2003, Moskau. Russische Geschichte - Peter I. 7,78 g Feingold. Fb. 300.
GOLD. R Polierte Platte 600,--

**LOTS UND SAMMLUNGEN
RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN**

8363	<p>Allgemein. Rubel 1897 (2x), 1899 (3x), 1900, 1901 (2x), 1924 (2x); 50 Kopeken 1912 (2x), 1924, 1925, 1926, 1927.</p>	<p>16 Stück. Sehr schön-vorzüglich</p>	300,--
8364	<p>Lot von sechs Tropfkopeken.</p>	<p>6 Stück. Gelocht (1x), sehr schön</p>	100,--
8365	<p>Diverse Münzen des 19./20. Jahrhunderts, u. a. Rubel 1801, 1810, 1818, 1830, 1847 (MW), 1883 (Krönung), 1891, 1892, 1913 (Romanov). Interessantes Lot, bitte besichtigen.</p>	<p>28 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich</p>	1.000,--
8366	<p>Kleine Sammlung russischer Münzen des 17.-20. Jahrhunderts von der Tropfkopeke bis zum Poltinnik 1924, u. a. Ku.-Denga 1797 (Bitkin 126 R), 25 Kopeken 1859 (Bitkin 131 R), 2 Markkaa 1907 (Bitkin 397). Sehr interessantes Objekt, bitte besichtigen.</p>	<p>80 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich</p>	750,--
8367	<p>Kleine Sammlung russischer Medaillen des 19./20. Jahrhunderts, darunter interessante Stücke in teilweise hübschen Qualitäten. Dazu ein St. Georgs-Soldatenkreuz, 4. Klasse, Silber, auf der Rückseite nummeriert "219860". Interessantes Lot, bitte besichtigen.</p>	<p>44 Stück. Sehr schön-vorzüglich</p>	1.000,--



8368



EIN RUSSISCHER SILBERBARREN AUS NOWGOROD

8368	<p>Schmaler Barren, vermutlich sogenannter "Nowgoroder Grivna, Westrußland" (ca. 12.-13. Jahrhundert). Längliche Form mit eingeritzten Kerben. 62,84 x 15,21 mm; 99,02 g. Spasski S. 53 ff.</p>	<p>RR Sehr schön</p>	500,--
------	---	-----------------------------	--------

STICHWORTINDEX

- Aachen:** 7609
Ägypten: 7400
Äquatorial Guinea: 7401
Äthiopien: 7402-7404
Albanien: 7001, 7002
Alderney: 7113-7115
Anhalt: 2747-2757, 4501, 4502, 5358-5364, 5865-5878, 6309
Annam: 2587
Antwerpen: 2003
Aquileia, 2165-2212
Augsburg: 2758-2772, 7610-7612
Ausbeute: 2753, 2755, 2776, 2881, 2932, 2935, 2970, 2978, 2979, 2993, 2994, 3001, 3011, 3135, 3136, 3171, 3172, 3201, 3349, 3438, 3446-3448, 3524, 3540, 3645, 4009, 4248-4251, 4287-4297, 4303, 4501, 4580, 4581, 4628, 4840, 5035, 5285, 5307, 7607, 7651, 7745
Australien: 7405-7411
- Baden:** 2773-2778, 4503-4548, 5365-5406, 5879-5906
Bahamas: 7412
Baltikum: 2002
Bamberg: 2779, 2780, 4549, 7613
Barcelona: 2475, 2476, 7248
Basel: 2457
Batavische Republik: 2310, 7226
Batenburg: 2294, 2295
Bayern: 2781-2845, 4550-4653, 5407-5451, 5907-5927, 6310-6314, 7614-7634
Bearn: 7081
Belagerungen 2010, 2155, 2363, 2668, 2669, 2767, 3017-3019, 3087, 3099, 3291, 3312, 3356, 3380, 3414, 3496, 3533, 3534, 7070, 7231, 7457, 7673, 7674, 7722, 7723
Belgien: 2003-2011, 3612, 7003-7008
Bentheim: 2846, 2849
Bern: 7246, 7247
Besançon: 7082
Böhmen-Mähren: 2490-2492, 7277
Bonn: 2850
Brabant: 2004-2006
Brandenburg in Franken: 2851-2862, 4166, 7635-7638
Brandenburg-Preussen: 2863-2954, 5006-5127, 5566-5645, 6006-6033, 6320-6329, 7639-7647
Brasilien: 2503, 7413-7419
Braunschweig und Lüneburg: 2955-3015, 4654-4723, 4826-4931, 5452-5454, 5928-5933, 7648-7654
Breisach: 3016-3019
Bremen: 3020-3033, 4724, 4725, 5455-5460, 5934-5936, 6315, 6316, 7655-7659
Breslau: 3034
Bretzenheim: 3035-3037
BRD: 6238-6254
Brixen: 2726
- Cambrai:** 2007
Campan: 2296, 7208
Casale-Montferrat: 2213
Chile: 7420, 7421
China: 2504-2530, 7422-7432
- Colmar:** 2137
Commonwealth: 7449, 7450
Costa Rica: 7433, 7434
- Dänemark:** 2012-2048, 3613, 7009-7011
Danzig: 2354-2359, 3603-3611, 5756-5760, 6278-6293, 7231-7235
Deutsch-Neu-Guinea: 5744, 5745, 6256-6267
Deutsch-Ostafrika: 5746-5755, 6268-6274
DDR: 6255
Deutscher Orden in Mergentheim: 3038
Deventer, Campen und Zwolle: 2297
Donauwörth: 3039-3041
Dorestad: 2298
- Eggenberg:** 2741
Eichstätt: 7660
Eisleben: 3042
El Salvador: 7435
Elsass: 2137-2139, 7084
Emden: 3043-3055, 7661
England: 2151, 7088-7092
Erbach: 3056, 4309, 4310
Erfurt: 3057-3060
Erzgebirge: 3061, 3062
- Falkland Inseln:** 7436, 7437
Feodales: 2135, 2136, 7081-7083
Ferrara: 7120, 7121
Finnland: 2049
Flandern: 7003-7006
Frankfurt: 3063-3078, 4726-4736, 7662-7666
Frankreich: 2055-2134, 3614, 3615, 7013-7080
Französisch Cochinchina: 2145
Französisch Indochina: 2146
Freiburg: 3079-3081
Freimaurer, Loge: 3110, 3121
Frieden 2347, 2391, 2393, 2792, 2862, 2896, 3033, 3100, 3292-3294, 3420, 4503, 5003, 5004, 5335, 5336, 7457, 8041
Friesland: 7209, 7210
Fujairah: 7486
Fulda: 3082-3085
- Gallia:** 7012
Gegenstempel: 2283, 2284, 2368, 2503, 2531, 3201, 3218, 4088, 4108, 4116, 4119, 4122, 4123, 4188, 7231, 7232, 7248, 7457, 7580, 7581, 7667, 7668, 7737, 8001, 8328
Geldern: 2299, 2300, 7211-7213
Genf: 2458, 2459
Genua: 2214-2216, 7122, 7123
Goetz-Medaillen: 3571, 3572, 7762
Görz: 2588
Goslar: 3086
Gran: 2727, 7594, 7595
Greifswald: 3087, 3088
Griechenland: 2148-2150, 7085-7087
Grönland: 3616
Großbritannien/Irland : 2151-2164, 3617-3620, 7088-7119

Guatemala: 2531, 7438
Guernsey: 7117, 7118

Habsburgische Erblande-Österreich: 2588-2746, 3625, 4088, 4188, 7510-7608
Haiti: 2532
Halberstadt: 3089, 3090
Hamburg: 3091-3128, 4737-4825, 5461-5492, 5937-5949, 6336, 6337, 7667-7691
Hanau: 3129-3131
Harz: 3132-3134
Hawaii: 2533-2535
Henneberg: 3135, 3136
Hessen: 3137-3155, 4155, 4932-4977, 5493-5537, 5950-5969, 6317, 6318, 7692-7697
Hildesheim: 3156-3159
Hochzeit, Vermählung: 2345, 2371, 2590, 2752, 2792, 2828, 2883, 2944, 2959, 2977, 3002, 3095, 3151, 4151-4153, 4155-4160, 4166, 4198, 4199, 4209-4211, 4229-4231, 4245, 4246, 4252-4254, 4283, 4310, 4320, 4321, 4641, 4647, 4651, 5075, 5287, 5288, 5927, 7007, 7008, 7526, 7537, 8039, 8213, 8214
Hohenlohe: 3160, 3161, 4978, 4979
Hohenzollern: 3162-3170, 4980, 4981
Hohnstein: 3171, 3172
Holland: 7215-7218
Holstein-Gottorp: 3505, 3506, 3507, 3508, 7748
Hong Kong: 2536, 2537
Hoya: 3173

Indien: 7439
Ionische Inseln: 2150
Irland: 2161-2164
Isenburg: 3174, 3175, 4311-4326, 4982
Isle Of Man: 7116
Isles Du Vent (Antilles): 2147
Israel: 7440
Italien: 2165-2276, 3621, 3622, 3656, 7120-7195

Jamaika: 2538
Japan: 2539-2543, 3627, 7441-7446
Jever: 3176-3187
Johanniterorden: 2283, 2284, 7206
Jordanien: 7447, 7448
Jülich-Kleve-Berg: 3188-3197, 4983, 7698-7700
Jugoslawien: 3623, 7196, 7197

Kambodscha: 2544-2546
Kanada: 2143, 2144, 7449, 7450
Karolinger: 2050-2054
Kelten: 7012
Kempten: 3198
Kenia: 7451
Kiautschou: 6275, 6276
Kindesliebe, Nächstenliebe, Freundschaft: 3569
Kirchenstaat/Vatikan: 2217-2235, 7124-7141
Köln: 3199-3205, 4116, 4123, 7701-7705
Kolumbien: 7452
Kongo: 7453
Konstanz: 3206
Korea: 2547-2548
Kremnitz: 2745, 2746
Kreuzfahrer: 2001
Kroatien: 2277, 2278
Kurland: 2002

Laos: 2549
Lauenburg: 3207, 3208
Leiningen-Dagsburg
Lesotho: 7454, 7455
Leuchtenberg: 3210
Libanon: 7456
Liechtenstein: 2279, 2280, 7198-7203
Liegnitz-Brieg: 7744
Lindau: 3211
Lippe: 3212, 5970-5971
Litzmannstadt: 6294-6300
Löwenstein-Wertheim-Rochefort: 3213-3216
Lombardei: 2236, 2237
Lothringen: 2140-2142
Lucca: 2238, 2239
Lübeck: 3217-3237, 4984, 5538-5544, 5972-5981, 7706-7708
Lüneburg: 3238-3241
Luftfahrt: 2160, 3587
Luxemburg: 2281, 2282, 7204, 7205

Magdeburg: 3242-3257
Mailand: 2240, 2241
Mainz: 3258-3265, 7709-7717
Malta: 2283, 2284, 7206
Mansfeld: 3266-3270
Mantua: 2242, 2243
Marokko: 2550
Martinique: 7457
Mecklenburg: 3271-3285, 4985-4997, 5545-5563, 5982-5998, 6319

Medailleure::

Abondio, A.: 7510
Abraham, J.: 2897
Abramson, A.: 2110
Ahlborn, Lea: 8253
Alexeev, V.: 8156, 8223, 8226
Alsing, H. F.: 3127
Ammon, S.: 2356
Andrieu, B.: 8179
Arondeaux, R.: 2393

Balmberger, C.: 2948
Barduleck, M.: 3450
Bauert, G. V.: 3579
Bianchi, I.: 2231
Blum, J.: 2024, 3023, 3024
Börsch, A.: 2840, 2841, 3319
Boltschauser, J. H.: 4503
Brabandt, E.: 3002
Brandt, H. F.: 7683
Breuer, J. G.: 2968, 2969, 3208
Bruckmann, P.: 3151
Brunner, M.: 3066, 3510
Bubert, H.: 2927, 3128
Buchheim, J.: 2652
Bückle, J. M.: 3526
Busson, A.: 7568

C. W.: 3062
Cavellier, J.: 2129
Cavino, G.: 7146
Cerbara, G.: 2231

- Christensen, C.: 2041
- Dadler, S.: 2024, 2380, 2458, 3019, 3313, 3406, 3408, 3409, 3570
- Dammann, M. P.: 7402, 7403
- Dasio, M.: 2844
- Dassier, J.: 8044
- Deschler: 2843
- Döll, J. V.: 2914, 3123
- Donner, G. R.: 2790
- Donner, M.: 2697
- Drappentier, J.: 2306
- E. F.: 3099, 3356
- Elkan, B.: 3581
- Engelhardt, J. R.: 2395
- Enhörning, C.: 2428
- F.: 5278
- Fehrman, D.: 2413
- Fehrman, C.: 2425
- Fischer, K.: 7646
- Frumerie, M.: 2431, 2437
- Fuchs, P.: 4240
- Füssel, Chr.: 2497, 7396
- Gass, F.: 8043
- Gass, J. B.: 8080, 8146
- Gatteaux, N.: 7060
- Gayrard, R.: 7070
- Gebhart, U.: 3061
- Gentil, J.: 3410
- Gessner, H. J.: 2468
- Giese, J. H.: 2900
- Girometti, G.: 2231
- Goedecke, P. H.: 3111, 7679, 7680
- Goetz, K.: 3571, 3572, 7762
- Goetze, G.: 2918, 4934
- Götze, W.: 4152, 4153
- Grandel, L.: 7241
- Greiner, D.: 3154, 3580
- Griliches, A.: 8273
- Großkurt, H. P.: 2971, 3425
- Hachten, D. G. v.: 7678, 7691
- Haeslingk, D.: 3110
- Halter, H. F.: 2883
- Hamerani, O.: 2345
- Hannibal, E.: 2996
- Harnisch, J.: 7540
- Hart, L. J.: 2006, 2495
- Hautsch, G.: 2396
- Hedlinger, J. C.: 2382, 2408
- Heise, J.: 3578
- Held, L.: 2700, 2752
- Held, J. G.: 4232
- Hemming & Co. (Werkstatt): 2160
- Heumann, A.: 4144
- Höckner, I. W.: 3419
- Höckner, K. W.: 3436
- Höhn, J.: 2869, 3314
- Holtzhey, J. G.: 2292, 2898
- Holtzhey, M.: 2307
- Horn, I.: 4255
- Hummel, A.:
- Iwanoff, T.: 8037, 8040, 8100, 8143, 8144
- Jaley, L.: 5309
- Jobst, H.: 3155
- Judin, S.: 8034-8036
- Karlsteen, A.: 2375, 2376, 2378, 2385, 2392, 2394
- Kawaczynski, M. von: 2949
- Ketteler, E.: 3292, 3293, 3294
- Kittel, J.: 2668, 3493, 3494
- Klähren, H. von der: 3228
- Klepikow, A.: 8225
- Koch, J. Chr.: 3346, 3478
- König, A. F.: 2919, 4229-4231
- König, F.: 4502
- Körner, W.: 5308
- Kozin, N.: 8145
- Krafft, M.: 2694
- Krüger, A.: 2951
- Krüger, R.: 5257
- Kuchkin, M.: 8040, 8252
- Kullrich, F. W.: 2371, 2945, 2946
- Kullrich, R.: 2951
- Kurnatowski, M.: 2349
- Lang, J.: 2727, 5073, 5074, 7541, 7594, 7595
- Lange, K.: 3071, 7608
- Langer, J.: 7687
- Lauer (Werkstatt): 2842, 3155, 3318, 3320, 3576, 3577, 4321, 7688
- Leberecht, C.: 3333, 8155, 8156, 8175, 8177
- Lefevre, J.: 7204
- Ljungberger, G.: 2415, 2425, 3121
- Lösch, J.: 2802, 4653
- Löwe, J. H.: 3106
- Loos, D. F.: 2899, 2915, 2916, 3123, 3125, 3290, 3437
- Loos, F. W.: 2104, 2914-2916, 3125, 3290, 3437, 4242-4244
- Loos, G. (Werkstatt): 2700, 2752, 2918, 2919, 2920, 2927, 2951, 3088, 3128
- Lorenz, H.: 2921, 7686, 7689
- Lorenz, J.: 2944
- Lünen, H. von: 3404
- Lyalin, A.: 8224-8226, 8252
- Maler, Chr.: 2627, 3038, 3307
- Maler, V.: 7738
- Mauger, F.: 2084
- Mayer und Wilhelm (Werkstatt): 3452
- Mayrhofer: 2845
- Meijer, I. W.: 2293
- Melchior, C.: 2869
- Mertens, A.: 2943
- Meybusch, A.: 2389
- Mörikofer, I. M.: 2894, 2895
- Müller, C. E.: 2398
- Müller, P. H.: 2153, 2155, 2235, 2290, 2672, 2675, 2687, 2768-2770, 3315, 3316, 3453
- Neudeck, A.: 7570
- Neuss, J. J.: 5129
- Nübell, F. A.: 4994
- Nürnberg, G. F.: 3066
- Oertel (Werkstatt): 2947, 2945, 3451, 4320
- Oexlein, C. D.: 3368
- Oexlein, J. L.: 2896, 3067, 3083

- Omeis, M. H.: 3414
 Otto, R.: 4245, 4246
- Parise, E.: 2384
 Patey, A.: 2568
 Pfeuffer, Chr.: 2920, 3088, 5075, 7646
 Pingo, T.: 2348
 Pittner, W.: 3574
 Poellath (Werkstatt): 4155
 Postnikow, G.: 8329
- Rauch, C.: 2927
 Reich, J. Chr.: 4241
 Reteke, J.: 3100, 7673, 7676
 Richter, L.: 7510
 Rickingen, J. von: 2289
 Ries, A.: 2840
 Rössler, H.: 4935, 4936
 Roettiers, J.: 2005, 2388
 Roty, O.: 8176
 Roussel, H.: 2080, 2084
- Schäffer, A.: 3517
 Schaper, F.: 7690
 Scharff, A.: 3573, 7568
 Schega, F. A.: 2792
 Schild, C. L.: 4193-4195
 Schneider, Chr.: 2391
 Schnitzspahn, C.: 4948
 Schwabe, H.: 3576
 Schwerdtner, J.: 2543
 Scott, B.: 8101
 Stadelmann, R.: 4947
 Stampfer, J.: 2466
 Stettner, J. T.: 3317
 Stieler, J. F.: 3432
 Stubenrauch, C.: 4947
- Tiolier, P. J.: 2917, 8180
- Uhlmann, W.: 2945
- Vasyutinsky, A.: 8302, 8307
 Vauthier-Galle, A.: 2129
 Vestner, A.: 2347
 Vestner, G. W.: 2398, 2399, 2404, 2689, 2731
 Voigt, C.: 2231, 3152
- Waechter, G. C.: 8143, 8144
 Waechter, J. G.: 8034, 8043, 8142
 Wahl, G. W.: 2031, 2032
 Waschmann, C.: 3204
 Weigand, E.: 2567, 2943, 2946
 Wermuth, Chr.: 2346, 2400, 2492, 2749, 2884, 2885, 3420, 3474, 3479
 Werner, P. P.: 2689, 2691, 3067, 3161, 3211, 3347
 Widemann, A.: 2893, 7526
 Winslow, P. Chr.: 2033
- Zaccagnini, P.: 2231
 Zollmann, C.: 3072, 3299
- M**edizin 3098, 3127, 4641, 4647, 4651, 5035, 5357, 7727, 7728, 8146
 Meißen 3375
- Messerano: 2244
 Mexiko: 2551-2553, 7458-7460
 Minden: 3286
 Miscellanea: 3569, 3570
 Modena: 2245, 2246
 Monaco: 2285-2288, 7207
 Münster: 3287-3295
 Münsterberg-Oels: 3492, 7745
- N**abburg: 3296
 Nassau: 3297-3301, 4998-5002
 Navarra: 2135
 Neapel und Sizilien: 2247-2254, 7142-7145
 Neuss: 3302, 3303
 Niederlande: 2289-2313, 3624, 7208-7227
 Nijmegen: 2302-2304
 Nördlingen: 3304, 3305
 Norwegen: 2314-2335, 7228, 7229
 Nürnberg: 3306-3320, 5003, 5004, 7718-7729
- O**berpfalz: 3351
 Öttingen: 3321, 3322
 Oldenburg: 3323-3335, 5005, 5564, 5565, 5999-6005, 7730
 Olmütz: 2728-2730, 7596, 7597
 Orange: 2136
 Orden: 9001-9761
 Ortenburg: 2742
 Osnabrück: 3336
 Ostfriesland: 3337-3346, 7731
 Ostkaribische Staaten: 7461-7465
- P**aar: 2743
 Paderborn: 3347
 Padua: 7146
 Papiergeld: 3590-3629, 4235-4239
 Parma: 2255, 2256, 7147-7150
 Peru: 2554, 2555, 7466, 7467
 Pfalz: 3348-3351, 7732, 7733
 Piacenza: 2257, 7151
 Pitcairn Islands: 7468, 7469
 Polen: 2336-2363, 3626, 7230-7235
 Pommern: 3352-3356
 Portugal: 2364-2370
 Portugalöser: 7669, 7673, 7679
 Prämien: 2008, 2425, 2467, 2840, 3125, 3264, 3318, 3319, 3450, 4934, 5256, 7076, 7241, 7689, 8145, 8302-8304, 8306
 Prag: 2731
 Preußen siehe Brandenburg-Preußen
 Proben: 2075, 2101, 2107, 2124, 2125, 2131, 2132, 2145, 2146, 2275, 2352, 2493, 2494, 2529, 2530, 2532, 2568, 2570, 2699, 2703, 2713, 2808, 2838, 3449, 3575, 3652, 4312, 4649, 4947, 5277, 5299, 6301-6344, 6346, 6349, 7077, 7196, 8248, 8300, 8310, 8311, 8323-8328
 Provence: 7083
- Q**uedlinburg: 3357
- R**agusa (Dubrovnik): 2277, 2278
 Rantzaue: 7734
 Ras Al-Khaimah: 7487, 7488
 Ravensberg: 3358

Reformation: 2139, 2405, 2430, 2458, 3092, 3098,
3126, 3316, 3368, 3403, 3453, 4729, 4935, 4936,
6077, 7682, 7683, 7735
Regensburg: 3359-3369, 5128, 5129, 7735, 7736
Reuss: 3370-3372, 5130, 5646-5648, 6034-6043, 6330
Rietberg: 3373, 3374
Rostock: 7737
Rumänien: 2371-2373, 7236
Russland: 8001-8368
Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische Erblande

Sachsen: 3375-3484, 5131-5282, 5649-5705, 6044-
6125, 6331, 7738-7742
Salm-Dhaun : 3485
Salzburg: 2732-2740, 4088, 4188, 7598-7605
San Marino: 7237
Sanremo: 7152
Sansibar: 2556
Sarawak : 2557
Sardinien: 2258, 2259, 7153-7156
Savoyen: 2260, 2261, 7157
Sayn: 3486, 4327
Schaffhausen: 2460
Schaumburg-Lippe: 3487-3491, 5283, 5284, 5706-5708,
6126-6131, 7743
Schlesien: 3492-3494, 7744, 7745
Schleswig-Holstein: 3495-3508, 7746-7748
Schlick: 2744, 7607
Schönforst: 3509
Schottland: 7119
Schulen, Universitäten: 2306, 2307, 2382, 2384, 2415,
2482, 2792, 2804, 2829, 3155, 3192, 3419, 3472,
4081, 4191, 4240, 5186, 6021, 6022, 6072-6075,
6117-6121, 6176-6181, 6325, 6326, 8177
Schwäbisch Hall: 3510
Schwarzburg: 3511-3515, 5709-5711, 5285, 5286,
6132-6141
Schwarzenberg: 3516
Schweden: 2374-2456, 7238-7245
Schweiz: 2457-2472, 7246, 7247
Sedisvakanz: 2221, 2226, 2228, 2233, 2726, 2779,
3289, 3290, 3517
Serbien: 2473, 2474
S'Heerenberg: 2301, 7214
Siebenbürgen, Fürsten: 2498-2502
Siegel: 4277
Sierra Leone: 2558
Sizilien: 7158, 7159
Solms: 4001-4276
Solithurn: 2463
Spanien: 2475-2489, 7248-7276
Speyer: 3517
St. Gallen: 2461, 2462
St. Helena: 7470, 7471
Stettin, Stadt: 3356
Stolberg: 3518-3524, 4278-4308, 5287-5289
Stralsund: 3525
Strassburg: 2138, 2139, 7084
Swaziland: 7474
Südafrika: 2559, 7472, 7473
Südkorea: 2548
Südperu: 2555

Tessin: 2464
Thailand: 2560-2569, 7475
Thoren: 2009
Thorn: 2360
Thurn und Taxis: 3526
Toscana: 2262-2269
Tournai: 2010
Trier: 3527, 3528, 7749-7755
Tripolis: 2001
Tristan Da Cunha: 7476
Tschad: 7477
Tschechien: 2490-2494, 7277, 7278
Türkei: 909-1970, 2495, 7279, 7280
Tunesien: 2570, 7478-7481

Ulm: 3529-3534
Uganda: 7482, 7483
Ungarn: 2496-2502, 7281-7399
Uri, Schwyz und Unterwalden: 2465
Uruguay: 2571, 7484
USA: 2572-2586, 3628, 7489-7507
Utrecht: 2305-2307, 7219-7222

Vatikan siehe Kirchenstaat
Vechta: 3535, 3536
Venedig: 2270-2274, 7160-7187
Vereinigte Arabische Emirate: 7485-7488
Vianen: 2308
Vietnam: 2587

Waldeck-Pyrmont: 5712, 6142-6144
Wallmoden-Gimborn: 5290
Warschau: 2361, 2362
Werden und Helmstedt: 3537
Westfalen: 6277
Westfriesland: 7223, 7224
Westphalen: 3538-3541, 5291-5309, 7756, 7757
Wied: 4328
Wien: 7608
Wien: 7606
Wismar: 3542, 7758
Wuppertal: 5357
Württemberg: 3543-3566, 5310-5333, 5713-5743, 6145-
6157, 6332-6335, 7759, 7760
Würzburg: 5334-5356, 7761

Zambia: 7508, 7509
Zamosc: 2363
Zeeland: 2309
Zürich: 2466-2469
Zwolle: 7225

Altdeutsche Staaten

Sammlung „PETUELLI“



Aus der Sammlung „PETUELLI“: Der zweifellos schönste bekannte Brief der Schleswig-Holstein Mi.Nr. 2 und der einzige bekannte Brief der I. Ausgabe mit dem Stempel „Bramstedt“

Die Sammlung „PETUELLI“ beinhaltet das Feinste vom Feinen der Altdeutschen Staaten von Baden bis Württemberg incl. der Brustschild-Ausgaben des Deutschen Reiches.

Wir versteigern diese großartige Sammlung über drei Auktionen jeweils mit einem Sonderkatalog. Die süddeutschen Länder Baden, Bayern und Württemberg erzielten im Rahmen unserer März-Auktion bei einer Verkaufsquote von annähernd 100 % ein Gesamtergebnis von 150 % der Schätzung. Im Rahmen unserer Berlin-Auktion kommen am 31. August die norddeutschen Stadt- und Flächenstaaten zum Angebot und im Dezember in Köln werden es die großen Flächenstaaten wie Preußen und Sachsen sowie die Ausgaben von Thurn & Taxis, der Norddeutsche Bund und die Brustschilder des Deutschen Reiches sein.

Fordern Sie die Kataloge an, wenn Sie dieses Thema interessiert. Der Protagonist hinter dieser Sammlung ist ein gemeinsamer Kunde der Häuser Derichs und Künker und erst durch die Kooperation der beiden Häuser zur Numismatik gekommen. Im Anschluß an die Serie der drei „PETUELLI“-Auktionen erscheint ein in Leinen gebundener Gesamtband zu dieser Sammlung. Diese Sonderedition in einer Auflage von 100 Exemplaren kann ab sofort zum Preis von 49 Euro bei uns bestellt werden.



DR. WILHELM DERICHS GMBH
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elive-auction.de/hilfe

NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at www.elive-auction.com/help

**Künker eLive Auction:
live auf www.elive-auction.de**



Abbildung
vergrößert

Auktion 215

Baden, Markgrafschaft (bis 1803),
Kurfürstentum (1803–1806) und
Großherzogtum (1806–1918)

Großherzoglicher Hausorden der Treue.
Juweliers-Anfertigung des Bruststerns
von Biennais in Paris, 86,3 x 87,4 mm,
49,2 g, Silber, Auflagen Gold graviert,
emailliert, Emailmalerei, kleine
Bläschen-Abplatzungen in der weißen
Emaillierung der Buchstaben des Medaillons,
ohne sichtbare Punzierungen, auf der
Rückseite grünes Lederetikett mit
gold-farbener Aufschrift »BIENNAI(S
ORF)ÉVRE_/DE L'EMP(EREUR)
ET ROI/A (PAR)IS«, mit eisernem
Broschierungssystem, die Nadel fehlt.
II-. RRRR.

Schätzung: € 10.000,-

Wir versteigern auch Orden und Ehrenzeichen!

Selbstverständlich sind für uns:

- Jährlich ein bis zwei Auktionen von Orden und Ehrenzeichen
- Versierte Beschreibung und Bewertung der eingelieferten Objekte durch unsere Experten
- Farbige Abbildung der Lose in unseren Auktionskatalogen
- Weltweite Werbung für unsere Auktionen
- Auktionen in angenehmer und kundenfreundlicher Atmosphäre
- Kompetente Betreuung von Verkäufern, Käufern und Interessenten durch unseren Kundenservice
- Schneller, sachgerechter und versicherter Versand der ersteigerten Objekte
- Garantiert pünktliche und unkomplizierte Abrechnung innerhalb von 42 Tagen nach der Auktion

**Profitieren Sie von unserem Service –
Liefen auch Sie bei uns ein!**



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22 Customer no.
 Plz./Ort: 00000 Muskerstadt
 Telefon: 0099 - 452280
 E-Mail: mustermann@t-online.de

Hiernit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
 Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
 If necessary to gain the lot, I may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
 Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgendes Betrag nicht übersteigen:
 Do you wish to specify an upper limit on your bids?
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

29.02.2008 Max Mustermann
 Date, Day/Month/Year Signature

10% 20% 50% ...%
 € 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 (0)541962020 · Telefax +49 (0)5419620222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15 % auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 15 %	€	15,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	8,46
	<hr/>		
	Rechnungs-Betrag	€	129,36

Beispiel 2	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 15 %	€	150,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	80,91
	<hr/>		
	Rechnungs-Betrag	€	1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7 %, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexperte: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционный дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-
Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, I346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in €-Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a USTG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b USTG in Verbindung mit § 6 a USTG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte an dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Gebote		Mindeststeigerungsstufe
bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
bis zu	€ 100.000,-	€ 5.000,-
ab	€ 100.000,-	€ 10.000,-

Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlass der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

Die Versteigerer:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Terms and Conditions of Auction

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBl I 1976, I346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, I346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT-legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax = Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 percent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged value added tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT ID number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. I b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged value added tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchasers who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

offers		minimum increase rate
up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
up to	€ 100,000.–	€ 5,000.–
above	€ 100,000.–	€ 10,000.–

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3–5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given

lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith, however, do not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receiving the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

The auctioneers:

Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	экземпляр
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Uneditiert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Hannes Hartl-Prager, Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,
Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel, Mai 2012

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ООО "Дойче Банк"	ИНН 7728717332; КПП 772801001 Получатель: ЗАО "Кюнкер" счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101 корсчет №: 30101810100000000101
--	--